

POLIZEI

aktuell

das magazin
für die exekutive



Zustände auf Dienststellen

EURO 2008

Nachruf „Sigi Stemmer“

Steuerbelastung

Jetzt heißt's Bauch einziehen.



Die Stadt gehört Dir.



Inhalt



LEITARTIKEL

Dienstrechtswelle beschlossen 4
 Bundesmitarbeitergesetz 4
 Gehaltsverhandlungen 5
 Verhaltenskodex für Beamte 5



ZENTRAL AUSSCHUSS

Ausbildungsreform 6
 GAL E 2a - Auswahlverfahren 8
 Übernahme von VB/S-GÜD ins öffentlich rechtliche Dienstverhältnis 8
 Dienstzuteilungen EKO, BKA, BVT, BIA 8
 Neuaufnahmen 8
 Euro 2008 9



FACH AUSSCHUSS

Zustände auf Dienststellen der BPD Wien 10
 Abgeltung der Wegzeiten 14
 Mitarbeiterzufriedenheit im Kriminaldienst 14
 Hepatitis-Impfung A+B 16
 Ausmusterung der Grundausbildungslehrgänge 5/05-W u. 6/05 W 17
 Ausmusterung der Grundausbildungslehrgänge 5a u. 4a 2005-W 18



POLIZEI GEWERKSCHAFT

Gehaltsabkommen 2008 20
 Steuerbelastung in Österreich 21
 Dienstrechtswelle 2007 22

Behandlung und Weiterleitung von Anträgen 22
 Nachruf „Sigi Stemmer“ 23

FRAUEN

Fragen rund ums Kindergeld 24

MELDUNGEN

Österr. Polizeihundemeisterschaft ... 26
 Grillfest des Klubs der Exekutive 30
 Wer bin ich 30
 Nachruf „Andreas Traffler“ 31
 Blue Knights 32
 Martin Kalteis - 33
 Benefizfußballturnier 33
 Polizei International 34
 Kaleidoskop 36
 Mediensplitter 37

VORHANG

Wir bitten vor den Vorhang! 38

SPORT

Neuer Kinder JUDO-Kurs 51
 Wr. Meisterschaften im Fußball 52
 Betriebssport Europameisterschaft .. 53

SERVICE

Pensionsberechnung 54



Herbert Leisser

0664/201 20 01
 Herausgeber

Personalsituation

Die Diskussion um die Personalsituation bei der Sicherheitsexekutive nimmt kein Ende, sondern die Situation wird immer prekärer. Die Personaleinsparungen bei der Exekutive durch die blau-schwarz/orange Bundesregierung ab dem Jahr 2000 machen sich immer mehr bemerkbar.

Die KollegenInnen auf den Dienststellen sind enormen Belastungen ausgesetzt. Der Personalmangel muss durch Überstundendienste ausgeglichen werden. Die immer stärker ansteigende Kriminalität kann nicht mehr bekämpft sondern nur mehr verwaltet werden. Von polizeilicher Prävention kann nicht mehr gesprochen werden. Die Bank- und Raubüberfälle gehören leider zum Alltag. Die Eigentumskriminalität steigt rasant an. Die zahlreich gegründeten Sondergruppen durch die Behörden tragen keineswegs zur Verbesserung der Situation bei, sondern dienen lediglich dazu, um in den Medien die Öffentlichkeit ein bisschen zu beruhigen. Privatpersonen in den Ballungszentren gründen eigene Sicherheitsstrukturen zum Schutze des Eigentums.

Unter Bundeskanzler Gusenbauer gab es seit sieben Jahren erstmals mehr Personal für die Exekutive. 500 KollegenInnen konnten bzw. können im Jahr 2007 aufgenommen werden. Ein sehr umstrittener Sporttest ließ viele Bewerber scheitern, nach begründeten Einwänden der Personalvertretung wurde er nunmehr abgeändert.

Die unter Bundeskanzler Schüssel eingeführte Entlohnung (ca. 1000 Euro brutto), ist in guten wirtschaftlichen Zeiten auch sicherlich kein Anreiz, den schweren Beruf eines Polizisten zu ergreifen.

Hier muss der nächste Schritt in Richtung einer angemessenen Entlohnung getan werden.

Redaktionsschluss: 31. August 2007

IMPRESSUM Herausgeber Verein zur Förderung des Klub der Exekutive, 1010 Wien, Salztorgasse 5/III **Redaktion und Anzeigenrepräsentanz** Herbert Leisser, 1010 Wien, Salztorgasse 5/III, Tel.: (01) 531-26/2802 **Fotos** DOKU-Gruppe der BPD Wien **Gestaltung, Satz und Layout** LAYTEC DESIGN, 1090 Wien, Roßauer Lände 33/21, Tel.: (01) 319 62 20-0, Fax: DW - 8 **Druck** Druckerei Berger, 3580 Horn. Die Meinung der Verfasser der Artikel muss nicht mit jener des Herausgebers übereinstimmen. Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. <http://www.polizeigewerkschaft-fsg.at>



Franz Pail

Tel. 531-26/2800

Dienstrechtsnovelle beschlossen

In der letzten Ausgabe von POLIZEI AKTUELL habe ich darüber berichtet, dass die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst bei den Verhandlungen mit dem Dienstgeber ein Veto wegen der „Streichung schulfester Stellen“ eingelegt hat. Tagelang berichteten die Medien darüber: keine Einigung zu „schulfester Stellen“, Beamten-Dienstrecht vorerst gescheitert, Beamten-Dienstrecht – weiter keine Einigung.

Bewegung in die Angelegenheit brachte ein von der zuständigen Ministerin für Beamtenfragen Doris Bures vorbereiteter Antrag im Parlament. Da bekanntlich der Zeitdruck vor der Sommerpause steigt, konnte doch

noch vor den Parlamentsferien ein Erfolg, eine Einigung der Sozialpartner, vermeldet werden. Nach einer Einigung über die schulfester Stellen war der Weg frei für andere, bereits seit längerem vereinbarte Änderungen im Beamten-dienstrecht, von denen alle Bediensteten des Bundes profitieren.

Dazu zählen: Die Ausweitung der Pflegefreistellung, die Möglichkeit, sich eine „Auszeit“ (Sabbatical) zu nehmen, und wie im ASVG schon beschlossen, gibt es auch für Beamte günstigere

Buchinger macht Hackler-Regelung fix

Wien – Sozialminister Erwin Buchinger hat am Freitag zwei Novellen, eine zur „Hackler-Regelung“ und eine zur Schwerarbeitsverordnung in Begutachtung geschickt. Der Katalog der besonders belastenden beruflichen Tätigkeiten soll erweitert, Nachtarbeit und Akkordarbeit einbezogen werden. Die so genannte „Hackler-Regelung“ wird, zeitlich unbefristet, gesetzlich fix verankert. Frauen mit 40 Beitragsjahren und Männer mit 45 Beitragsjahren können demnach abschlagsfrei mit 55, beziehungsweise 60 Jahren in Pension gehen. (APA) *Standard, 25.10.2009*

Regelungen (etwa Verlängerung der „Hackler“-regelung ohne Abschläge bis 2010). Bezüglich der „Hackler-Regelung“ wird die Diskussion bereits weiter geführt. Sozialminister Erwin Buchinger hat bereits angekündigt, diese Regelung unbefristet verlängern zu wollen. Die üb-

rigen Punkte wurden in der letzten Ausgabe von POLIZEI AKUELL angeführt. Diese Einigung der Sozialpartner, Dienstgeber und Gewerkschaft, zeigt, dass die Sozialpartnerschaft, die in den letzten sieben Jahren kaum funktionierte, wieder auf einem guten Weg ist. ■

Bundesmitarbeitergesetz

Das, was mit dieser Dienstrechtsnovelle beschlossen wurde, sind Verbesserungen im Detail. Um das wirkliche neue Dienstrecht soll es bei den nächsten Verhandlungsrunden im Herbst gehen. Ganz oben auf der Agenda soll die Besoldungsreform stehen. Ziel dieser Reform wird sein, dass zu Beginn der Laufbahn unter dem Motto „wenn man jung ist, braucht man

mehr Geld“, höhere Anfangsgehälter vorgesehen sind. Gegen Ende der Laufbahn sollen die Einkommenskurven verflachen. Das diese Änderung des Besoldungsrechtes zumindest am Anfang mit Mehrkosten verbunden ist, muss jedem klar sein.

Ein weiterer, für uns Exekutivbeamte aber wesentlicher Punkt, ist die mögliche Ab-

schaffung der Pragmatisierung. Auf Grund unserer speziellen Aufgabenstellung in diesem Staat, die mit keiner anderen Berufsgruppe vergleichbar ist, fordern wir für unsere Kolleginnen und Kollegen einen besonderen Schutz gegen Willkür jeglicher Art.

Das Auseinanderdriften von Bundes- und Landesbediensteten soll genauso auf der Tagesordnung stehen, wie die Weiterbildung. Gerade die Aus- und Weiterbildung ist für unsere ExekutivbeamtenInnen

von besonderer Wichtigkeit. Die entsprechenden Anträge wurden bereits am Gewerkschaftstag gestellt.

Für diese Verhandlungen mit dem Dienstgeber schreiben die Medien bereits einen „heißen Herbst“ herbei. Ob es dazu kommt, hängt von der Bereitschaft des Dienstgebers ab, unsere berechtigten Interessen zu berücksichtigen. Das Inkrafttreten der nächsten Reform des Dienstrechtes wird nicht vor dem Jahr 2009 ins Auge gefasst. ■

Gehaltsverhandlungen

Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst hat vor einigen Tagen den Dienstgeber aufgefordert, in Beratungen über eine Gehaltserhöhung für das 2008 einzutreten. Wie hoch die Gehälter steigen werden, hängt von den Verhandlungen im Herbst ab.

Wenn es nach dem Willen der zuständigen Bundesministerin geht, soll gleichzeitig über das neue Dienstrecht (Bundesmitarbeitergesetz), über eventuelle Personaleinsparungen, eine Durchforstung des „Zulagen-

Dschungels“ und über eine neue Personalagentur verhandelt werden. Die Beamtenministerin Doris Bures will den Herbst nützen, um ein großes Paket zu schnüren und Verbesserungen und Veränderungen vorzunehmen, die laut ihren Angaben zukunftsorientiert sind.

Ob es Widerstand seitens der Gewerkschaft geben wird, hängt von den Gesprächen mit dem Dienstgeber ab. ■



Verhaltenskodex für Beamte

Der Präsident des Rechnungshofes hat kürzlich für die Einführung eines „Ethikkodex“ plädiert. Die zuständige Beamtenministerin Doris Bures kündigte an, dass es für den öffentlichen Dienst Anti-Korruptionsbestimmungen geben wird. Man will einen neuen Verhaltenskodex einführen, der den „Graubereich für Geschenkannahme unterhalb des Strafrechts“ regelt. Obwohl Österreich an fünftbesten Stelle unter den

EU-Ländern im Korruptionsindex und an elfter Stelle im internationalen Vergleich aufscheint, sollen Präventivmaßnahmen gegen Korruption gesetzt werden.

Abgesehen vom Ethik-Kodex soll ein Rotationssystem bei Beamten in jenen Abteilungen eingeführt werden, die mit Beschaffung zu tun haben. Es soll verhindert werden, dass ein Naheverhältnis entsteht, wenn immer die gleichen Be-

amten mit immer den gleichen Firmen zu tun haben.

Ein Beispiel für zu enge Verflechtung zwischen Firmen und Beamten sei im Eurofighter-Ausschuss zu Tage getreten. Bures betont, dass das Rechts- und Unrechtsbewusstsein in der Verwaltung sehr gut ausgeprägt ist. Es geht jetzt darum, zu verhindern, dass durch „Fehltritte“ auf die gesamte Verwaltung ein negatives Licht fällt.

Wir brauchen uns in den nächsten Wochen und Monaten über Arbeitsmangel sicher nicht beklagen, müssen wachsam sein und darauf achten, dass angepeilte Reformen nicht zum Schaden der Kollegenschaft angelegt werden. Mit besonderer Aufmerksamkeit haben wir die Diskussion über zukünftige Lohnverhandlungen verfolgt. Die Zeit des „Drüberfahrens“ muss vorbei sein,

meint Euer Franz PAIL ■



Gesellschaft für Bauwesen GmbH.

PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG VON:

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAUTEN

INDUSTRIEBAUTEN

STRASSEN- UND BRÜCKENBAUTEN

KANAL- UND ROHRLEITUNGSBAU

ERDKABELLEGUNGEN

HORIZONTAL- UND PRESSBOHRUNGEN BIS 1500 MM NW

KONTRAHENTEN DER STADT WIEN

kfm. Leitung: 1103 Wien, Absberggasse 47, Tel.: 01/711 38, Fax 01/711 38 – 1899
 techn. Leitung: 1110 Wien, Wildpretstrasse 7, Postfach 371, Tel.: 01/767 15 76, Fax: 01/767 15 76 – 2108



Kurt KAIPEL
☎ 01/53-126/3647



Franz PAIL
☎ 01/53-126/3488



Hermann WALLY
☎ 01/53-126/3683

ZENTRALAUSSCHUSS
aktuell



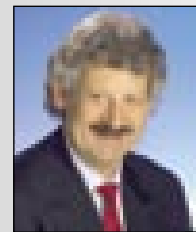
Herbert LEISSER
☎ 01/53-126/2802



Herbert HOLZER
☎ 01/53-126/3455



Hermann GREYLINGER
☎ 01/53-126/3772



Gottfried HASELMAYER
☎ 01/53-126/3479

Ausbildungsreform

Der Zentrallausschuss für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens hat sich mit der derzeitigen Ausbildung der Bundespolizei befasst und ist dabei zu dem Ergebnis gelangt, dass eine Ausbildungsreform anzustreben wäre, die den gesamten Bereich der Ausbildung – von der Basisausbildung bis hin zum oberen Führungsmanagement – den heutigen Anforderungen entsprechend - umfasst und somit die Basisausbildung (E2c) als auch die E2a-Ausbildung der bereits modernisierten E1-Ausbildung angepasst und nachgezogen werden müssten.

Der Zentrallausschuss hat daher den Dienstgeber um die Umsetzung der Reform nach den angeführten Darstellungen und gleichzeitig um die Anberaumung eines Besprechungstermins ersucht.

Erklärung zur Ausbildungsreform

Verordnung des Bundesministeriums für Inneres über

die Grundausbildungen für den Exekutivdienst (Grundausbildungsverordnung – Exekutivdienst des BMI) (verordnet auf Grund der §§ 25 bis 31 und 144 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 (BDG 1979), BGBl. Nr. 333, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 129/2006)

Zur oben stehenden Verordnung wird angemerkt:

Ein wesentliches Ziel für die Personalvertretung in der Bundespolizei war und ist es, das Bildungsniveau der Exekutivbeamten und der gesamten Sicherheitsverwaltung bei gleichzeitiger Kostenoptimierung anzuheben. In diesem Zusammenhang wurden in der Vergangenheit wiederholt konkrete Forderungen an die Ressortleitung gestellt. Mit der vorliegenden Änderung der Grundausbildungsverordnung für den Exekutivdienst wurden lediglich einige Aspekte umgesetzt. Aus diesem Grund wird

an dieser Stelle wieder auf die Notwendigkeit eines harmonischen Gesamtkonzeptes hingewiesen. Insbesondere betonen wir folgende Notwendigkeiten:

a) Basisausbildung an einer Polizeiakademie (E2c)

Öffentlich rechtliche Anerkennung der Basisausbildung (E2c). Anerkennung dieser Ausbildung als Berufsausbildung. Ermöglichung einer Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung als Teil der Basisausbildung und als Einstiegsvoraussetzung für nachfolgende Ausbildungen (Schaffung der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen, z.B. Berufsreifeprüfungsgesetz, etc. erforderlich). Der Antrag wurde deshalb auch via der Polizeigewerkschaft an die GÖD übermittelt, um eben diese gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen.

b) Mittleres Management (E2a) (Ausbildung in einer Polizeiführungsakademie)

Universitäre Lehrgänge für mittlere Führungsebene mit Anrechnung auf Führungskräfte-Ausbildungen (Einrichtung einer Akademie). Um die Anrechnung von bereits absolvierten Modulen für den Fachhochschulstudienang „polizeiliche Führung“ zu verbessern, ist die Anerkennung der Sicherheitsakademie (im Zusammenhang mit der Durchführung der GAL E2a) als sekundäre Bildungseinrichtung anzustreben.

Da mit der vorgeschlagenen Form der E2a-Ausbildung ein gemeinsamer Nenner für alle E2a-Beamten gesucht wurde, werden spezifische Bedürfnisse unterschiedlicher Sparten oder Spezialbereiche nicht berücksichtigt. Der

Zentralausschuss fordert daher, im Anschluss zu der geplanten Grundausbildung nach Versetzung der E2a-Absolventen auf ihre zukünftige Verwendung, entsprechende bedarfsorientierte Spezialausbildungen (als Berufs begleitende Fortbildung organisiert) anzubieten.

c) Management (E1, Senior Officers, Führungskräfteausbildung)

Die Einrichtung des Bachelorstudienganges (6 Semester) „Polizeiliche Führung“ wurde grundsätzlich begrüßt. Ein von der Personalvertretung angeregter abgestufter Aufbau der Ausbildungen mit Anrechnungsmöglichkeiten, umfangreichen praktischen Verwendungen während der Ausbildung und eine Kombination mit Fernstudienelementen wurden damit realisiert. Aufbauend auf den Bachelorstudiengang „Polizeiliche Führung“ ist ein Masterstudiengang (8 Semester) unbedingt erforderlich.

Basisausbildung

E2c-Ausbildung an der Polizeiakademie soll grundsätzlich 24 Monate dauern und mit der Berufsreifeprüfung abschließen. Module: DEUTSCH, MATHEMATIK, ENGLISCH u. Berufs

spezifisches Fach. Es soll somit in Zukunft jeder Exekutivbeamter die Matura (Berufsreifeprüfung) aufweisen und damit die Durchlässigkeit bis zu Spitzenfunktionen gegeben sein.

Mittleres Management

E2a-Ausbildung (dienstführende BeamtInnen):

Linienkarriere / Fachkarriere (3-semestrierte Ausbildung mit Anrechnung an FA-Studium für E1)

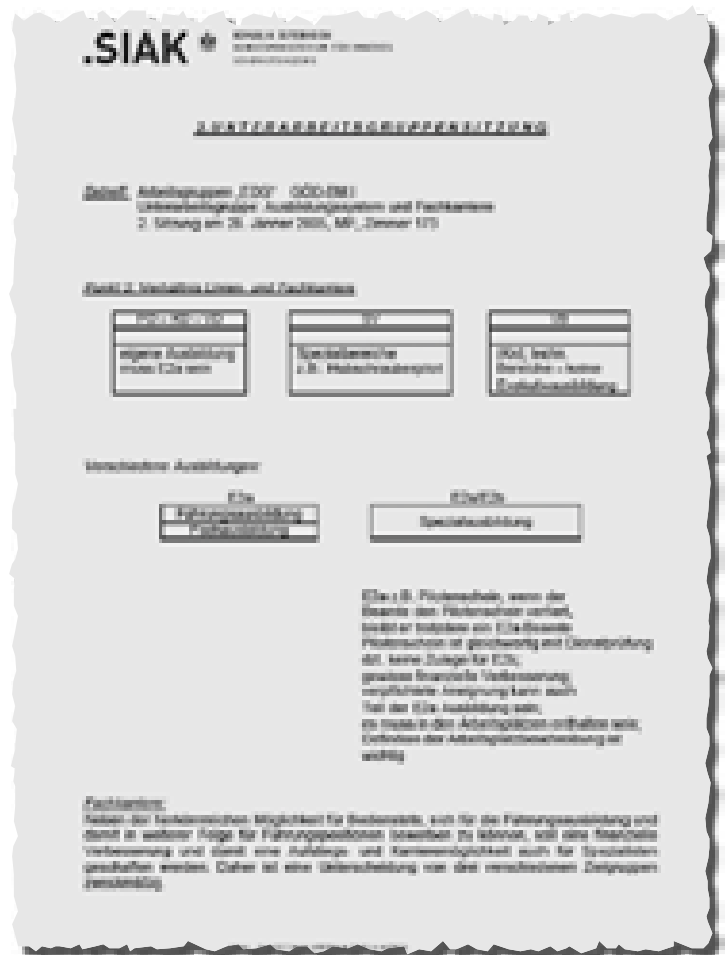
Management

E1-Ausbildung (leitende BeamtInnen):

Fachhochschulstudiengang zum Master (8 Semester) Anrechnung von 3 Semestern E2a - Ausbildung

Zu den obigen Ausführungen sind Arbeitsgruppenergebnisse der Sicherheitsakademie und der Personalvertretung vom 21.01.05 und vom 28.01.05 angeschlossen, welche darauf hinweisen, dass im BMI / SIAK bereits entsprechende Unterlagen vorhanden sind.

Abschließend wurde noch darauf hingewiesen, dass in fast allen EU-Staaten die polizeiliche Basisausbildung mit Reifeprüfung oder gleichwertigem Ausbildungsnachweis endet.



DR. WIKTOR RAWIK
FACHARZT FÜR ZAHN-, MUND
UND KIEFERHEILKUNDE

ORDINATION
Mo u. Do 8.00 - 12.00 UHR
Di u. Mi. 14.00 - 19.00 UHR
UND NACH VEREINBARUNG
ALLE KASSEN

TELEFON 769 78 11
1110 WIEN, SIMMERINGER PLATZ 1/4
BEI ENDSTELLE „U3“

GAL E 2a – Auswahlverfahren

Der ZA wurde anfangs Juli damit befasst, dass das BMI infolge des erhöhten Bedarfs an dienstführenden ExekutivbeamtInnen, vor allem in den urbanen Gebieten (=den großen SPK-Bereichen), die Ausschreibung eines Kurses für den Herbst dieses Jahres plant. Als Aktivierungszeitpunkt ist das Frühjahr 2008 (März bis Mai) vorgesehen.

Um den „Wirrnissen“ bei der letzten Auswahlprüfung vorzubeugen, wurden alle betroffenen Fachausschüsse sowie die Vorsitzende der Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen mit dem Ausschreibungs- bzw. Bewerbungsumfang befasst und um eine Stellungnahme

ersucht. Basierend auf diesen Stellungnahmen hat dann am 16.8.2007 ein Beratungsgespräch mit dem Dienstgeber stattgefunden. Die wesentlichen Punkte (aktuell halten wir euch mit unseren Aussendungen am letzten Stand der Dinge) kurz zusammengefasst:

- Die Kursausschreibung wird österreichweit verlautbart, ist aber auf die LPK Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Wien (insbesondere SPK-Bereiche) beschränkt. InteressentInnen der von der Ausschreibung umfassten LPK können sich ausschließlich für ihr eigenes LPK bewerben!
- Die einzelnen Teilbereiche

der Auswahlprüfung (Fachwissen, Hearing, Sporttest) werden beibehalten, die schwerpunktmäßige Gewichtung jedoch abgeändert! NEU: 70% Fachwissen, 20% Hearing, 10% Sport (alt: 60/20/20).

- Die StPO ist NICHT Prüfungsstoff!
- Die Limits für den Sporttest bleiben aufrecht, es werden jedoch mehr Leistungskategorien geschaffen. Die Punkteverluste werden dadurch geringer!
- Der MBKT-Parcours wird zu mehreren Terminen zur Vorbereitung aufgebaut.
- Durch die Verlautbarung sämtlicher Sportlimits bereits

bei der Ausschreibung ist ein angemessener Vorbereitungszeitraum gewährleistet.

- Die Kursdauer wird 4 Monate betragen, aufgrund der operativen Begehrlichkeiten (EURO 2008) und der darauf folgenden Haupturlaubszeit ist eine Unterbrechung wahrscheinlich.
- Der erste Teil der Auswahlprüfung wird voraussichtlich im Dezember 2007 stattfinden.

Abschließend ist anzumerken, dass die eingebrachten Forderungen nach zähen Verhandlungen mehrheitlich doch zu positiven Ergebnissen geführt haben. Wir wünschen allen Teilnehmern für das Auswahlverfahren nur das Beste! ■

Übernahme von VB/S-GÜD ins öffentlich rechtliche Dienstverhältnis

Die Kommandanten der LPK NÖ und OÖ wurden ermächtigt, jene VB/S, welche mit 1.4.2003 für den Grenzdienst aufgenommen worden sind und die Ergänzungsausbil-

dung erfolgreich abgeschlossen haben, mit Wirksamkeit vom 1. November 2007 unter Einhaltung der personalvertretungsrechtlichen Bestimmungen in das öffentlich-rechtliche

Dienstverhältnis aufzunehmen und mit gleicher Wirksamkeit in die Verwendungsgruppe E 2b zu ernennen.

Zudem wurde die Ermächtigung erteilt, alle mit Stichtag 1.11.2003 für den Grenzdienst aufgenommenen VB/S der do. LPK nach Beendigung der Ergänzungsausbildung, das ist

beim LPK NÖ der 30.6.2008, im Sinne einer Gleichbehandlung geschlossen mit Wirksamkeit vom 1.7.2008 in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis zu übernehmen.

Die als VB/S zurückgelegte Zeit ist in die Zeit des provisorischen Dienstverhältnisses einzurechnen! ■

Dienstzuteilungen EKO, BKA, BVT, BIA

Um den Interessen eines geordneten Dienstbetriebes Rechnung zu tragen und eine entsprechende Berufserfahrung im Inspektionsdienst gewährleisten zu können wurde seitens des BMI festgelegt, dass für Dienstzuteilungen

- zum Einsatzkommando Cobra
- zum Bundeskriminalamt
- zum Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung sowie
- zum Büro für interne Angelegenheiten

ab sofort nur noch jene Exekutivbediensteten herangezogen werden, die bereits eine

mindestens zweijährige praktische Verwendung im Polizeidienst – gerechnet ab dem Tag der Ausmusterung aus dem Grundausbildungslehrgang – aufweisen.

Gleiches gilt für die Zulassung zu Auswahlverfahren bzw. zu allfälligen Ausbildungen als Vorbereitung für derartige Verwendungen. Eine Ausnahme bilden lediglich Exekutivbedienstete, die aufgrund ihres Vorwissens unerlässliche Kenntnisse oder Fertigkeiten für bestimmte Spezialgebiete (z.B. ObservationstechnikerInnen) aufweisen. ■

Neuaufnahmen

Mit einem Erlass des BMI, Zl.: BMI-PA2000/0068-I/1/c2007 vom 15. Juni 2007, wurden einzelne Landespolizeikommandos ermächtigt, zu bestimmten Terminen Neuaufnahmen in den Exekutivdienst durchzuführen. Die Aufnahmen laufen seit Juli 2007 (inkl. September erfolgten 200 Aufnahmen), in den Monaten Oktober, November und Dezember 2007 sind weitere 300 Aufnahmen wie folgt vorzunehmen:

- LPK NÖ: 25 Neuaufnahmen - 1. Oktober 2007
- LPK OÖ: 25 Neuaufnahmen - 1. Dezember 2007
- LPK Salzburg: 25 Neuaufnahmen - 1. November 2007

- LPK Tirol: 25 Neuaufnahmen - 1. Dezember 2007
- LPK Vorarlberg: 25 Neuaufnahmen - 1. Oktober 2007
- LPK Wien: 50 Neuaufnahmen - 1. Oktober 2007
- 75 Neuaufnahmen - 1. November 2007
- 50 Neuaufnahmen - 1. Dezember 2007

Diese Neuaufnahmen waren schon mehr als notwendig, weitere werden, insbesondere für die Ballungszentren, folgen müssen. Wir von der FSG-Klub der Exekutive haben die berechtigte Forderung nach mehr Personal immer mit Vehemenz betrieben und werden auch in Zukunft damit nicht aufhören! ■

EURO 2008

Dieses Thema beschäftigt natürlich auf Grund der zu erwartenden Ausmaße und einiger negativer Vorfälle (Fanausschreitungen!) die Kollegenschaft und daher natürlich die Personalvertretung in großem Ausmaß. Die FSG ist daher an den GD für die öffentliche Sicherheit, Dr. Mag. Erik Buxbaum, mit dem Ersuchen herangetreten, die Personalvertretung umfassend über den Stand der Dinge und Planungen zu informieren. Diesem Ersuchen wurde postwendend Rechnung getragen und für den 11.7.2007 eine Informationsveranstaltung für den Zentrallausschuss und die Mitglieder der Fachausschüsse anberaumt. Stundenlang prasselten die Fragen, Befürchtungen aber auch gute Vorschläge der Personalvertreter auf die Mitglieder der Sicherheitsarbeitsgruppe für die EURO 2008 nieder. Einige Antworten nachfolgend:

Noch im Jahr 2007 werden Beschaffungen mit einem Volumen von rund 6.763.000.- Euro getätigt, der Betrag resultiert aus

Fahrzeugen:

5 Arrestantenwagen 12-sitzig, 8 AW 9-sitzig, 180 KT für GSOD-Konzept EE sind dzt. bei der geplanten Erweiterung des Fuhrparkmanagementsvertrages inkludiert

Uniform und Ausrüstung

7000 Stk. Flamm hemmende Overalls
1000 Stk. GSOD-Helme
820 Garnituren Körperschutz komplett
2000 Stk. Tiefschutz
1000 Stk. Atemschutzmasken
1000 Stk. Tragetaschen
4000 Paar Einsatzhandschuhe

1000 Stk. Schutzschilde und Einsatzstöcke
28000 Stk. Unterziehhauben für GSOD-Helme

Nach Abschluss der laufenden Erhebungen werden folgende Ersatzbeschaffungen getätigt:
Tretgitter (300 und 20 Transportgestelle)
Atemschutzmasken und Filter
Ganzkörperschlagschutz mit integriertem Sichtschutz
Erkennungsjacken für szenekundige Beamte (170)
Einsatztaschen GSOD

Ferner sind im Investprogramm für 2007

Taschenlampen (Mannzuweisungen) und 125 Unterziehschutzwesten für KrB erhalten. Die digitalen Bildübertragungssysteme werden erweitert und 250 Dokumentenprüfgeräte beschafft.

Am 2. Dezember 2007 findet die Gruppenauslosung statt. Diese ist für weitere Vorbereitungen nicht unerheblich, weil dann auch die dzt. „Unbekannten“ („welche Nationen nehmen wo Quartier“, „welche Nationen treffen wo aufeinander“, „welche Fangruppen kommen wo hin“) einer Lösung zugeführt werden können. In diesem Zusammenhang erfolgte die Zusage, dass nach der Auslosung wieder eine Informationsveranstaltung anberaumt werden wird.

Viel wurde bereits investiert, für die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen muss das aber eine Selbstverständlichkeit sein. Wir werden genau darauf achten, dass die größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist, Geld darf keine Ausrede sein! ■



DR. DORIS FASTENBAUER
Klinische- und Gesundheitspsychologin
Psychotherapeutin

A-1010 Wien, Seilerstätte 10/1/2/7
Telefon und Fax 513 32 26

PSYCHOSOMATIK

DIABETES

Typ 1 und Typ 2

Psychotherapie mit älteren Menschen
und deren Angehörigen

SUPERVISION UND COACHING

im medizinischen Bereich

Mag.
Andrea Müller-Morawetz
STEUERBERATERIN

- BETRIEBSÜBERGABE
- ERBSCHAFTSBERATUNG
- KOSTENLOSE ERSTBERATUNG
- JAHRESAUSGLEICH

A-1100 Wien, Jagdgasse 25
Tel. 01/604 12 64, Fax 602 47 37
office@steuerberatungskanzlei.com
www.steuerberatungskanzlei.com

FACHAUSSCHUSS
Wien

Harald Segall

Tel. 531-26/2803



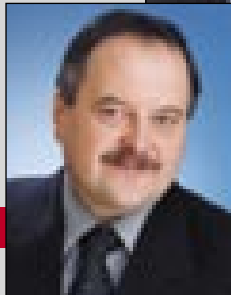
Josef Sbrizzai

Tel. 531-26/2806



Leopold Wittmann

Tel. 531-26/2804



Franz Fichtinger

Tel. 531-26/2807



Ludwig Karl

Tel. 0664/61 43 162



Zustände auf Dienststellen in der BPD-Wien

Die ungemein hohe Arbeitsbelastung und das massive Personalproblem in der BPD-Wien sind, zu einem wesentlichen Teil, an der geringen Mitarbeiterzufriedenheit, welche sich in vielen Bereichen schon zur Frustration, bei einzelnen KollegInnen schon bis hin zum Burnout entwickelt hat, verantwortlich.

Gemütszustände die unter Umständen durch gut ausgerüstete und sozial akzeptable Dienststellen mitunter kompensiert oder zumindest eingedämmt werden könnten. Besonders dann, wenn Arbeitsbedingungen vorherrschen, die zu Erleichterungen bei der administrativen Aufar-

beitung der zu erledigenden Amtshandlungen führen.

Wir alle wissen, dass Exekutivbedienstete, trotz Beamtenstatus, von ihrer Tätigkeit her nicht in das Klischee des „herkömmlichen“ Beamten passen. Ein Vergleich ist daher nicht möglich. Überzogen beschrieben werden wir in unseren Reihen kaum Mitarbeiter finden, die mit Ärmelschonern ausgerüstet, Bleistifte spitzend und ihre Pausen penibel einhaltend in Büroräumen sitzen und ihre Akten erledigen.

Amtshandlungen von Exekutivbediensteten sind anders. Am Puls des Geschehens wer-

den Situationen erlebt und gelenkt, die von ihrem Inhalt (nicht von der Führung) oft wirr, chaotisch aber auch gefährlich sein können. All diese Situationen müssen sofort erfasst, entsprechend eingestuft und eingeschätzt werden um sogleich die richtigen Folgeentscheidungen treffen und ausführen zu können.

Die Aufarbeitung bzw. Finalisierung der Amtshandlung erfolgt in der Regel erst zeitlich versetzt ohne Situationsstress und Emotionen in der Dienststelle.

Leider ist es so, und jetzt kommen wir zur Sache, dass das in vielen Dienststellen in Wien

nicht so gehandhabt werden kann. Denn abgesehen von der Erschwernis durch den Faktor Zeit und dem schon angeführten hohen Arbeitsaufwand, müssen Mängel bei der Ausrüstung bzw. deren Funktion sowie den vorhandenen Arbeits- und Sozialräumen festgestellt werden.

Durch dieses, in manchen Dienststellen schon bedenkliche, Arbeitsumfeld und den dadurch fehlenden erforderlichen Arbeitsbedingungen kommt es zu einer zusätzlichen Belastung für die Bediensteten.

Dazu ist festzustellen, dass von den Kolleginnen und



IHR PARTNER FÜR: HOCH-, TIEF-, SPORTANLAGENBAU

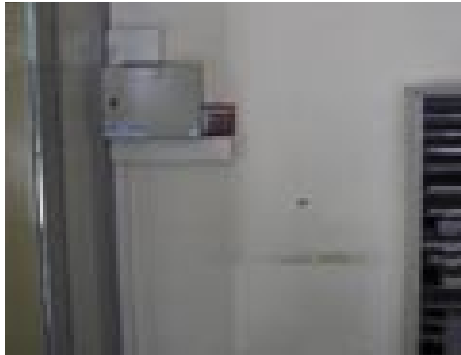
NOGRASEK BAUGES.M.B.H.

A-4400 STEYR, KARL-PUNZERSTR. 49A, Tel.: 07252/71 111, Fax-DW: 15

E-mail: office@nograsedk.at



Lehmannngasse



Lehmannngasse



Lehmannngasse

Kollegen bei Gott keine Luxusgüter verlangt werden. Was aber zumindest erwartet werden kann und von uns auch eingefordert wird, ist, dass die geltenden gesetzlichen Bestimmungen von unserem Dienstgeber, dem Bund, ebenso wie sie auch jeder andere Dienstgeber zu erfüllen hat, eingehalten werden.

Nicht zu vergessen ist natürlich, dass einige Diensträume in denen Amtshandlungen geführt werden, auch öffentlich zugänglich sind. Räume, die demnach für den Parteienverkehr vorgesehen sind haben deshalb nicht nur dem erforderlichen Sicherheitsstandard zu entsprechen sondern auch eine positiv repräsentative Wirkung für unseren Berufsstand zu erfüllen.

Leider sind wir in einer Reihe von Dienststellen sehr weit vom Mindeststandard entfernt.

Um eine Forcierung dieser Problembehebung zu erreichen, werden wir neben entsprechenden Forderungen an die Dienstesbehörde mit parallel laufenden dauernden Verhandlungen, in dieser und den folgenden Ausgaben unseres Magazins gravierende Missstände aufzeigen.

Unsere Berichterstattung beginnen wir mit einigen Dienststellen des SPK Liesing und einer PI im SPK Döbling:

SPK Liesing - PI Lehmannngasse

Aufgrund des desolaten Gesamtzustandes ist in dieser PI eine Generalsanierung unbedingt erforderlich. Der dringenden Notwendigkeit Einvernehmeräume zu schaffen, wurde in Eigeninitiative durch eine wenig zufrieden stellende und unprofessionelle Methode, Teilung eines Raumes durch



Lehmannngasse

Kästen und Vorhänge, vorerst behelfsmäßig entsprechen.

Die dringende Sanierung des Sanitärbereiches ist unerlässlich, darüber hinaus müssen die Sanitäräume aus akutem Platzmangel als Lager für diverse Schränke, Reinigungsmittel, Wäsche-

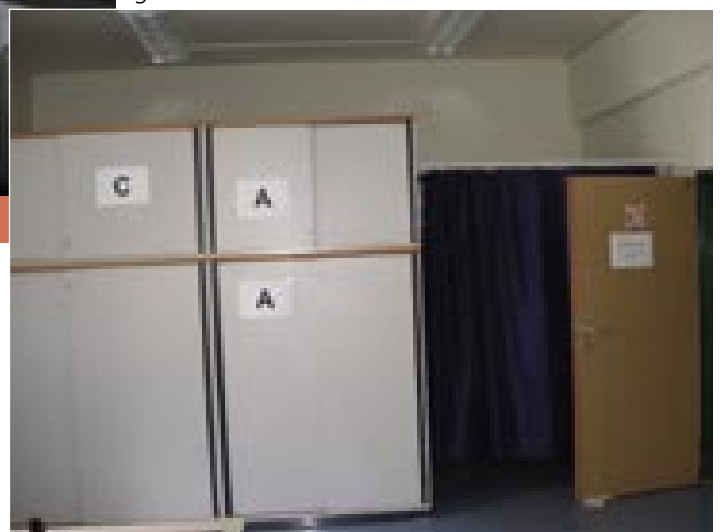


Lehmannngasse

ständer usw. verwendet werden.

Die Zuteilung eines 2. Multifunktionsgerätes (Drucker, Scanner und Fax) wäre dringend erforder-

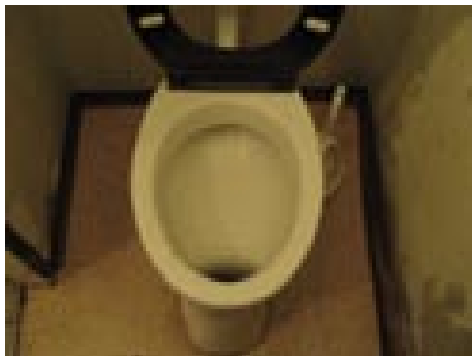
lich, da alle EB zum Kopieren oder Faxen quer durch die PI in den SLS-Raum gehen müssen. Eine Reihe von Ansuchen wurde bereits verfasst und weitergeleitet, ebenso für den Austausch desolater Drehsessel.



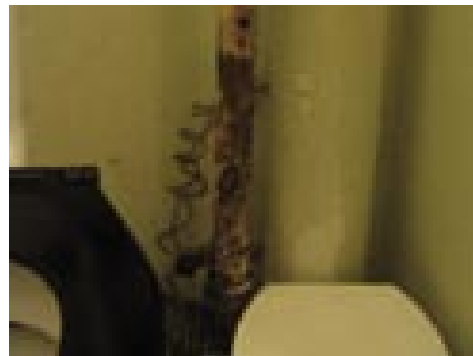
Lehmannngasse



Krottenbachstraße



Krottenbachstraße



Krottenbachstraße

**SPK Liesing -
PI Karl Tornaygasse**

Diese PI verfügt über keine Sicherheitsschleuse und Sicherheitsverglasung und keinen Notausgang. Der Umkleide- raum ist viel zu klein und hat- te einen Wassereintritt im Deckenbereich. Durch das Flach- dach kommt es zu enormer Hitzeentwicklung in den Som- mermonaten. Das Mobiliar ist unansehnlich und dringend er- neuerungsbedürftig, besonders wieder Sitzgelegenheiten (Roll- drehstuhl) werden benötigt.

Die Heizkörper sind undicht und wurden trotz Reparat- uranforderung noch nicht re- pariert. Notdürftig wurde ein „kleines Einvernahmekam- merl“ eingerichtet, um annä- hernd den Voraussetzungen der KDR zu entsprechen.

Die Innenbeleuchtung ent- spricht nicht der normge- rechten Beschaffenheit. Dazu kommt noch eine starke Ge- ruchsbelästigung durch ver- schmutzte Abluftanlagen in den Toiletten. Auch diesbezüg- lich wurden bereits Anforde- rungen weitergeleitet.

Ein Großteil dieser nach wie vor bestehenden Mängel wur- de bereits bei der Dienststel- lenbegehung durch die Be- triebärztin und Sicherheits- techniker beanstandet. Die Dienststelle wurde zuletzt vor ca. 5 Jahren ausgemalt.

**SPK Liesing - PI Anton
Baumgartner Straße**

Diese PI verfügt über zwei Ein- vernahmeräume, es besteht



Krottenbachstraße

jedoch diesbezüglich weiterer Bedarf. Die Reinigung (Raum- pflege) der PI muss als kata- strophal und unzureichend bezeichnet werden. Auch in dieser PI sind neue Sessel (12 Stück) erforderlich.

SPK Liesing - PI Zeleznygasse

Diese PI befindet sich in ei- nem allgemein schlechten Zu- stand und bietet keine Mög- lichkeit, weibliche EB unter- zubringen. Der Einvernahme- raum hat lediglich eine Größe von 2x2 m. Es sind dort keiner- lei sicherheitsrelevante Voraus- setzungen geschaffen. Ein Kol- lege meinte treffend: „Diese PI sieht aus wie eine Rumpel- kammer!“

**SPK Döbling -
PI Krottenbachstraße**

Umkleideräume im Keller - Die Kellerumkleideräume wurden immer wieder durch Wasse- reinbrüche aus der daneben- gelegenen Garage in Mitlei-

denschaft gezogen. Eine Ent- lüftung bzw. Heizung wurde zwar eingebaut, womit aber nicht das Auslangen gefunden werden konnte. Eine Renovie- rung mit Entfeuchtung ist da- her dringend notwendig.

Weiters wurde auf Grund des herrschenden Platzmangels an- gedacht, die angrenzende zur PI gehörende Garage ebenfals als Umkleideraum umzubauen. Diesbezüglich wurde bis jetzt jedoch noch nichts in die We- ge geleitet.

Bemerkt wird, dass dazu die Garage gegen den darunter lie- genden Kanal abgedichtet wer- den müsste, da aus einem Kan- nalschacht in der Garage, wie oben erwähnt, in den letzten Jahren immer wieder Wasser in die Garage und in Folge in die Kellerumkleideräume gedrun- gen ist. Die Garage ist von den Umkleideräumen nur durch ei- ne Blechtüre getrennt.

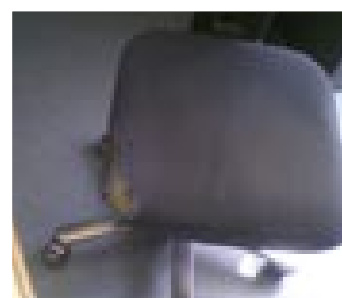
Den miserablen, ja sogar be- schämenden Zustand der Toi- lettenanlage wollen wir nicht

weiter kommentieren – da- zu lassen wir einfach die Fotos sprechen.

Sitzgelegenheiten



Abschließen noch eine Be- merkung zu den Sitzgelegen- heiten: In den Wiener Dienst- stellen werden ca. 1000 Dreh- Schreibstischsessel benötigt. Dass diese Forderung nicht aus dem Ärmel gebeutel- t wird be- legen die beiliegenden Fotos, welche einen Querschnitt des Zustandes vieler verwendeter Bürosessel wiedergeben. An- forderungen um Anschaffung neuer Sessel wurden seitens des LPK, BPD und BM.I nicht entsprochen, da die Anschaf- fung dieses dringend benöti- gten Mobiliars, wie man hört, aus budgetären Gründen nicht möglich ist. So bleiben wir und Hilfe suchende Parteien eben auf unseren derangierten Ses- seln sitzen.



Abgeltung der Wegzeiten

Antrag der FSG umgesetzt

Seitens der FSG wurde am 07.11.2006 im Fachausschuss der Antrag auf Abgeltung der Wegzeiten im Zusammenhang mit dem Objektschutz eingebracht. Für die FSG ist es selbstverständlich, dass die Wegzeit von der eigenen Dienststelle/Polizeiinspektion (PI) zur zuständigen PI und zum Überwachungsobjekt als Dienstzeit anerkannt und nach den besoldungsrechtlichen Vorschriften, gem. § 17 GG, abzugelten ist. Bis dato wurde in diesem Zusammenhang nur die Wegstrecke zum GSOD Sammelpunkt (Zonenregelung) und die Wegzeit von und zur zuständigen PI im Bereich der Objektüberwachung anerkannt. Nach einigen Verhandlungsrunden zwischen Fachausschuss und LPK Wien konnte am 30.07.2007 ein für unsere Kolleginnen und Kollegen positives Ergebnis erzielt werden. Vom LPK Wien wird nunmehr die Wegzeit von der eigenen Dienststelle/PI zur zuständigen PI und dem Überwachungsobjekt selbst als Dienstzeit anerkannt. Die neue Regelung trat mit Wirksamkeit 01.08.2007 in Kraft. Die Berechnung der Wegzeit erfolgte unter Heranziehung der maximalen Fahrzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (inkl. Gehzeit) zwischen PI und Überwachungsobjekt. Innerhalb eines SPK – Bereiches wurde als Wegzeit einheitlich 25 min. festgelegt. Die besoldungsrechtliche Abgeltung erfolgt durch die Journaldienstzulage.

Die Wegzeit – Journaldienstzulage - errechnet sich aus folgender Zeittabelle (siehe links)

Der Anspruch auf Vergütung besteht nur für tatsächlich zurückge-

legte Wege zw. Dienststelle/PI und Überwachungsobjekt bzw. Überwachungsobjekt und Dienststelle/PI. Somit kann die Abgeltung der Wegstrecke je einmal für den Hinweg als auch für den Rückweg, sofern diese Zeiten außerhalb von Hauptdiensten gelegen sind, verrechnet werden. Beim direkten Abtreten vom Überwachungsobjekt (ohne nochmals die eigene PI aufzusuchen, um zB. die Dienstwaffe zu versorgen) besteht kein Anspruch auf Abgeltung der Wegzeit für den Rückweg zur eigenen PI und ist der zuständigen Verrechnungsstelle bekannt zu geben. Die Verrechnung erfolgt in Eigenverantwortung.

Bedacht zu nehmen ist auf nunmehr lt. DIMA mögliche unterschiedliche Ablösezeiten (z.B. 06.00 Uhr – 08.00 Uhr und 18.00 Uhr – 20.00 Uhr).

Beispiel:

Ein Angehöriger des SPK 15 hat einen Überwachungsobjekt – II. Nr. TD – im örtlichen Zuständigkeitsbereich des SPK 19 zu versehen.

Wegzeit: 70 Min. Journaldienstzulage (Objekt SPK 15 zum Objekt SPK 19)

Überstunden: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr (tatsächliche Überwachungstätigkeit)

Journaldienst: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr (herabgesetzte Gefahrenlage)

Überstunden: 16.00 Uhr bis

19.00 Uhr (tatsächliche Überwachungstätigkeit)

Wegzeit: 70 Min. Journaldienstzulage (Objekt SPK 19 zur PI/SPK 15)

Verrechnung von Gefahrenzulage:

Der Anspruch auf Vergütung für besondere Gefährdung (§ 82 GG) besteht für jene EB, die den Weg zum oder vom Objekt in Uniform mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß in Uniform zurücklegen. Bei der Verwendung eines Dienstfahrzeuges wird auf die einschlägigen Vorschriften verwiesen (sog. Taxidienste durch einsatzbereite SPK 15). Nicht darunter und begründen keinen Anspruch auf Gefahrenzulage). Die Verrechnung der Gefahrenzulage erfolgt in Eigenverantwortung für die jeweils tatsächlich aufgewendete Zeit im exekutiven Außendienst (für die Hin- u. Rückwege zw. zuständiger PI und Überwachungsobjekt).

Beispiel:

Ein Angehöriger des SPK 15 hat einen Überwachungsobjekt – II. Nr. TD – im örtlichen Zuständigkeitsbereich des SPK 19 zu versehen.

Wegzeit: 70 Min. Journaldienstzulage (PI/SPK 15 zum Objekt SPK 19)

Gefahrenzulage: 10 min. (von zuständiger PI zu Fuß zum Überwachungsobjekt)

Überstunden: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr (tatsächliche Überwachungstätigkeit)

Gefahrenzulage: 10 min. (vom Überwachungsobjekt zur zuständigen PI zu Fuß) Gefahrenzulagenverrechnung daher von 09.50 Uhr bis 13.10 Uhr

Journaldienst: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr (herabgesetzte Gefahrenlage)

Gefahrenzulage: 10 min. (von zuständiger PI zu Fuß zum Überwachungsobjekt)

Überstunden: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr (tatsächliche Überwachungstätigkeit)

Gefahrenzulage: 10 min. (vom Überwachungsobjekt zur zuständigen PI zu Fuß) Gefahrenzulagenverrechnung daher von 15.50 Uhr bis 19.10 Uhr

Wegzeit: 70 Min. Journaldienstzulage (Objekt SPK 19 zur PI/SPK 15)

Durch die neue Regelung wird nun der zeitliche Aufwand der Kolleginnen und Kollegen zwischen eigener Dienststelle/PI, der für die Objektüberwachung zuständigen PI und dem Überwachungsobjekt selbst als Dienstzeit anerkannt und finanziell abgegolten.

Anmerkung der Red.: Kurz vor Drucklegung erreichte uns die Nachricht, dass diese positive Regelung für die Kollegenschaft ohne genauere Begründung ausgesetzt und eine rechtliche Beurteilung durch das BM.I vorgenommen wird. Die FSG wird um die Erhaltung dieser Errungenschaft kämpfen!

	06:00	06:30	07:00	07:30	08:00	08:30	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	
06:00	06:00																													
06:30		06:30																												
07:00			07:00																											
07:30				07:30																										
08:00					08:00																									
08:30						08:30																								
09:00							09:00																							
09:30								09:30																						
10:00									10:00																					
10:30										10:30																				
11:00											11:00																			
11:30												11:30																		
12:00													12:00																	
12:30														12:30																
13:00															13:00															
13:30																13:30														
14:00																	14:00													
14:30																		14:30												
15:00																			15:00											
15:30																				15:30										
16:00																					16:00									
16:30																						16:30								
17:00																							17:00							
17:30																								17:30						
18:00																									18:00					
18:30																										18:30				
19:00																												19:00		
19:30																													19:30	
20:00																														20:00

Mitarbeiterzufriedenheit im Kriminaldienst oder bereits „dauernde Unzufriedenheit, bzw. Unsicherheit“

Ich habe mich in der letzten Ausgabe der „Polizei Aktuell“ mit der Mitarbeiterzufriedenheit im Kriminaldienst beschäftigt. Bereits damals habe ich erwähnt, dass „Evaluierungsgerüchte“ Unsicherheit, vor allem in den KK, hervorrufen.

Damals habe ich auch erwähnt, dass der Fachausschuss Wien noch in keiner Weise in Verhandlungen oder dergleichen eingebunden worden ist. Dem FA wurde lediglich mitgeteilt, dass es den Evaluierungsauftrag gibt.

Dies hat sich bis zum heutigen Tage, 16.8.07, nicht geändert. In den verschiedensten Medien, sowohl intern als auch extern, werden Vermutungen angestellt und Verschiedenes in den Raum gestellt.

Als Beispiel erwähne ich nur die Fachzeitschrift „KRIMINALPOLIZEI“, wo unter dem Titel „zwei vor, eins zurück“ die wahre Problematik, nämlich der Personalunterstand bei der Kripo in Wien erkannt und auch niedergeschrieben wurde. Nur zur Verdeutlichung: in Wien sank die Anzahl der Kriminalbeamten in den letzten Jahren von 1200 auf 800! Trotz Kenntnis dieser Zahlen wird von Verantwortungsträgern über das Sinken der Aufklärungsquote gejamert!!!!

Auf die vielen Gerüchte und Vermutungen möchte ich gar nicht eingehen, denn ich möchte nicht noch selbst zur Verunsicherung beitragen.

Deshalb fordere ich die Verantwortungsträger auf, die Konzepte so schnell wie möglich auf den Tisch zu legen und Verhandlungen mit der PV aufzunehmen.

Wobei für uns von der FSG schon feststeht, dass der flächendeckende Kriminaldienst in Wien erhalten bleiben muss, sprich die fünf KK, neben KD 1 und KD 3. In dem bereits eingebrachten Aufwertungsauftrag an das LPK Wien sind Bewertungsverbesserungen enthalten, wobei die Aufwertung der Funktionsgruppe 2 auf 3

Kurios: Neue Namen für Kriminaldienste!

HEUTE 23.8.07

Als ob's sonst keine Probleme gäbe: In der Bundeshauptstadt wird über neue Namen für Polizei-Abteilungen nachgedacht, obwohl die jüngste Reform bereits eine große Umtaufaktion mit sich gebracht hat. So soll etwa aus der Kriminaldirektion 1, vormals Sicherheitsbüro, das Kriminaldezernat werden. Für die fünf Kriminalkommissariate hat die „interne Evaluierungskommission“ der Polizei die Bezeichnung Kriminalkommandos angeduldet. Zudem soll Kripo-Per-

sonal wieder auf die Bezirke verteilt werden – quasi die Reform der Reform. Nicht nur der Name, auch der Dienstgrad macht's Möglichen Kandidaten will man diese Auslagerung durch die Ernennung zum „Chefinspektor“ schmackhaft machen. Als Hintergrund der Aktion gelten die schwelenden Machtstreitigkeiten zwischen der von Juristen dominierten „Polizei-Behörde“ und dem Wachkörper. Ziel ist eine klare Trennung der beiden Blöcke durch neue Bezeichnungen.



oberste Priorität hat. In diesem Sinne hoffe ich auf baldige Beendigung der Unsicherheitsphase, ich könnte auch schrei-

ben, Unruhephase, und verbleibe

Ludwig Karl

Heizung • Sanitär

Uhrmann

INSTALLATIONEN - PLANUNG
GEBRECHENDIENST & GERÄTESERVICE

Ges.m.b.H.



☎ 204 18 19

Fax 204 18 20

22., WIEN, WAGRAMER STR. 55

www.uhrmann.at

office@uhrmann.at

Hans-Heimo GÄNGER

Transporte – Erdarbeiten – Sand-Schotter-Kieswerk

2231 Strasshof, Helmahofstraße 2 – Telefon 02287/4400, Fax DW 12

E-mail: office@gaenger.at





**RAT.
INFO.
SERVICE.
RECHT.**

ALLES WAS SIE INTERESSIERT IM INTERNETPORTAL DER AK WIEN

- AK Onlineratgeber und Servicerechner ■ Beruf und Familie ■ Bildung ■ Wohnen
- Konsumentenschutz ■ AK Broschüren und Publikationen ■ Wirtschaft und Politik
- Umwelt ■ Verkehr ■ Steuer und Geld

wien.arbeiterkammer.at

AK

WIEN

Hepatitis-Impfung A+B

Einer weiteren, langjährigen Forderung der FSG wurde nun vom Dienstgeber Rechnung getragen. Im Sinne des B-BSG wird nun seitens des BMI eine Hepatitis-Impfaktion, Twinrix (Kombinationsimpfstoff A+B) durchgeführt.

Die Einstufung der Kolleginnen und Kollegen erfolgte entsprechend ihrer Verwendung (lt. Definition/Vorgabe der Krankenversicherungsträger - BVA und AUVA) in die „Hochrisikogruppe und in die Risikogruppe.

Hochrisikogruppe

- Bedienstete der Bundesasylämter und Betreuungsstellen
- Bedienstete der Erstaufnahmestellen
- Kriminalbeamte im Außendienst
- Flugretter
- Diensthundeführer
- Personal der Grenzkontrollstellen
- Laborbedienstete
- Bedienstete der Polizeianhaltezentren
- Sanitätspersonal
- Abschiebepersonal, Zugbegleiter, Flugbegleiter
- Sondereinheiten wie z.B.: COBRA
- Bedienstete des Fremdenpolizeilichen Büros

Der Impfstoff für die Hochrisikogruppe wird seitens des Versicherungsträgers (BVA) zur Verfügung gestellt. Die Voraussetzung für die Kostenübernahme inkl. der Titerbestimmung durch den Versicherungsträger ist die überwiegende Durchführung einer der

angeführten Tätigkeiten der sog. Hochrisikogruppe.

Risikogruppe

Alle anderen Bedienstete, mit Ausnahme jener, bei denen auf Grund ihrer dienstlichen Tätigkeit die Ansteckungsgefahr als gering einzuschätzen ist (Innendienst und keinen Parteienverkehr). Für die Risikogruppe trägt der Dienstgeber im Rahmen seiner Fürsorgepflicht die Kosten für die erforderliche Impfung und die Titerbestimmung. Die Erhebungen innerhalb der Kollegenschaft betr. Hochrisikogruppe und Risikogruppe erfolgte im Frühjahr 2007.

Entsprechend der erhobenen Anzahl (Hochrisikogruppe und Risikogruppe) wurde die Beschaffung des Impfstoffes in Gang gesetzt.

Hochrisikogruppe – Impfaktion

Im ersten Anlauf werden die Kolleginnen und Kollegen der Hochrisikogruppe voraussichtlich im Herbst 2007 geimpft (Anlieferung des Impfstoffes im August/September 2007). Mit der Durchführung der Impfaktion sind die Arbeitsmediziner betraut.

Risikogruppe – Impfaktion

Die Impfaktion der Risikogruppe beginnt lt. Erlass im Frühjahr 2008.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass der Versicherungsträger im Falle der Hochrisikogruppe und im Falle der Risikogruppe der Dienstgeber für die Kos-

ten der Impfungen und Titerbestimmung aufkommt. In beiden Fällen haben die Kolleginnen und Kollegen keine Kosten zu tragen (lt. Erlass des BMI). Die Einstufung in die Hochrisikogruppe wurde seitens des Versicherungsträgers (BVA) vorgenommen.

Kurios in diesem Zusammenhang erscheint die Aussendung der AUF hinsichtlich eines Antrags der FPÖ im Wr. Gemeinderat: Die FPÖ stellte in der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2007!!!! (ca. ½ Jahr nach dem Erlass des BMI) tatsächlich den Antrag auf Übernahme der Kosten einer Hepatitis-Impfung durch das Land Wien. Der Antrag wurde von allen anderen

Fraktionen im Gemeinderat abgelehnt. Offensichtlich waren die Vertreter der AUF (siehe Aussendung vom 28.06.2007) und der FPÖ von der bereits erlassmäßig geregelten Impfaktion nicht im Bilde. Die Information an die Kolleginnen und Kollegen war schlichtweg falsch und die Mandatare über den bisherigen Stand der Dinge nicht informiert. ■



Image expert
UNTERNEHMENSBERATUNG DIEBLER & CO KG
Consulting * Accounting * Information Technologies

Buchhaltung
z.B. Beratung, Buchung aller Belege, UVA, GuV, monatliche Auswertungen, Lohnsteuerermeldungen, Einkommensteuererklärung u.v.m.

Bilanzbuchhaltung
z.B. Bilanzierung, Kalkulation u.v.m.

Lohnverrechnung
z.B. Dienstnehmer Ab- und Anmeldung, monatliche Abrechnung, Jahreslohnzettel u.v.m.

Für einen unverbindlichen Kostenvoranschlag erreichen Sie Ihre Ansprechpartnerin
Frau M. Annunziata de Lutterotti Diebler
unter:

Tel: 01-889 19 75
Mobil: 0664/322 02 56
E-Mail: madiebler@ccd.at

RIENER ^{N F G} **TRANSPORT** ^{GMBH}

& Co KG

KRWANWAGEN • MULDEN • HUMUS • ERDARBEITEN

1210 Wien • Pastorstraße 47 • Telefon 258 23 45 • Fax 258 23 45-73

Ausmusterung der Grundausbildungslehrgänge 5/05-W und 6/05-W

Zwei Lehrgänge, gesamt 56 Inspektoren/Innen, wurden nach Abschluss der Dienstprüfung am 28.9.2007 aus dem Bildungszentrum Wien ausgemustert. Nach langem wieder im fast öffentlichen Rahmen im Kasernenhof der Marokkanerkaserne wurde die feierliche Zeremonie abgehalten. Besonders hervorzuheben ist, dass 136 Auszeichnungen!! an den Großteil der Koll/Innen vergeben werden konnten. Mittels Dekret und Plankette wurden die Lehrgangsbesten des GAL 5/05-W, Inspektorin Grabovac Martina und für den GAL 6/05-W, Insp Suritsch Stefan, für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Sie konnten jeder für sich die höchste Zahl von 7 Auszeichnungen in Anspruch nehmen.

Die Sportbesten

Als die Sportbesten beider Grundausbildungslehrgänge konnten sich die Inspektorinnen Jammerbund Elisabeth und Wegerth Karin sowie die Inspektoren Grünsteidl Florian und Steinberger Bernd behaupten.

Von der stv. Leiterin des BZS-Wien, Obstlt Manuela Türk, wurde in der Festansprache auf die besonderen theoretischen und praktischen Kenntnisse der Lehrgangsteilnehmer hingewiesen. Weitere Ansprachen und Würdigun-



gen der Abschlussteilnehmer wurden vom stv. Landespolizeikommandanten Karl Mahrer, der Fr. Vizepräsidentin Dr. Michaela Pfiefenberger sowie vom BM für Inneres, Günther Platter, vorgenommen. Insp Suritsch, Sprecher für beide Ausbildungsklassen, trat ebenfalls an das Rednerpult und bedankte sich bei den Lehrern für die ausgezeichnete Unterstützung bei ihrer Ausbildung und bei seinen Kollegen/Innen für ihr kameradschaftliches Verhalten während der gesamten Schulungszeit. Im Beisein zahlreich erschienener Ehrengäste, unter anderem des Sicherheitssprechers, auch in Vertretung für den Landes-

hauptmann und Bürgermeister der Stadt Wien, Landtagsabgeordneten Godwin Schuster, des Abteilungsleiters I/1 Mag. Kloibmüller, stv. Leiterin der Sicherheitsakademie, Mag. Dr. Weiss, Vertreter des Bundesheeres, Brigadier Mag. MSC Franz Reisner und des Vorsitzenden des Fachausschusses für Wien, Koll. Harald Segall, wurde die Übergabe der Dienstprüfungsdekrete als auch die Auszeichnungen vorgenommen.

Sonstige Leistungen

Besonders erwähnenswert sind neben ihren exekutivdienstlichen Leistungen auch die besonderen Ausbildung-

gen, die Vielseitigkeit und besonderen Befähigungen unserer jungen Kolleg/Innen, wie: Europameister im American Football (Grünsteidl Florian), Staatsmeister im Kickboxen (Kovacs Markus), Staatsmeister im Formationstanz (Rieder Tanja) sowie besondere Fremdsprachenkenntnisse (außer Englisch) in Französisch, Italienisch, Spanisch und Kroatisch!

Willkommen im Kreise der Kollegen

Zur bestandenen Dienstprüfung möchten wir Euch nochmals gratulieren und im Kreise der Kollegen recht herzlich willkommen heißen! ■



b.a.v. immobilienverwaltung gmbh.

Eine aufstrebende Hausverwaltung, die selbst unter schwierigsten Bedingungen nie die Nerven verliert.

Rufen Sie uns an, wir zeigen Ihnen, wie man Probleme löst

Tel.: 01/786 32 47, Fax: DW 20, E-Mail: office@bav-immobilien.at
1150 Wien, Goldschlagstraße 61



LOHMANN & RAUSCHER

Lohmann & Rauscher GmbH
Johann-Schorsch-Gasse 4
Postfach 222 · A-1141 Wien
info@at.LRmed.com
www.lohmann-rauscher.at

HEILEN · PFLEGEN · SCHÜTZEN

Ausmusterung der Grundausbildungslehrgänge 3a u. 4a 2005-W

Zwei Lehrgänge (GAL 3a und 4a W), gesamt 55 Inspektoren/Innen, wurden am 26.6.2007 nach Abschluss der Dienstprüfung feierlich ausgemustert und den Bezirksabteilungen zur weiteren Dienstvernehmung zugeteilt. Besonders hervorzuheben ist, dass 81 Auszeichnungen an den Großteil der Koll/Innen vergeben werden konnten. Mittels Dekret und Plankette wurden die Lehrgangsbesten als auch die Sportbesten des GAL 3a und 4a/05 für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet.

Ausmusterungsfeier

Im Beisein vieler Eltern und Angehörigen wurde im feierlichen Rahmen im Festsaal des Bildungszentrums Wien in der Marokkanerkaserne die Ausmusterungsfeier vorgenommen. Die Begrüßung und der Empfang der Ehrengäste wurde durch die stellvertretende Leiterin des BZS Wien, Frau Obstlt Manuela Türk, durchgeführt. Sie wies auf die besonderen theoretischen und praktischen Kenntnisse der Lehrgangsteilnehmer hin. Im Beisein zahlreich erschienener Ehrengäste, unter anderem des Generaldirektors für die öffentliche Sicherheit, Mag. Dr. Erik Buxbaum, der Vertreterin der SIAK, Mag. Dr. Katharina Weiss, der stellvertretenden Leiterin der BPD Wien, Fr. Vizepräsidentin Dr. Michaela Pfeifenberger, des stv. Leiters des LPK Wien, GenMjr Mahrer und des Vorsitzenden des Fachausschusses für Wien, Koll. Harald Segall, dessen Stv. Josef Sbrizzai (und weiteren Mitgliedern des FA) sowie der zuständigen Klas-

senlehrer wurde die Übergabe der Dienstprüfungsdekrete als auch der Auszeichnungen vorgenommen.

Ehrenspalier im Hof

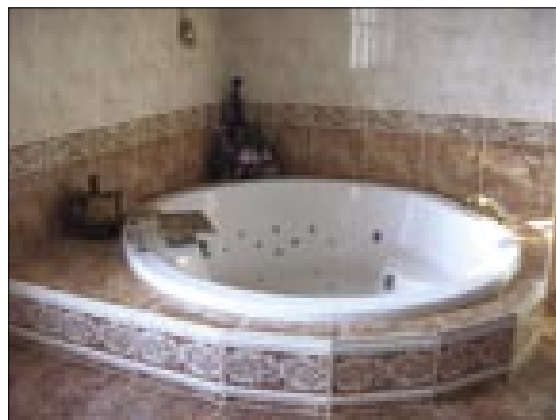
Erstmalig und als besonderer Ausdruck für ihre Zusam-



mengehörigkeit wurde von den gesamten Lehrgangsteilnehmern im Hof der Marokkanerkaserne ein Ehrenspalier gebildet und bei der Abspielung des Zapfenstreiches (geblasen Andreas Werderits) die erfolgreiche Beendigung ihrer Ausbildung und das Bestehen bei der Dienstprüfung gewürdigt.

Zur bestandenen Dienstprüfung möchten wir Euch nochmals gratulieren und im Kreis der Kollegen recht herzlich willkommen heißen!

Bild o.: Zapfenstreich
Bild o.r.: Akl. 3a/05
Bild m.r.: Akl. 4a/05
Bild r.: GD Dr. Buxbaum vor der Ehrenformation



objektbad

the art of wellness

Badrenovierung - Badneugestaltung aus einer Hand
Beratung - Planung - Verkauf - Montage

Notdienst 0-24 Uhr - 365 Tage OHNE Zuschläge

2344 Maria Enzersdorf, EKZ Südstadtzentrum 1 Top 4
Tel. 02236/328 128, Fax: 02236/328 129, Mobil: 0664/50 28 057
e-mail: suedstadt@objektbad.at, www.objektbad.at

15% Ermäßigung für Exekutivbeamte nach Vorlage des Ausweises

FSG

KLUB DER EXEKUTIVE

FAIRPLAY und Mobiles Internet mit Member-Bonus von T-Mobile gültig bis 30.09.2007

Alle Gespräche. Alle Netze. Ein Preis: Nur EUR 21,- monatlich!

• **Exklusiv für Exekutiv-Beamte**

• **Gratis Aktivierung: € 49,- Aktivierungsgebühr bei Neuanmeldung sparen!**

• **Jeder Exekutiv-Beamter kann auf seinen Namen bis zu 4 Anmeldungen durchführen.**

• **Top Handys zum aktuellen Erstanmeldepreis bei Neuanmeldung.**

FAIRPLAY Basic	FAIRPLAY Smart	FAIRPLAY
0 Cent zu T-Mobile und Klax 0 Cent ins Festnetz	0 Cent zu T-Mobile und Klax 0 Cent ins Festnetz + wahlweise 0 Cent in ein Mobilnetz oder 0 Cent pro SMS	0 Cent zu T-Mobile und Klax 0 Cent ins Festnetz 0 Cent zur T-Mobile Box 0 Cent in alle Mobilnetze
EUR 7,- statt EUR 9,-	EUR 15,- statt EUR 19,-	EUR 21,- statt EUR 25,-

Minutenpreis in andere Netze:

Andere Netze	0,20	0,25	-
SMS pro Nachricht	0,20	0,20	0,20
T-Mobile Box	0,05	0,05	-

Fairlimit: Ein Tarifangebot von „0 Cent“ gilt jeweils für 1000 Minuten und/oder 1000 SMS pro Abrechnungsperiode (Monat) und pro inkludiertem Netz. FAIRPLAY Basic: Nach Verbrauch der Freieinheiten werden € 0,20 pro Minute Telefonie verrechnet. FAIRPLAY Smart: Nach Verbrauch der Freieinheiten werden € 0,25 pro Minute Telefonie sowie € 0,20 pro SMS verrechnet. „Drei“ als Wahlnetz nicht auswählbar. FAIRPLAY: Nach Verbrauch der Freieinheiten werden € 0,20 pro Minute Telefonie sowie € 0,05 zur T-Mobile Box verrechnet. Inkludierte und vergünstigte SMS gelten in alle österr. Mobilefunknetze. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Taktung 60/30. Verbindungsentgelte gelten österreichweit, ausgenommen Sonderrufnummern und Mehrwertdienste. Eine Übertragung der Freieinheiten in die nächste Abrechnungsperiode ist nicht möglich. Es gelten die AGB der T-Mobile Austria GmbH. Alle Preise verstehe sich in € inkl. USt. Vorbehaltlich Änderungen, Druck- und Satzfehler.

Mobile Internet Small	Mobile Internet Medium	Mobile Internet X-Large
500 MB inkl. monatl. Datenvol. EUR 12,- statt € 15,- Zusätzl. Datenübertragung pro MB 0,10	3 GB inkl. monatl. Datenvol. EUR 16,- statt € 20,- Zusätzl. Datenübertragung pro MB 0,10	10 GB inkl. monatl. Datenvol. EUR 44,- statt € 55,- Zusätzl. Datenübertragung pro MB 0,10

Mindestvertragsdauer 24 Monate. Inkludiertes Datentransfervolumen (GPRS/EDGE/UMTS/WLAN) gültig innerhalb Österr. Und innerhalb einer Abrechnungsperiode. Übertragung in das nächste Monat nicht möglich. Im Ausland gelten die aktuellen Preise unserer Roamingpartner. Abrechnung erfolgt im Inland in 50 KB Blöcken. Alle Preise verstehen sich in € inkl. USt. Es gelten die AGB der TMA GmbH. Vorbehaltlich Änderung, Druck- und Satzfehler. Stand08/07

Bei Neuanmeldung

ist ein Anmeldeformular beim Klub der Exekutive Tel. 531 26/2802 od. 2880 anzufordern.

Durch Vorlage dieses Anmeldeformulars sind Sie berechtigt bei jedem T-Mobile Shop od. Partner eine Neuanmeldung zu den o.a. Superbedingungen vorzunehmen.

Änderung des Gebührentarifes!

Sie sind bereits T-Mobile Kunde und wollen in einen FAIRPLAY Tarif wechseln.

Die Formulare sind beim Klub der Exekutive unter Tel.: 01/53126/2802 od. 2880 anzufordern. Die Umstellung erfolgt ohne zusätzliche Vertragsbindung. Die Bestimmungen für den Tarifwechsel entnehmen Sie dem Ummeldeformular.



Hermann Greylinger

Tel. 531-26/3772

POLIZEIGEWERKSCHAFT
aktuell

Gehaltsabkommen 2008

Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst hat in einem Schreiben vom 23.8.2007 an die Frau Bundesministerin Doris Bures um die Aufnahme von Verhandlungen betreffend Erhöhung der Bezüge aller öffentlich Bediensteten ab dem 1. Jänner 2008 ersucht.

Die GÖD fordert eine Erhöhung der Bezüge unter Berücksichtigung der Abgeltung der Inflationsrate und des Wirtschaftswachstums. Als Grundlage für die Verhandlungen sollen die außer Streit zu stellenden Erkenntnisse der Wirtschaftsforschungsinstitute und der Statistik Austria betreffend Wirtschaftswachstum 2007 und Inflationsrate 2007 herangezogen werden. Die Verhandlungen sollen so rechtzeitig eingeleitet werden, dass das Wirksamwerden des neuen Gehaltsabschlusses mit dem 1. Jänner 2008 gesichert ist. Die Forderung wird im Zuge der Verhandlungen konkretisiert werden.

Im Sinne seinerzeitiger Vereinbarungen wurde auch ersucht, zu diesen Verhandlungen auch die Vertreter der Länder, des Städte- und Gemeindefundes sowie seitens der Arbeitnehmer auch die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten einzuladen.



Telefon 01/257 43 64

PICKHARD

Aromareiche Getränke
rund um die Uhr

GETRÄNKEAUTOMATEN
KAFFEE MASCHINEN
KAFFEEGROSSHANDEL

Für Betriebe, Schulen, Spitäler, Gastronomie, etc.

1220 WIEN, Percostrasse 31/B3
www.pickard.at • e-mail: office@pickard.at

0664/161 56 03

Steuerbelastung in Österreich

Österreicher zahlen zu viel Steuern - OECD-Bericht: Abgabenquote von 42% im internationalen Vergleich zu hoch!

Statt Arbeit sollte in Österreich Vermögen höher besteuert werden, empfiehlt die OECD. In Österreichs Steuersystem ist der Wurm drinnen. Mit einer Steuerbelastung von 42% des Bruttoinlandsprodukts liegt Österreich im europäischen Spitzenfeld. Nur in den skandinavischen Ländern und in Frankreich greift der Fiskus den Bürgern noch tiefer in die Tasche. Vor allem die extrem hohe Besteuerung der Arbeit ist der OECD ein Dorn im

nes Konjunkturhochs heißt es für immer mehr Arbeitnehmer „Gürtel enger schnallen“! Dieses Phänomen trifft auch immer mehr den Mittelstand. Wohlstandszuwächse verteilen sich immer ungleicher, auf gut Deutsch: „Die Reichen werden reicher, die Armen immer ärmer“! Nur weil es der Wirtschaft gut geht, geht es den Arbeitnehmern noch lange nicht gut. Wir brauchen endlich eine spürba-

Keine Balance mehr



Eine vorgezogene Steuerreform muss breite Bevölkerungskreise entlasten.
Kurier, 25. 9. 07
VON ANDREA HODOSCHEK

Osterreichs Steuersystem ist nicht mehr im Gleichgewicht. Bei jenen Steuern, die vom Vermögen abhängig sind, liegt Österreich unter den Industrienationen am drittletzten Platz. Dafür sind wir bei allen Abgaben, die von der Lohnsumme, also der Arbeit, berechnet werden, auf den Spitzenrängen.

Obwohl es der Wirtschaft gut geht, geraten immer mehr Kleinverdiener in die Armutsfalle. Und auch dem Mittelstand bleibt immer weniger, um etwas auf die hohe Kante zu legen. Dafür wachsen die Einkommen aus Vermögen überproportional.

Wenn die Regierung nicht handelt, wird sich diese Entwicklung weiter zuspitzen. In eine Richtung, die sich keine vernünftige Politik wünschen kann, weder wirtschaftlich noch gesellschaftspolitisch. Die Koalition aber zementiert sich ein und will mit dem Hinweis aufs Budget mit der Steuerreform bis 2010 warten. Es gibt keinen plausiblen Grund, warum ein Nulldefizit in Zeiten guter Konjunktur nicht bereits 2008 möglich sein soll. Vorausgesetzt, die Regierung will die Ausgabenstrukturen ernsthaft ändern. Über die Verwaltungsreform z. B., die enorme Einsparungen bewirken könnte, wird seit Jahren derart heftig debattiert, dass ohnehin keiner mehr daran glaubt.

Kernpunkt der Steuerreform muss eine spürbare Entlastung kleiner Einkommen und des Mittelstands (Stichwort kalte Progression) sein. Damit das Verhältnis zwischen Arbeit und Vermögen endlich wieder ins Lot gebracht wird.

andrea.hodoschek@kuer.at

Feudales Steuersystem

Kurier 15.10.07

VON CHRISTIAN FELLNER



Die Läftigungsge-... gegen die über-... fällige Besteuerung... Vermögen... dass die Einkommen... und sich im Ausland... erreichen würden. Aber... sollen die Bürger?

Nur in Teilschritten ist Vermögen so niedrig... wie Mittelstände. Die international... beispiellose Bewusstheit... des Regierens... begann in Österreich Anfang... des Neunzigerjahres... mit der Abschaffung... der Vermögenssteuer... und... katalysiert... gegenwärtig mit dem Ende... von Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Laus... Wirtschaftswachstum... nicht... mehr als 20.000... Österreich... einen... Wachstum... dem... Vermögen... 4,5 Prozent... ohne... Flucht... zu... führen.

Wachstum Das... Geld... arbeitet... nicht... es... wird... von... anderen... Menschen... zu... machen... deren... Einkommen... ist... nicht... wachsen... und... Wirtschaft... zu... wachsen... werden... Laus... WIFO... wachsende... die... Netto... erhaltene... des... Haushalts... liegen... um... 10 Prozent... bei... einem... Wirtschaftswachstum... von... 3,2 Prozent... Die... Regierung... öffnet... die... Schere... zwischen... Arm... und... Reich... mit... der... Besteuerung... von... Erbschafts-... und... Schenkungssteuern... weiter... Die... ÖVW... mehr... über... dem... System... zu... ändern... und... damit... die... Kapitalertragssteuer... sinken... muss... weitere... Schritte... zurück... in... das... Feudalismus.

Wer... will... dass... es... wirklich... alles... gut... geht... wenn... es... der... Wirtschaft... gut... geht... muss... Arbeit... ernsthaft... entlasten... und... progressiven... Vermögenssteuern... einfließen.

Mag. Christian Fellner ist... seit... März... 2001... Mitglied... im... Vorstand... der... ÖVW... und... seit... 2004... Mitglied... im... Vorstand... der... FWS... (Föderation... der... Wirtschaftsinformatiker... in... Österreich).

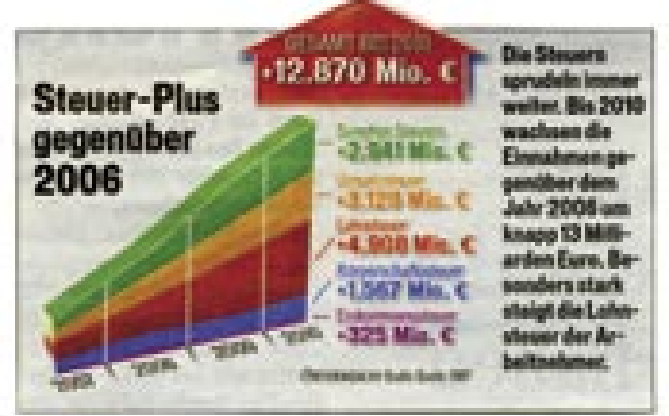
Feudalismus Die... Privilegierung... der... Reichen... führt... zurück... in... das... Feudalismus... Vor... der... Französischen... Revolution... waren... Adl... und... Klerus... von... der... Steuerpflicht... befreit... während... das... gesamte... Volk... die... gesamte... Steuerlast... zu... tragen... hatte... In... der... Allgemeinen... Erklärung... der... Menschen-... und... Bürgerrechte... von... 1789... stand... deshalb... dass... jedes... Mitglied... eines... vernünftigen... Gemeinwesens... zur... Steuerzahlung... verpflichtet... ist... In... Österreich... ist... heute... der... Beitrag... der... Reichen... -... als... Vermögenssteuer... -... auf... 1,1 Prozent... gesunken.

Augen. Im Sinne der Steuer- gerechtigkeit sollte Vermögen in Österreich sogar stärker belastet werden. Arme Familien verschulden sich immer stärker, aber auch der Mittelstand verliert! Trotz ei-

re Entlastung, bei der nächsten Steuerreform (wann immer sie kommt) ist darauf unbedingt Rücksicht zu nehmen, lassen wir uns nicht abspesen! Eine wirklich spürbare Entlastung wäre fair, gerecht und dringend

notwendig für ein nachhaltiges Wachstum in Österreich. Und davon hätten doch dann alle was, oder? Übrigens ist das alles keine Einzelmeinung eines ewig gestri-

gen Sozialromantikers. Zahlen, Daten und Fakten sowie Meinungen und Zurufe von verschiedensten Menschen aller Weltanschauungen belegen das eindeutig (siehe Faksimilen)! ■



Dienstrechtsnovelle 2007

Koalitionspartner zeigte sich einsichtig

Nach langem Hin und Her hat der Koalitionspartner seinen Widerstand aufgegeben. So konnte noch vor dem Sommer diese Novelle im Parlament beschlossen werden. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass auch wieder soziale Aspekte Eingang gefunden haben.

Verlängerung der „HACKLERREGELUNG“

Durch die Verlängerung bis 31.12.2010 gilt diese Regelung nun für alle Geburtsjahrgänge bis einschließlich 1950. Wer also bis zum 31.12.2010 das 60. Lebensjahr vollendet und 40 Jahre an Beitrags gedeckter Gesamtdienstzeit vorliegen, kann durch Erklärung

seine Ruhestandsversetzung OHNE Abschlüsse erwirken!

SCHWERARBEITSPENSION – „WAHRUNGSBESTIMMUNG“

Dadurch ist gesichert, dass bei einem Pensionsantritt nach dem 60. Lebensjahr bereits erfüllte Voraussetzungen nicht verloren gehen.

KORRIDORPENSION (ab 62. Lebensjahr)

Hier wurden die Abschlüsse halbiert (0,14%-Punkte Abschlag anstelle 0,28%-Punkte pro Monat). Der unsäglichen Pensionsreform 2005 wurden somit die Giftzähne gezogen!

SABBATICAL

Innerhalb einer Rahmenzeit von zwei bis fünf vollen Jahren kann eine Freistellung von mindestens sechs und höchstens zwölf Monaten gegen anteilige Kürzung des Bezuges gewährt werden, wenn

1. keine wichtigen dienstlichen Gründe entgegenstehen und
2. der Beamte seit mindestens fünf Jahren im Bundesdienst steht.

PFLEGEFREISTELLUNG

Der Anspruch auf Pflegefreistellung wurde auf die im gemeinsamen Haushalt lebenden

Kinder der Lebensgefährtin/ des Lebensgefährten und auf die Stiefkinder ausgedehnt.

DATENSCHUTZ

Bei der Durchführung von Kontrollmaßnahmen bzgl. des Umgangs von Bediensteten mit automationsunterstützten Datenverarbeitungssystemen ist mit dem Zentralausschuss im Sinne des § 10 PVG das Einvernehmen herzustellen. Weiters ist schriftlich mitzuteilen (§ 9 Abs. 3, lit. n PVG), welche Arten von personenbezogenen Daten der Bediensteten automationsunterstützt aufzeichnet und welche Verarbeitungen und Übermittlungen vorgesehen sind. ■

Behandlung und Weiterleitung von Anträgen

Abgabe von Stellungnahmen

In ihrer letzten Sitzung vor der (vermeintlichen) Sommerpause am 27.6.2007 hat sich die Bundesleitung der Polizeigewerkschaft mit einer Vielzahl von inhaltlich qualitativ hoch stehenden Anträgen befasst. Nach intensiven Diskussionen wurden die entsprechenden Beschlüsse gefasst und die Anträge wie folgt um Prüfung und eventueller Entsprechung weiter geleitet:

An die GÖD

- Zuerkennung der Pauschalvergütung nach § 39 RGV
- Ausbildungsreform für die Bundespolizei
- Einstellung der Sondervertragsregelung für Aspiranten in exekutivdienstlicher Ausbildung

- Zuerkennung einer Mehrleistungs/Belastungszulage für alle EB mit Außendienstverpflichtung

An die GÖD und das BM.I (via Zentralausschuss):

- Zwangsweise Blutabnahme bei Verletzung von Beamten durch infizierte Personen

An das BM.I (via Zentralausschuss)

- Dienstgrad „Revierinspektor“ – Berücksichtigung von Zeiten
- Unterschiede bei den Planstellenbewertungen im LKA (Tatortgruppe)
- Zurverfügungstellung der notwendigen Budgetmittel für die LPK

Zum Gesetzesentwurf „Kinderbetreuungsgesetz“ wurde eine Stellungnahme abgegeben, der Gesetzesentwurf zum Thema „Vereinbarkeit von Berufs-, Privat- und Familienleben“ wurde zur Kenntnis genommen. Wie man sieht, eine Palette von Themen, die im In-

teresse der Kollegenschaft erledigt werden sollen. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, der Dienstgeber ist am Zug, wir sehen der Einladung zu Beratungsgesprächen und Verhandlungen zur Darlegung der Problematik entgegen! ■



Die Polizeigewerkschaft und Personalvertretung in Österreich trauert um Sigi Stemmer



Plötzlich, wie ein Blitzschlag, traf uns alle die Nachricht, dass unser Freund und Kollege Sigi Stemmer am 22.7.2007 verstorben ist, in der Nähe seines Hauses während eines Spazierganges mit seiner Gattin Christa und seinem Hund.

Sigi Stemmer trat, nachdem er eine Lehre als Kürschner in Graz abgeschlossen hatte, am 1.6.1979 in die Bundespolizeidirektion Graz ein und absolvierte den 42. Grundausbildungslehrgang in der Polizeischule. Schon zur Einschulung kam Sigi in das Wachzimmer Keplerstraße, wohin er auch nach Ablegung der Dienstprüfung wieder zurückkehrte. Im September 1986 wurde Sigi in den 14. Grundausbildungslehrgang für dienstführende Sicherheitswachebeamte nach Wien einberufen. Nach Abschluss dieser Ausbildung versah Sigi im Wachzimmer Karlauer Straße, Wachzimmer Eggenberg und schließlich wieder im Wachzimmer Keplerstraße als Wachkom-

mandant der Gruppe B/2 Dienst. Doch neben all seinem dienstlichen Engagement war sein soziales Gewissen derart ausgeprägt, dass er sich auch im Rahmen der Personalvertretung und Gewerkschaftsbewegung mehr und mehr einen Namen machte. In seiner mehr als 20-jährigen Tätigkeit für die Kolleginnen und Kollegen wurde er über die Grenzen von Graz hinweg für sein unermüdliches Wirken bekannt und wohl auch aus diesem Grund 1999 in Zentralkomitee der Bundessicherheitswache in Wien berufen, dem er bis zur Zusammenlegung der Wachkörper angehörte. In all diesen Jahren war Sigi als Polizist und Personalvertreter aber auch Polizeigewerkschafter ein Synonym für ständige Energie und Mitwirkung an Veränderungen – aber immer im Sinne der Betroffenen. Es war ihm ein persönliches Anliegen, Veränderungen nicht zu verhindern, sondern darauf zu achten, dass diese Ideen, diese Veränderungen in eine Richtung gelenkt wurden, die eine Benachteiligung der Kolleginnen und Kollegen verhindern sollten.

Nach der Umsetzung aller Veränderungen im Zuge der Reform team04 verließ Sigi den Zentralkomitee und kehrte nach Graz zurück. Er wurde mit der Funktion des 1. Stellvertreters des PI-Kommandanten in der PI Wiener Straße betraut. Und trotz der

Fülle von Aufgaben in diesem Bereich war Sigi weiter mit all seiner Energie Personalvertreter und Polizeigewerkschafter. Bei der konstituierenden Sitzung des Fachausschusses für die Bediensteten im Landespolizeikommando Steiermark am 8.5.2006 wurde er zum weiteren Vorsitzenden-Stellvertreter gewählt. Am 18.5.2006 bereits zum Vorsitzenden der Polizeigewerkschaft Steiermark. Sigi war auch Mitglied im Vorstand der GÖD Steiermark.

Doch unabhängig von diesen Funktionen war er immer im Dienststellenausschuss der Bundessicherheitswache und nunmehrigen Polizei tätig und über Jahre hinweg stellvertretender Vorsitzender.

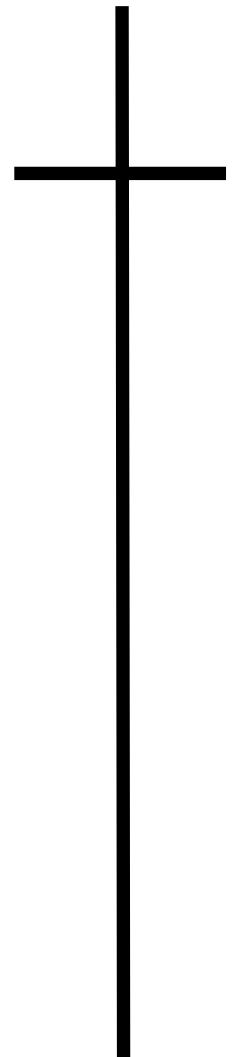
Mit 1.5.2007 wurde er Kommandant der PI Lendplatz (ehemals Wachzimmer Keplerstraße) und kehrte so an die Wiege seines polizeilichen Wirkens zurück.

Sigi erfüllte all seine Aufgaben, gleichgültig ob sie polizeilicher Natur waren oder ob es sich um Aufgaben im Rahmen der Personalvertretung oder gewerkschaftlicher Gremien handelte mit mehr als 100 Prozent und hinterließ so überall seine Spuren. Spuren, die wir nicht übersehen können, die wir alle nicht vergessen werden.

Er hinterlässt aber auch eine Lücke, die zu schließen nicht möglich sein wird. Sein En-

gagement, seine Handschrift werden lange spürbar bleiben und uns immer in würdiger Erinnerung bleiben. Wir alle verlieren einen Kämpfer für die Interessen der Kollegenschaft.

Sigi, wir werden dir stets ein ehrendes Gedenken bewahren!





Tatjana Sandriester

Tel. 01/31310/33 222

FRAUEN
aktuell

Fragen rund ums Kindergeld

Was Sie schon immer über Karenz und Kindergeld wissen wollten

Wie lange kann ich in Karenz bleiben?

Die Karenz dauert maximal bis zum zweiten Geburtstag des Kindes. Für die Dauer der Karenz ist unerheblich ob sie diese mit Ihrem/r PartnerIn teilen oder nicht.

Wie viel Geld bekomme ich während der Karenz?

Nach der Geburt Ihres Kindes erhalten Sie auf Antrag bei der für Sie zuständigen Krankenkasse „Kinderbetreuungsgeld“, wie das Kindergeld im „Amtsdeutschen“ heißt. Das Kindergeld beträgt EUR 14,53 täglich. Kindergeld bekommt immer nur ein Elternteil. Es kann nicht von beiden Elternteilen gleichzeitig bezogen werden. Das gilt gleichermaßen für leibliche Eltern wie für Adoptiv- und Pflegeeltern. Ein Elternteil hat Anspruch auf Kindergeld bis zur Vollendung des 30. Lebensmonats des Kindes. Teilen sich beide Eltern aber den Bezug von Kindergeld, so kann dieses maximal bis zum Ende des

36. Lebensmonats des Kindes bezogen werden - sofern der zweite Elternteil das Kindergeld mindestens für sechs Monate in Anspruch nimmt.

Achtung: Zuverdienstgrenze beachten!

Die Karenz selbst dauert wie bisher zwei Jahre. Der Kündigungsschutz endet unverändert vier Wochen nach dem Ende der Karenz. Bitte beachten Sie die unterschiedliche Dauer von Karenz und Kindergeldbezug.

Wer hat Anspruch auf das Kindergeld?

Einen Anspruch auf Kindergeld hat ein Elternteil für sein Kind, wenn für das Kind Anspruch auf Familienbeihilfe oder eine gleichartige ausländische Leistung besteht der

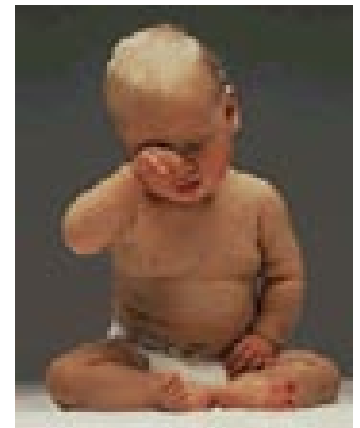
Elternteil mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebt und der maßgebliche Gesamtbetrag der Einkünfte des Elternteiles im Kalenderjahr den Grenzbetrag von EUR 14.600,- nicht übersteigt.

Kann ich im Anschluss an die Karenzzeit in Bildungskarenz gehen?

Nur wenn Ihr Kind ab dem 1.1.2002 geboren wurde.

Wo muss das Kinderbetreuungsgeld beantragt werden?

Das Kindergeld ist bei der jeweils zuständigen Krankenkasse (Gebiets-, Bauern, Beamte, Gewerbliche ...) zu beantragen, wobei eine Antragstellung erst nach der Geburt möglich ist.



Ist die Zuverdienstgrenze von EUR 14.600,- ein Brutto- oder Nettobetrag?

Dies ist ein Bruttobetrag (inkl. Sozialversicherung).

Wer kontrolliert die jährliche Zuverdienstgrenze von 14.600 ?

Die Einhaltung der jährlichen Zuverdienstgrenze wird von der zuständigen Krankenkasse im Nachhinein überprüft. Haben Sie zuviel verdient, müssen Sie das Kindergeld zurückzahlen.



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

FRANZ URANI

Ges.m.b.H.

2320 Schwechat, Spirikgasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

Ich habe Anspruch auf Kindergeld und bekomme ein zweites Kind. Wird das Kindergeld nun zweimal ausbezahlt?

Nein, das Kindergeld wird nur für ein Kind ausbezahlt. Der Anspruch auf Kindergeld endet spätestens mit einem neuen Anspruch für ein weiteres Kind. Endet dieser „neue Anspruch“ vorzeitig, so lebt der Anspruch für jenes Kind, für welches davor Kindergeld bezogen wurde, wieder auf.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Kindergeld und Mutter-Kind-Pass Untersuchungen?

Ja. Der Bezug von Kinderbetreuungsgeld in voller Höhe ist daran gebunden, dass Sie sämtliche im Mutter-Kind-Pass vorgesehene Untersuchungen zeitgerecht durchführen lassen (= fünf Untersuchungen während der Schwangerschaft und fünf Untersuchungen des Kindes bis zum 14. Lebensmonat).

Wird der Nachweis der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen nicht bis zur Vollendung des 18. Lebensmonats des Kindes erbracht, so wird das Kinderbetreuungsgeld ab dem 21. Lebensmonat des Kindes auf die Hälfte gekürzt.

Mit 1. Jänner 2004 wurde per Gesetz eine Nachfrist zum

Nachweis der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes eingeführt. Diese Regelung gilt für Geburten ab 1.1.2002.

Nach Erbringung des Nachweises bis spätestens zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes, gebührt das Kinderbetreuungsgeld wieder in voller Höhe und der einbehaltene Betrag wird nachgezahlt.

Der Vater nimmt in Anschluss an die Mutter Kündigungsschutz des Vaters berücksichtigen werden?

Für den Vater beginnt der Kündigungsschutz bei Geburten frühestens vier Monate vor Beginn seiner Karenz! Gleichzeitig muss die Karenz spätestens drei Monate vor Antritt dem Arbeitgeber gemeldet werden. Wollen Sie vor einer Kündigung geschützt sein, müssen Sie also Ihren Karenzwunsch innerhalb des vierten Monats vor Antritt der Karenz melden – geben Sie den Wunsch früher bekannt, kann Sie Ihr Arbeitgeber (Privatwirtschaft) kündigen!

Hinweis:
Geänderte Telefonnummer
Tatjana Sandriester
Tel.: 01/31310 - 33 222

Manfred Moog

Steuerberater

1030 Wien, Hegergasse 9/1/9

Tel. 01/798 57 57

Fax 01/798 57 57-22

e-mail: kanzlei@stbmoog.at

BITTE LÄCHELN!

Haben Sie keine Angst mehr vor einem herzhaften Lächeln!

Schöne, gleichmäßige Zähne optimieren das harmonische Gesamtbild Ihres Gesichtes. Verfärbte Zähne aber beeinträchtigen jedes noch so strahlende Lächeln.

Ursache für dunkle Zähne kann vor allem der Genuss von Tabak, Kaffee, Tee und Rotwein sein. Einfaches Zähneputzen mit speziellen Zahncremen oder Homebleaching kann ein Aufhellen der natürlichen Zähne nur bedingt bewirken. Selbst die professionelle Zahnreinigung in der Zahnarztpraxis gibt oft nicht die gewünschte Weißheit der Zähne zurück.

Mit dem bewährten **WhiteDent** Bleachingsystem bieten wir Ihnen in unseren Zahnarztpraxen die modernste Technologie, Ihre Zähne in einer einzigen Sitzung deutlich aufzuhellen. Diese professionelle Zahnaufhellungsmethode (Bleaching) kann nur mit der größten Sorgfalt ausschließlich von geschulten Dentalhygienisten in Zusammenarbeit mit dem Zahnarzt und nur in einem modernen Praxisumfeld durchgeführt werden. Bei der Behandlung wird ein 35 %-iges wasserstoffhaltiges Gel auf die Zähne aufgetragen. Das Gel löst sich infolge der starken Lichteinwirkung auf Sauerstoff und Wasser auf. Dies bewirkt eine Speziallampe, die während des Aufhellungsprozesses angewendet wird. Die Behandlungsdauer hängt von Ihren individuellen Erwartungen ab. Auch wenn nicht jeder Zahn mit dieser Methode aufgehellt werden kann (z.B. Füllungen und Kronen), können bei den meisten Patienten mit intakten Frontzähnen perfekte Ergebnisse erzielt werden.

Wir empfehlen ein individuelles Beratungsgespräch vorab in unserer Praxis, um Ihre persönlichen Chancen für die Zahnaufhellung und die möglichen Resultate aufzuzeigen. Als Unterstützung für ein perfektes Ergebnis kann im Anschluss an die Praxisbehandlung das **White Kiss Home Use System** zu Hause angewendet werden. **Gerne beraten wir Sie!**

Fragen zu diesem Thema oder weitere zahnmedizinische Fragen beantworten gerne und kompetent die Zahnärzte der Schweizer Zahnarzt-Management und Praxisführung GmbH!

15 % Ermäßigung für Exekutive-Patienten und für deren Angehörige mit **VIP-Partner-Code PA-423931**.

Rufen Sie gebührenfrei an:

Praxis Mosonmagyaróvár

0800 29 14 90

Praxis Szombathely

0800 29 38 15

Praxis Szentgotthárd

0800 29 16 54

dentalhotline@schweizerzahnarzt.eu

www.schweizerzahnarzt.eu



Österreichische Polizeidiensthundemeisterschaft

Am 1. und 2. Juni 2007 fand perfekt organisiert in Hollabrunn die Österreichische Polizeidiensthundemeisterschaft statt. 36 Hundeführer/Innen aus allen Bundesländern jagten diesmal nicht Straftäter, sondern Trophäen und Pokale.

Als Ehrengäste konnten Frau Justizministerin Dr. Maria Berger (SP) und Herr Abteilungsleiter General Ernst Holzinger begrüßt werden, welche auch die feierliche Eröffnung der Veranstaltung sowie die Startnummernauslosung durchführten. Beide hoben in ihren Ansprachen die besondere Bedeutung des Diensthundewesens als unverzichtbaren Bestandteil innerhalb der Exekutive hervor.



Spitzenplatz in Europa

Die Bedeutung des österreichischen Diensthundewesens, das in Europa einen Spitzenplatz einnimmt, wurde durch die Anwesenheit der Kommandanten der Polizeidiensthundeschulen von Sachsen und Niedersachsen, Herrn Alfred Kaufhold und Herrn Mathias Richter, unterstrichen. Neben hochrangigen Vertretern aus dem BM.I und den Bundesländern konnten seitens des LPK Wien der ASE Leiter-Stv. Obstdt Ernst Albrecht sowie der Kommandant der Diensthundeeinheit Wien, Obstdt Harald Wieshofer, begrüßt werden. Seitens der Personalvertretung waren der Vorsitzende des Fachausschusses Wien, Harald Segall, des Fachausschusses NÖ, Franz Hofko sowie Hermann



Wally vom Zentralausschuss anwesend.

Die Teilnehmer

Insgesamt 36 Diensthundeführer und 9 Mannschaften aus allen Bundesländern stellten sich dem auf hohem Niveau stattfindenden Leistungsvergleich.

Als Leistungsrichter fungierten aus dem Exekutivbereich die Bundesausbilder GrInsp Dieter Steiner (LPK-Wien, Station 6), RevInsp Roman Schuller (LPK-NÖ, Station 2), RevInsp Norbert Furtmüller (BAZ Bad Kreuzen, Station 5) und der Landesausbildungsleiter von Tirol, KontrInsp Udo Ve-



nier (Station 3). Auch Leistungsrichter aus dem Sporthundebereich des Österreichischen Kynologenverbandes, nämlich Hr. Mag. Thomas Damböck (Station 1) und Hr. Karl Kühner (Station 7), urteilten über die Leistungen der Diensthunde. Herr Major Ferenc Schuszter, Leiter der ungarischen Polizeidiensthundeausbildung, bewertete die Leistungen bei Station 4. Der Wettkampf wurde als praxisorientierter Parcours, bei dem die Teilnehmer mit ihren Diensthunden 7 Stationen absolvieren mussten, durchgeführt. Für die Bewältigung aller Übungen benötigten die Hundeführer im Schnitt rund 70 Minuten.



Folgende Aufgaben galt es dabei zu bewältigen:

Station 1.: Gehorsams- und Gewandtheitsübungen, also die allgemein bekannten Übungen wie „Fuß, Sitz, Platz und Steh“. Aber auch ein Klettersprung über eine 2 Meter hohe Planke, einen Freisprung über 110 cm und Futterverweigerung in Abwesenheit des Hundeführers.

Station 2.: Stöbern nach Gegenständen. Auffinden dreier Gegenstände von der Größe eines Schlüsselhängers auf einer Wiesenfläche von ca. 300 m² und einem Bewuchs von ca. 20 cm Höhe.

Station 3.: Stöbern nach Personen in einer Halle. Auffindung eines „Täters“ in einer Zimmereihalle, wobei der Hund vom Hundeführer nicht unterstützt oder gelenkt werden durfte.

Station 4.: Maulkorbabwehr eines Überfalls: Der mit Maulkorb versehene Diensthund musste den Überfall eines „Täters“ auf seinen Hundeführer verhindern.



Fr. BM Maria Berger, Obst Karin Friewald, GI Ernst Holzinger

Station 5.: Stöbern nach einer Person im Gelände. Auffinden eines „Täters“ auf einem ca. 6 000 m² großen Freigelände.

Station 6.: Technischer Schutzdienst. Stellen und Verbellen eines „Täters“ mit Vollschutzanzug. Anschließend Eskorte dieses Täters und scharfe Abwehr eines Überfalles.

Station 7.: Angriffsübung. Scharfer Einsatz des Polizeidiensthundes gegen einen „bewaffneten Täter“ unter



Bewältigung mehrer Hindernisse.

Erschwert wurde den Teams die Bewältigung dieser Aufgaben durch die hochsommerliche Hitze, die insbesondere die

Hunde bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit belastete. Am Ende des Bewerbes standen folgende Kollegen als Sieger fest:

Platzierungen

1. Platz: RevInsp Josef Haas mit „Titan“ vom LPK Tirol

2. Platz: GrInsp Alois Behek mit „Uran“ vom LPK Steiermark

3. Platz: GrInsp Wolfgang Mersnik mit „Vara“ vom LPK Steiermark.



Beste weibliche Teilnehmerin wurde RevInsp Silvia Flödl vom LPK Wien mit ihrem Diensthund Krolok.

Sieger der Mannschaftswertung

In der Mannschaftswertung wurde das Team des LPK Steiermark seiner Favoritenrolle gerecht und konnte den Sieg vor den Mannschaften des LPK Tirol und des BAZ Wien - Strebersdorf für sich entscheiden.

Nicht nur die Gewinner, sondern alle Diensthundeführer unterstrichen und bewiesen dem zahlreich erschienenem Publikum mit ihren außergewöhnlichen Leistungen den

hohen Ausbildungsstand der österreichischen Polizeidiensthunde.

Dies wurde auch von Frau Oberst Karin Friewald als Leiterin des Bundesausbildungszentrums für DHF im BM.I sowie Herrn Abteilungsleiter General Ernst Holzinger als höchsten Verantwortlichen für das Diensthundewesen im BM.I bei der abschließenden Siegerehrung gewürdigt.

Der Klub der Exekutive gratuliert allen Teilnehmern zu ihrer Leistung und den Organisatoren zu dieser gelungenen Veranstaltung.

Klaus Sannegger



**Polizeidiensthundemeisterschaft
Hollabrunn/NÖ, 2. Juni 2007**

Einzelwertung

Rang	Führer	Hund	Dienststelle	Pkt.
1	Haas Josef , RI	TITAN	LPK-Tirol	124
2	Behek Alois , GI	URAN	LPK-Stmk	122
3	Mersnik Wolfgang , GI	VARA	LPK-Stmk	122
4	Rosskopf Günter , BI	BEA	LPK-Wien	118
5	Lintner Dietmar , RI	EIK	LPK-Tirol	118
6	Juritsch Robert , RI	BRICK	LPK-Stmk	117
7	Gasser Berthold , KI	ENZO	BAZ f PDHF	115
8	Hengstberger Johann , AI	FLIC	LPK-NÖ	114
9	Scheyrer Gerold , GI	TAKKER	BAZ f PDHF	114
10	Kreil Stefan , GI	OLYMP	LPK-NÖ	113

Mannschaftswertung

Rang	Mannschaft	Teilnehmer	Hund	Pkt.
1	LPK-Stmk	Behek Alois, Mersnik Wolfgang, GI Juritsch Robert, RI	GIURAN VARA BRICK	361
2	LPK-Tirol	Haas Josef, RI Lintner Dietmar, RI Benda Robert, RI	TITAN EIK URAN	336
3	BAZ f PDHF	Gasser Berthold, KI Scheyrer Gerold, GI Folly Roland, AI	ENZO TAKKER XANADOS	327
4	LPK-NÖ	Hengstberger Johann, AI Kreil Stefan, GI Herold Helmut, GI	FLIC OLYMP HERMES	326
5	LPK-OÖ	Kirchsteiger Heinrich, GI Smidt Wolfgang, GI Bayer Gerhard, GI	KARLOS SYDNEY HOMBRE	311
6	LPK-Vrlbg	Mayer Kurt, GI Schnitzer Karl Heinz, BI Spirk Petra, RI	ATLAS TILL FLASH	308
7	LPK-Wien	Rosskopf Günter, BI Schneider Wolfgang, GI Flödl Silvia, RI	BEA DURAN KROLOCK	305
8	Pol. Österr.	Käfel Hermann, RI Maier Christian, GI Leurer Günter, GI	FREI BAFFIE WARRIOR	251
9	LPK-Slzbz	Reiter Gerald, GI Loidl Johannes, BI Loicht Maximilian, GI	QUARTZ DIEGO BALBOA	247

Nachtwerk

Nachtwerk Dr. Gondogatta G 1230 Wien

Info tel: 01 / 616 88 09 Fax: 01 / 616 88 01

www.nachtwerk.at

INSERAT BERGER

Grillfest des Klubs der Exekutive Meidling/Hietzing

Im Beisein des Stadtpolizeikommandanten Oberst Speta, dessen Stv. Oberst Leisser, Major Szabo, den Kollegen Hannes Gruber, Bereichsleiter Besoldung in der GÖD und Kollegen Hermann Greylinger, Mitglied des ZA und Besoldungsreferent in der Polizeigewerkschaft, fand am 28.6.2007, einem wunderschönen warmen Sommerabend, im idyllischen Garten der PI Lainzer Straße ein Grillfest des Klubs der Exekutive Meidling/Hietzing statt. Verköstigt wurden die Gäste von unserem



Grillmeister Franz Gremsl mit knusprigen Koteletts und Würstel, auch für Getränke jeder Geschmacksrichtung



Bild oben: Ein Blick ins Rund (vor Ansturm der Besucher)
Bild links: Koll. Gruber und Koll. Greylinger beim Erfahrungsaustausch

(und Stärke) war ausreichend vorgesorgt. Es war ein netter Rahmen für ein gemütliches, lustiges und entspanntes Zu-

sammenkommen für die Kollegen/innen aus der Verwaltung und der Exekutive unserer Bereichsabteilung. Dies wurde von allen Gästen auch so gesehen und ein schöner, für manche auch langer Abend, miteinander verbracht.

Walter Strallhofer

Wer bin ich?

Nun, Herr Steuerzahler, ich glaube, Sie haben mich identifiziert. Ich passe sauber und fein in eine Kategorie, in die Sie mich einstufen.

Ich werde grundsätzlich klassifiziert, eingruppiert und bin immer typisch. Unglücklicherweise kann ich das von Ihnen nicht behaupten, denn ich weiß nie, wer Sie sind.

Von Geburt an lehren Sie Ihren Kindern, dass ich der Buhmann bin, und sind dann schockiert, wenn ich mit meinem traditionellen Feind, dem Kriminellen verglichen werde.

Ich werde beschuldigt, Jugendliche zu sanft anzufassen, bis ich einmal Ihr Kind auflese.

Sie nehmen sich wahrscheinlich eine Stunde Mittagspause und etliche Kaffeepausen, beschuldigen mich aber der Faulheit, wenn ich mich mal hinsetze.

Sie sind stolz auf Ihre Manieren, denken sich aber nichts dabei, meine Mahlzeit mit Ihren Problemen zu unterbrechen.

Sie regen sich auf, wenn Ihnen jemand im Verkehr den Weg



abschneidet, aber wenn ich Sie beim selben Verstoß erwische, fühlen Sie sich ungerecht behandelt.

Sie kennen alle Verkehrsregeln, haben aber noch nie einen Strafzettel erhalten, der gerechtfertigt war.

Sie beklagen sich, wenn ich mit Übergeschwindigkeit an einen Tatort fahre, beschweren sich aber, wenn es mehr als zehn Sekunden dauert, an Ihren Tatort zu kommen.

Sie sehen es als Teil meiner Arbeit an, geschlagen zu werden. Schlage ich aber zurück, nennen Sie es Polizeibrutalität.

Sie würden niemals daran denken, Ihrem Zahnarzt zu erklären, wie man einen Zahn zieht, oder Ihrem Doktor zeigen wie ein Blinddarm operiert wird. Aber Sie sind immer gerne bereit, mir ein paar rechtliche Tipps zu geben.

Sie reden zu mir in einer Weise, die Ihnen in jeder anderen Lage eine blutige Nase einbringen würde, erwarten aber von mir, dass ich dies ohne Reaktion hinnehme.

Sie schreien: „Es muss etwas gegen die Kriminalität unternommen werden!“, wollen aber nicht selbst einschreiten oder belästigt werden.

Sie haben absolut keine gute Meinung von mir, aber es ist natürlich vollkommen in Ordnung, wenn ich Ihrer Frau helfe, einen Reifen wechsle, oder Ihr auf dem Weg ins Krankenhaus zur Entbindung helfe, Ihrem Sohn mit

„Mund-zu-Mund – Beatmung“ das Leben rette oder Überstunden mache, um Ihre entlaufene Tochter zu finden.

So, Herr und Frau SteuerzahlerIn, da stehen Sie auf Ihrem Podium und beschweren sich über die Art und Weise, wie ich meine Arbeit verrichte, geben mir alle möglichen Schimpfnamen, vergessen aber immer, dass Ihr Eigentum, Ihre Familie oder auch Ihr Leben von mir oder meinen Kollegen abhängen könnte.

Jawohl, Herr und Frau SteuerzahlerIn, ich bin's. Der lausige Polizist!



Hörading 15, 4870 Vöcklamarkt
Tel. 07682/31 25, Fax 07682/ 31 25 20
office.planbau@aon.at

Nachruf

Andreas TRAFFLER war seit 1980 Polizeibeamter und versah seither in Währing seinen Dienst. Er war stets hilfsbereit und bei den Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt. Die Art und Weise wie er mit Menschen umzugehen wusste, zeichnete ihn aus. Eines war ihm jedoch besonders wichtig, „Seine Familie“. Er war stolz auf seine beiden Töchter und dem damit verbundenen intakten Familienglück, welches durch seine Frau ergänzt wurde.

Der sehnlichste Wunsch vor Jahren noch zur Gendarmerie nach Niederösterreich versetzt zu werden, blieb Andreas jahrelang verwehrt. Doch im November 2006 wurde sein Traum wahr. Endlich kam er zur Autobahnpolizei Amstetten, um sowohl

seiner Familie als auch seinem Zuhause näher zu sein. Andreas war wie neu geboren und ein voll und ganz glücklicher Mensch. Bis zum tragischen Tag des 20.07.2007, als das große Glück auf so tragische Weise ein Ende nahm.

Andreas war mit seiner Ehefrau und einer seiner Töchter im Auto Richtung Sarling unterwegs, als er plötzlich aus noch unbekannter Ursache die Herrschaft über das Fahrzeug verlor und gegen einen Brückenpfeiler prallte. Die Ehefrau von Andreas und auch er selbst erlagen noch an der Unfallstelle ihren schweren Verletzungen. Die mitfahrende Tochter konnte

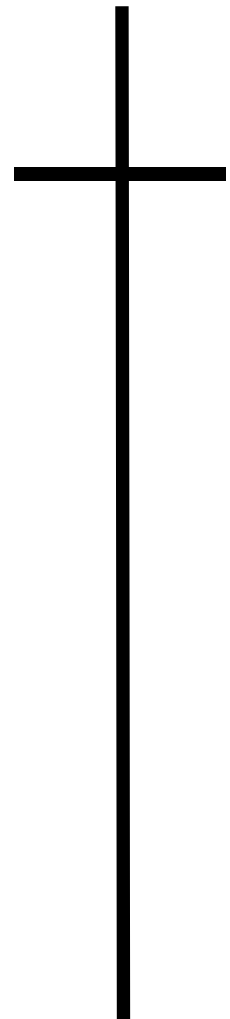


sich leicht verletzt aus dem Fahrzeug befreien.

Lieber Andreas. Wo immer Du jetzt mit deiner Frau bist. Unfassbar stehen wir der Tragödie gegenüber. Wir werden Dir und Deiner Familie immer gedenken. Ihr bleibt mit ewiger Erinnerung immer in unseren Herzen. ■

Gerald Fabian

in Namen aller Kolleginnen und Kollegen



Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung

Papierfachgeschäft Josef Wimmer
5230 Mattighofen

C&D, Copy und Druck
1160 Wien

IGP IG Pulvertechnik GmbH
2514 Traiskirchen

Almar Elektroinstallationen GmbH
1060 Wien

Ing. Ernst Einsiedl,
Schienenfahrzeugteile HandelsgmbH
1120 Wien

Peter Weinmar, Wirtschaftstreuhand GmbH
1020 Wien

Architekt Dipl.Ing. Christoph Wiala
1190 Wien

Schulthess Maschinen GmbH
1130 Wien

Kern Bau GmbH
1060 Wien

Kurt Trampler, Dachdeckerei und Spenglerei
2380 Perchtoldsdorf

POLIZEI
aktuell

Blue Knights

300 internationale Polizisten im Einsatz in Wien

Vom 7.-10. Juni 2007 fand die 15. europäische Konferenz des weltweit größten Polizei-Motorradclubs „Blue Knights - Law Enforcement Motorcycle Club“ in Wien statt. Diese Konferenz wird jährlich in einer anderen Stadt Europas abgehalten.

Die Teilnehmer reisten standesgemäß mit dem Motorrad aus allen Teilen Europas an. Unter den Gästen waren auch einige Polizisten aus den USA anwesend, unter anderem auch der internationale Präsident des Motorradclubs.

Da zeitgleich mit der Konferenz auch das 10-jährige Bestehen der Teilorganisation „Chapter Austria 1“ gefeiert wurde, sollte den Gästen etwas ganz besonderes geboten werden.

Im Konvoi zum Wr. Rathaus

Nach dem Kennen lernen der Bundeshauptstadt ging es im Konvoi von ca. 90 Motorrädern zum Wiener Rathaus, wo eine Delegation der Blue Knights durch Herrn Landtagsabgeordneten Volkmar Harwanegg empfangen wurde.

Im Anschluss an den Empfang fand die Konferenz statt, wo die Weichen für das nächste Jahr gestellt wurden.



Höhepunkt des Zusammentreffens war der Konvoi von ca. 300 Motorrädern auf dem Leopoldsberg. Bei einer atemberaubenden Aussicht über Wien konnte der Reinerlös des Treffens für einen karitativen Zweck übergeben werden.

Die Spende kommt einer jungen Witwe und deren beiden Kleinkindern, 1 und 2 Jahre alt, zu Gute. Der junge Vater, welcher selbst bei Sozialprojekten tätig war (Unterstützung für Kinderheime), ist 2006 trotz Erhalt eines Spenderherzens an



allgemeinen Organversagen verstorben.

Der internationale Polizeimotorradclub „Blue Knights Law Enforcement Motorcycle Club“ wurde 1974 in Bangor im Bundesstaat Maine gegründet. In 28 Ländern mit 586 Teilorganisationen gibt es zwischenzeitlich 20.000 Mitglieder. Ziele unter anderem sind die positive Darstellung des Motorradfahrens und der Exekutive in der Öffentlichkeit, internationale Völkerverständigung sowie die Unterstützung sozialer, hu-

manitärer und gemeinnützigen Einrichtungen.

Die Teilorganisation der „Blauen Ritter“ wurde 1997 vom derzeitigen Obmann, Koll. Alfred Wagner, mit 8 weiteren Polizisten gegründet. In Österreich gibt es derzeit 5 dieser Teilorganisationen (Chapter) und es sind rund 150 „Blue Knights“ hier tätig.

Für die Unterstützung durch die BPD Wien und die FSG/Klub der Exekutive bedanken wir uns herzlich.

www.blueknights.at

DANKÜCHEN
KÜCHENPARADIES
KÜCHE | BAD | WOHNEN

A-2640 Gloggnitz • Würth 133 • 02862-45999 • Fax +15

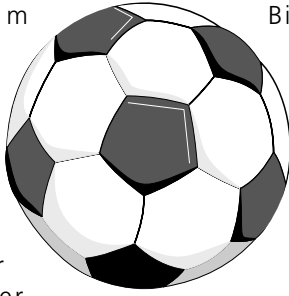
Veranstaltungstechnik Nieder
Industriestrasse 6
A-2100 Körnbach
Tel: +43 (0)2262 61040
office@vtr.at
www.vtr.at

VTR
The complete solution.

audio video light media

Martin Kalteis - Benefizfußball- turnier

Dieses am 13.6.2007 auf der PSV-Anlage in Kaiser-mühlen für die Hinterbliebenen unseres lieben Martin ausgetragene Turnier hat einen Reinerlös in der Höhe von EUR 6000.- eingespielt. Hier vorweg gleich einen herzlichen Dank an alle „Promis“ (Hans Krankl, usw.), Freunde, Kolleginnen und Kollegen, die zum Gelingen dieser karitativen Veranstaltung ihren wesentlichen Anteil geleistet haben.



Bis jetzt sind ca. EUR 30.000.- für das Treuhandkonto gesammelt worden. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Anfallende Kosten können für die nächsten Jahre somit abgedeckt und zumindest die finanzielle Not gelindert werden. So wurde den Kindern von Martin in diesem Sommer eine Ferienwoche ermöglicht. ■



A-3680 Persenbeug
Holzstrasse 6
Tel. 07412/585 16, Fax 07412/58 516 33

**FERNSEH
FÖDINGER**

Tel.: 02236/22208
Fax: 02236/22224
p.durec@kabsi.at
Inhaber: Peter Durec
2440 Mödling, Spechtg. 2

Alle Informationen zur geplanten ORF-Digitalumstellung



FSG

KLUB DER EXEKUTIVE

Krampuskränzchen

Freitag, 7. Dezember 2007

Einlass: 20.00 Uhr

Beginn: 21.00 Uhr

Tischreservierung: 53126/2805 od. 2880
HdB Brigittenau, 1200 Wien, Raffaelgasse 11-13

Es spielt für Sie die Zebras Company

Ehrenschutz: Bgm. Dr. Michael Häupl

Polizei International

Teilweise skurril und zum Schmunzeln, teilweise zum Nachdenken oder sogar bitterer Ernst. Nachfolgend einige Meldungen im Zusammenhang mit der Polizei aus der ganzen Welt.

USA – Sheriff fiel durch

Ausgerechnet ein Sheriff ist im US-Bundesstaat South Carolina 14 Monate lang mit einem abgelaufenen Führerschein gefahren und dann auch noch durch die Prüfung gefallen.

ENGLAND – Helmkameras für alle Polizisten im Einsatz

Alle Polizisten in England und Wales sollen künftig im Einsatz Helmkameras tragen. Alle Streifen werden mit der neuen Technologie um rund EUR 4,5 Mio. ausgestattet. Die Mini-Kameras sollen dazu dienen, Täter schneller zu überführen und besseres Beweismaterial zu liefern. Ein Pilotprojekt in Plymouth hatte großen Erfolg gezeigt.

DEUTSCHLAND – Polizei nutzt Handys als Wanzen

Laut Spiegel gibt die Polizei zu, Handys umprogrammiert, als Wanzen eingesetzt und Verdächtige ohne ihr Wissen ausgespäht zu haben.

ENGLAND – Mehr Polizisten bei Vollmond

In der englischen Grafschaft Sussex werden künftig bei Vollmond deutlich mehr Polizisten eingesetzt als sonst. Damit wird auf Statistiken reagiert, denen zufolge Aggressivität und Kriminalität in Bars und Nachtclubs in allen Vollmondnächten deutlich ansteigen.



Rosa Kätzchen soll Polizisten bändigen

Ergebnis: keine Panik. Chayaphan, Polizeigeneral in Thailand, die Nase voll. „Wir haben immer über Beschwerden über uneheliche Polizisten bekommen“, so der ranghohe Beamte. Weil alle Disziplinarmaßnahmen wirkungslos waren, versucht Chayaphan jetzt, seine Untergebenen bei ihrem Stolz zu packen. „Kollegen, die unangenehm auffallen, müssen einen Tag lang eine rosa Armbinde tragen, auf der die Comedienne ‚Hello Kitty‘ zu sehen ist. Das ist besonders bei kleinen Mädchen beliebt. Ich hoffe, dass fühlen sie sich endlich ernst.“

USA – Polizist erschoss aus Versehen 5-Jährigen

Tödlich endete ein Angelausflug mit dem Opa für einen 5-Jährigen aus dem Bundesstaat Oklahoma. Ein Polizist, der ei-

ne Schlange erschießen wollte, traf aus Versehen das Kind mitten in den Kopf. Der Beamte wurde vom Dienst suspendiert.

MEXIKO 280 Polizeichefs gefeuert

Im Kampf gegen die Drogenmafia hat die mexikanische Regierung 280 führende Beamte der Bundespolizei entlassen. Ersetzt wurden ALLE Polizeichefs der 31 Bundesländer. Mit Drogentests will die Regierung nun feststellen, auf welcher Seite sie im Kampf gegen die Mafia stünden. Trotz einer Großoffensive war es der Polizei in den vergangenen sechs Monaten nicht gelungen, die wichtigsten Drogenbanden des Landes zu stoppen. 1000 Menschen starben.

ENGLAND 31 Kinder gerettet

Riesenschlag gegen einen weltweit operierenden Konderporno-Ring in London. Den britischen Spezialfahndern gelang es, in einer langfristig vorbereiteten Großaktion 31 Kinder zu retten. Mehr als 700 Verdächtige konnten identifiziert wer-

den, gegen sie wird Anklage erhoben. Die britischen Ermittler kamen dem Netzwerk über einen Chatroom im Internet auf die Spur.

SÜDAFRIKA Polizeiwache überfallen

Zwei Bewaffnete überfielen eine Polizeiwache in Malelane, verprügelten den diensthabenden Beamten und flohen mit dem Geld.

INDIEN – Polizei zwang Dieb, 50 Bananen zu essen

Weil der Dieb eines Goldhalsbandes in Kalkutta die Beute kurz vor der Verhaftung geschluckt hatte, zwang ihn die Polizei, 50 Bananen, Huhn, Reis und Brot zu essen. Eine Putzfrau wurde bezahlt, den Schmuck kurz darauf aus der Toilette zu fischen. Das WC musste der Täter später selbst reinigen.

THAILAND – Rosa Kätzchen soll Polizisten bändigen

Siehe Faksimile

ENGLAND – Rikscha-Einsatz

Siehe Faksimile

greyli

Rikscha-Einsatz mitten in England: Weil kein Auto in der Nähe war, sprangen die Polizistinnen Sue Beament und Ann-Marie Rosier (re.) nach dem Hilferuf eines Kollegen in Hereford in ein Fahrradtaxi und ließen sich laut Taktik rufend zum Tatort bringen. Dort verhafteten sie einen Einbrecher, Rikschafahrer Ben (li.) bekam eine Belohnung.



**„Mama, ich werd' mich
immer um dich kümmern.“**

Mit der PRÄMIENPENSION sind Sie besser dran.



Mehr Infos zur PRÄMIENPENSION
unter 050 350 350 oder
www.wienerstaetische.at

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Kaleidoskop

Verschiedenes bunt gemischt

Wahlergebnisse

Schüler: Chancen ungleich verteilt

Maßgeblich über den Schulort ist die Chance für 10-Jährige in Österreich nach der Schulpflicht verteilt, hängt stark davon ab, wie viel die Eltern verdienen. In der Volksschule kommen 20 Prozent der Kinder aus Familien mit weniger als 1.000 Euro Netto im Monat, aber sie sind fast 40 Prozent der ersten Klasse. „Aber“ (10-12 Jahre) werden 20 Prozent und in der vierten Klasse fast nur 20 Prozent.

Kategorie	SchülerInnen in der Hauptschule			SchülerInnen in der AHS		
	1. Klasse	4. Klasse	8. Klasse	1. Klasse	4. Klasse	8. Klasse
< 1.000 Euro	41	47	44	11	17	20
1.000 - 1.500 Euro	28	28	27	28	24	24
1.500 - 2.000 Euro	19	16	16	24	21	19
> 2.000 Euro	12	9	13	37	38	37

SEELENMASSAGE

KURICK - FREIZEIT

SELBSTBESTIMMUNG, GLÜCKLICH IM JOB
Selbstbestimmung, Anforderungsvielfalt und gutes Betriebsklima – so lautet die Erfolgsformel für zufriedene und gesunde Arbeitnehmer, wie in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Wirtschaftspsychologie“ berichtet wird. Dazu gehört etwa ein eigenständiger Handlungsspielraum – die Organisation und das Zeitmanagement betreffend. Weiters: Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Vorgehensweise. Und natürlich: Entscheidungskompetenzen in der Tätigkeit selbst.

www.psychologie-aktuell.com



Neue Vignette: Korallenrot und etwas teurer

Auf Türkisblau folgt Korallenrot: Die Autobahnvignette wechselt im kommenden Jahr aber nicht nur die Farbe, sondern erstmals seit 2000 auch den Preis. Denn künftig werden die Kosten für den Kleber an die Inflation angepasst. Das Plakatspielzeug schlägt sich demnach mit 71,80 (statt 71,00) Euro zu Buche. Die Zwei-Monats-Vignette kostet 22,20 Euro und wurde damit um 40 Cent teurer. Und nun die guten Nachrichten: Die Afding stellt dafür herzer Teile der Nordautobahn und die Spange Kitzsee fertig.



wöllners wörterbuch

KURICK - FREIZEIT

PHARMING ist die Weiterentwicklung einer der weit verbreitetsten Betrugsmethoden im Internet: Phishing. Betrüger betreiben so genannte Server-Farms, auf denen Kopien von Internet-Banking-Seiten gespeichert sind. Betrüger geben dadurch anscheinend ihre Login-Informationen an Dritte weiter, die anschließend von deren Internet-Banken Geld abbauen können. Mit der Google-Toolbar (toolbar.google.com) können Sie sich vor potenziellen Phishing- und Pharming-Seiten warnen lassen.



Alle Infos zu den neuen Kurzparkzonen in Wien

Das sind die neuen Zonen:
 Bis 1. September gelten in Wien zwei Parktarife:
 → 1,80 Euro für einstündlich
 → 1,20 Euro für eine Stunde
 statt bisher 60-Cent.
 → 60 Cent für eine halbe Stunde statt bisher 40 Cent.
 → Das Parkticket kostet jährlich 100 Euro (bisher 105 Euro).

Länder zahlen, neue Zone:
 Die Verlängerung der Parkzeiten gilt in den Bezirken 1 bis 9 sowie 15 und 20. Im 15. Bezirk gilt zwischen Stadthalle und Johannastraße (auch eine normale Parkzone von 2 Stunden, täglich von 08.00 bis 23.00 Uhr. In den Bezirken 1 bis 9 und 20 sind maximal 2 Stunden von Montag bis Freitag von 09.00 bis 22.00 Uhr erlaubt.

ALTE SCHEINE UMTAUSCHEN:
 Alte Parkscheine (maximal 20 Stück) können hier umgetauscht werden:
 → **AMBO:** Kauf und Tausch bis Ende November, verschiedene Öffnungszeiten.
 → **GAMTC:** Kauf und Tausch bis Ende November, Mi bis Sa 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Zentrale Schalterhalle am Sa bis 12 Uhr.
 → **WIENER LINIEN:** Verkauf ab Montag, 27. August, Umtausch ab 2. September bis November, Mi bis Fr, 8.00 bis 18.00 Uhr bzw. 18.00 Uhr.
 → **BEZIRKSÄMTER:** Umtausch bis Ende des Jahres, Mi bis Fr, 8.00 bis 15.00 Uhr, Donnerstag bis 12.00 Uhr.
 → **STADTHAUPTPLATZ:** Umtauscher Umtausch, auch mehr als 20 Parkscheine, im Rathaus, 1000 Wien, Straße 1.

FERIEN 2007/2008 IM ÜBERBLICK

Viele Feiertage bieten im Schuljahr 2007/2008 Gelegenheit für ein verlängertes Wochenende:
Wintersemester, Nationalfeiertag 26. Oktober (Freitag), Allerheiligen, -wochen, **1. und 2. November** (Donnerstag, Freitag), Maria Empfängnis, **8. Dezember** (Samstag) Der Heilige Abend ist ein Montag, die Weihnachtsferien dauern vom **24. 12. bis 6. Jänner**.
Sommerferien. Vom **15. bis 16. Februar** haben Schüler in Wien, Niederösterreich, dem Burgenland und Vorarlberg frei. In den anderen Bundesländern ist zwischen **18. und 23. 2.** Erholungsphase.
Sommersemester. Durch das Schuljahr gibt es mit dem **29. 2.** einen zusätzlichen Schultag. Osterferien sind vom **18. bis 28. März**, Staatsfeiertag und Christi Himmelfahrt sind beide am **1. Mai** (Donnerstag), Pfingstferien sind vom **10. bis 13. Mai** (Samstag bis Dienstag), Fronleichnam, **22. Mai** (Donnerstag). Die Sommerferien beginnen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland am **27. Juli**, in Steiermark am **4. Juli**.

Wahlschlachten in den Ländern

OCTOBER 2007: Gemeinderatswahl im Burgenland	MÄRZ 2008: Gemeinderatswahl in Kärnten
JÄNNER 2008: Gemeinderatswahl in Graz	MÄRZ 2008: Landtag und Gemeinderat in Salzburg
MÄRZ 2008: Landtagwahl in Niederösterreich	JUNI 2008: Wahlen zum Europäischen Parlament
SEPTEMBER 2008: Landtagswahl in Tirol	SEPTEMBER 2008: Landtagswahlen in Vorarlberg
MÄRZ 2009: Landtagwahl in Kärnten	SEPTEMBER 2009: Landtag und Gemeinderat in Oberösterreich

Mediensplitter

Kommentar
von
Chefredakteur
Richard Schmitt

„Kein Problem“

88 % aller Bewerber rasierte bei den Aufnahmeverfahren der Wiener Polizei ab. Und (wie „Heute“ ebenfalls schon am Montag exklusiv aufgedeckt hat) Offiziere der Exekutive klagen über einen akuten Mangel an Interessierten für einen Arbeitsplatz zwischen Hochspannung, Strafverfolgung und Kriminalität. Für einen Job, bei dem das Einstiegsgehalt – und das ist europaweit einzigartig – nach von 1639,60 auf nun 1051,21 Euro brutto gekürzt werden ist.

Zu diesem entstellten Schlamassel folgt nun aber – richtig er-ratet – KEINE Problemlösung im Innenministerium. Wird – auch richtig geraten – in dieser Prognose ja „gar nicht gibt“, wie eine ruppig-herbe Minister-Sprecherin die „Heute“-Redaktion antwortet. Die Exekutive hätte nämlich „gering Bewerber“, Schmicktschmack, was Gewerkschafter sagen – nur der Minister und sein weißlicher Vizekanzler-Mini-Metternich haben recht. Basta.

So wird Sicherheitspolitik gemacht: Problem? Hamma drine, positiv denken ist angesagt. Und wenn sich weiterhin keine Lösungswege finden, die zum Stundenlohn von 5,70 Euro bei Verkehrsvergehen die Leben riskieren – die Kriminalstatistik wird trotzdem besser. Will – richtig – mehr Kriminalität ja „gar nicht gibt“ ...

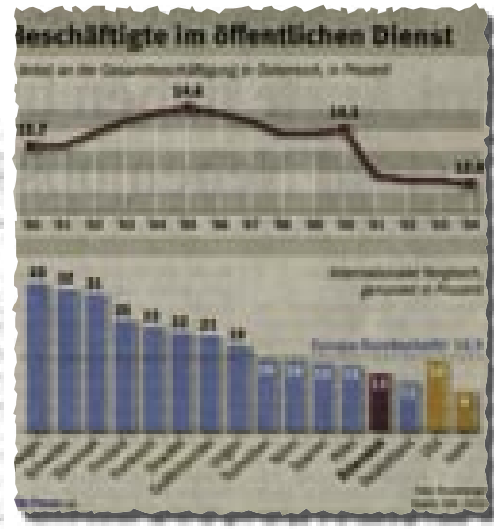
Die Sozialpartner

Die Sozialpartner haben in der Zweiten Republik alle Höhen und Tiefen durchgemacht. Erst folgten sie wie eine Art Nebenregierung, an der kein Witz vorbeigeführt hat. Man dachte nur an die Arbeit. Wirtschaftskammerpräsident Rudolf Jellner und ÖGB-Präsident Anton Senz. Nach der Wende im Jahr 2000 zu Schwarz-Blau-Orange verloren aber die Sozialpartner zunehmend an Bedeutung. Das Paradoxie erleben sie nach dem BAWAG-Konflikt des ÖGB.

Inzwischen hat diese typisch österreichische Institution wieder an Terrain zurückgewonnen. Sie wird in Entscheidungs-

prozessen miteingebunden, wie bei der Abstimmung der Arbeitszeit und Wirtschaftskammerpräsident Christoph Leitl plädiert gestern in Ö1 für Augenmaß. Und die wahren Sozialpartnerschaft bei ihrem Einmarsch auf der politischen Bühne, ihren ursprünglichen Einfluss wird sie nie mehr zurückgewinnen. Und das ist gut so.

Aber Arbeitnehmer und Arbeitgeber versuchen erneut am runden Tisch, Probleme zu lösen. Es geht dabei nicht nur um Lohnrunden, sondern auch um Reformen, die im individualisierten Wettbewerb einer globalen Welt einfach nötig sind.



Wien Standpunkt

Die Profi-Cops schlagen wieder zu

Allzu lange hat die Polizei dem Eindruck verstreut, eine Kettens-Truppe mit leicht verästelten Seitenarmen. Die Gruppe mehr zu tun hatten als mit dem rechten schweren Jungs. Gut zu wissen, dass es auch anders geht. Die Erfinder der Gruppe Hattowy und des Profi-Cops Georg Rabenwiesner, der deren Einsatz koordiniert, zeigen ein Dutzend Klagen gegen hartes Drängen im Wert von länger mehr als 20 Millionen Euro haben diese Polizisten immer schon beschlagnahmt. Und das in minimalen Operationen, oft unter Leitung des Bundes, Operationen, für die es niemand da angeblich es nur wenige Verhaftungen mit Unwohlsein-Gefühlen und schon gar keine tödlichen Geschehnisse von denen gab.

Wien Standpunkt

Guten Morgen, Herr Innenminister

Sie, Herr Minister, sind ja nicht mehr schlechte intellektuelle Gesellen wie früher und machen Oberstunden bis an den Rand des Monats, weil Sie sich ja ebenfalls per Computer nach Tirol bewegen lassen konnten. Sie werden auch nicht durch neue Computerprogramme und immer neue Vorschriften mit Lawaren von Bürokratie geschnitten, wie viele Ihrer kleinen Polizisten. Und demnach strudeln Sie sich täglich ab, damit Wien eines der relativ sichersten Städte der Welt bleibt, jetzt schreibt Ihnen gewöhnlicher Vertreter mit „Wir sind am Ende.“ Wie viele Alarmmeldungen brauchen Sie, Herr Minister, und die in laienhaft und Karrieren-Grafschlag vertriebenen Polizisten spüren doch, bis sie aufwachen?

Wien zum Wundern

Früher wollten Buben Polizist werden ...

Was ÖSTERREICH zur Befähigung der Wiener Polizei vorliegt (aber keine Ausbildung), ist ein Prototyp des Großen. Exekutivbeamte können im Schnitt 100 Oberstunden pro Monat, 700 wollen als wir weg, aber 1000 bleiben stehen. Kriminalstatistik explodiert und der Bürger ist hoffnungslos überfordert. Wenig Geld, mehrerlei für Besten, das Image dank der Chef-Engel im Keller. Warum sollte sich also ein junger Mensch für dieses Job interessieren? Früher wollten Buben ganz Polizist werden, spüren das hier die nach Müllton-Benutzern träumen sie von Lobbyist oder Eulen. Aber Eltern oder Kommunisten? Wäre, dass nur im Fernsehen – dass nur noch dort gemieteten Polizisten Anerkennung und gutes Geld.

Platter schuld

Nach Kundmachungen von Minister Platter waren zu Ostern 7.000 Beamte im Verkehrsüberwachungs-dienst eingesetzt. Laut Medien waren zu Pfingsten nur mehr alle verfügbaren Kräfte im Einsatz. Kann es möglich sein, dass es der Exekutive schon damals „aufgrund bedenkliehen „Personalfehlstandes“, nicht mehr möglich war, den angeordneten Personal- und Geräteinsatz umzusetzen? Sie tragen Verantwortung für eine schlagkräftige Polizei. Die Grenze ihrer Belastbarkeit ist erreicht.

Franz Waldmüller, Polizist I.B.

Aids-Angst: Polizist von Dealer gebissen

Ein Wiener Polizist muss um sein Leben fürchten, weil er im Dienst vorzeitig mit Aids infiziert wurde. Bei einem Einsatz am Karlsplatz war der Beamte von einem drogenabhängigen Schwarzafrikaner gebissen worden. „Ich habe Aids, jetzt habe ich mich angemeldet“, so der Asylwerber bei seiner Festnahme. Eine Zeit der Ungewissheit für den Polizisten: Die Ärzte feststellen können, ob sich das tödliche Virus tatsächlich in seinem Körper ansiedelt, dauert es bis zu sechs Monate. Bis dahin ist der Beamte beobachtet. Skandal! „Derzeit ist es nicht erlaubt, dem Täter Blut abzusaugen, um es zu untersuchen.“

Gewerkschaft fordert eine Gesetzesänderung

testen, ob er tatsächlich Aids hat. Wäre die Gesetzeslage anders müsste der Polizist nicht so lange in Angst leben und Medikamente nehmen“, kritisiert Gewerkschafter Harald Segall.

Österreicher des Tages

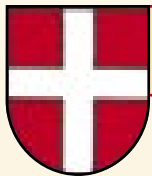
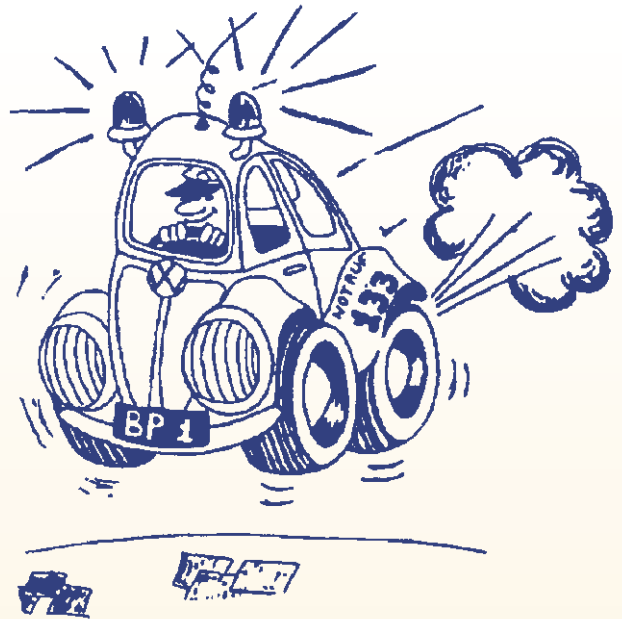
Kleinlich: Juristen warnen vor Kindergeld-Regelungen

Verfassungsrichter können von Anfang an Bedenken, die Koalition ignorierte die die steuerliche Kindergeld-Zerstückelung.

Peinlich: Platter hält sich an gefälschte Sicherheits-Studie

Leut Schweizer Studie nennt Innenminister Platter unser Land als „sicherste“. Peinlich: Die Studie stützt nur Meinungsfragen.

Wir bitten vor den Vorhang!



Stadtpolizeikommando
WIEN-Innere Stadt

Christian Litschauer



„Herrl“ und Hund wieder erfolgreich

Wie wir bereits in der vorletzten Ausgabe berichtet haben, befindet sich in unseren Reihen ein Kollege, der in seiner Privatzeit intensiv mit Rettungshunden arbeitet und damit auch schon Menschenleben retten und in Bewerbungen eine Reihe internationaler Erfolge nach Hause bringen konnte. Zwischen 10. und 12. August 2007 nahm er mit seiner Hündin „Sara“ wieder an einem Bewerb, dieses Mal in Telfs, „Internationale österreichische Staatsmeisterschaften für Rettungshunde“, teil.

Dabei erreichte er im Team mit Sara in der Sparte „Flächensuche“, mit nur zwei Punkten hinter der Weltmeisterin aus Holland, den hervorragenden 2. Platz.

Darüber hinaus erhielten Sara und unser Kollege Joachim Pachler den Pokal für das beste österreichische Rettungshundeteam der Veranstaltung.

Wir gratulieren für den bemerkenswerten Erfolg.



Festnahme nach versuchtem Mord

Die RevlInsp Kandlbauer und Ribnicsek konnten im Zuge einer Amtshandlung zwei Täter nach versuchtem Mord festnehmen und die Tatwaffe sicherstellen.



Stadtpolizeikommando
WIEN-Landstraße

Karl Postel

Bankräuber festgenommen

KontrInsp Tillinger und Insp Friedrich gaben über Funk die Fluchtrichtung eines Bankräubers durch, so dass BezInsp Bratengeyer und GrlInsp Leitgeb den sich versteckenden Täter finden und festnehmen konnten.

Flüchtende Räuber angehalten

BezInsp Postel, RevlInsp Grand und Insp Haberler konnten zwei flüchtende Räuber nach einer Streifung anhalten und festnehmen.

Schwarz & Schuppich

**Gebäudeverwaltung – Realitätenvermittlung
Wohnungs- und Geschäftsvermittlung**

Telefon 368 45 58, Fax DW 75

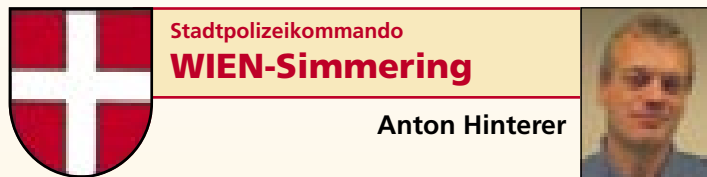
1190 Wien, Billrothstraße 31

Verdächtigung erwies sich als begründet

RevInsp Popenberger und Insp Hausl fiel im Streifendienst mit dem Stkw C/2 in Wein 3., Stadtpark eine verdächtige Person auf. Bei deren Anhaltung konnten Suchtmittel vorgefunden und sichergestellt werden. Weiters wurde er des Diebstahls des von ihm benutzen Fahrrades überführt.

Haftbefehl vollzogen

GrInsp Sabathiel und RevInsp Schansky konnten in Wien 3., Kardinal Nagl-Park einen Verdächtigen nach Verfolgung anhalten und auf Grund eines aufrechten Haftbefehles festnehmen.



Stadtpolizeikommando
WIEN-Simmering

Anton Hinterer

Dank für die vorzügliche Arbeit beim Übersiedeln

Anfang August 2007 übersiedelte die PI Weissenböckstraße an die neue Örtlichkeit Simmeringer Hauptstraße 164. All jenen KollegenInnen die daran mitgearbeitet haben, einen herzlichen Dank für die hervorragende Arbeit. Es gab auch ein diesbezügliches Lob der Kollegen des BLI, dies wurde beim SPK-Kommandanten deponiert.

Positive Spurenarbeiten

RevInsp Ferschitz sicherte nach einen Geschäfts-ED zahlreiche Spuren. Diese konnten nach der Auswertung einem Täter zugeordnet werden.

GrInsp Hinterer sicherte nach einen Geschäfts-ED DNA-Spuren. Diese konnten nach der Auswertung einem Täter zugeordnet werden.

Täter nach Bankraub festgenommen

Nach einem Bankraub konnte in der Straßenbahn der Täter durch ChefInsp Strudler, BezInsp Uher, GrInsp Hofegger und RevInsp Nistelberger festgenommen werden. Die Beute konnte sichergestellt werden.

Jugendbande mit zahlreichen Vermögensdelikte bzw. Anbau von Marihuanapflanzen nach umfangreichen Erhebungen ausgeforscht und zur Anzeige gebracht

Begonnen hat das Ganze damit, dass ein Mofa-Lenker angehalten wurde. Bei der Anfrage stellte sich heraus, dass das Mofa gestohlen worden war. Der Lenker gab an, das Mofa von einem jungen Türken gekauft zu haben, von dem er nur den Spitznamen kannte. Nach umfangreichen Erhebungen konnte dieser eruiert werden. Am Aufenthaltsort dieses Jugendlichen wurden GrInsp Pelzmann und KontrInsp Gusel von einem Kampfhund attackiert, es gelang aber trotzdem die Festnahme. Insgesamt konnten 3 gestohlene Mofa sichergestellt werden und eine Marihuanaanpflanzung in einer Wohnung gefunden werden.

An der gesamten Amthandlung waren dienstgruppenübergreifend neben der PI-Leitung, ChefInsp Strudler, KontrInsp Gusel, die Kollegen wRevInsp Pezzei, GrInsp Windholz, GrInsp Bubits, GrInsp Holler, GrInsp Pelzmann und wInsp Gerster beteiligt

Jugendbande nach zahlreichen Vermögensdelikten ausgeforscht

Vorerst wurde von einem Geschädigten Anzeige wegen ED in seinen Marktstand erstattet. Am Tatort konnten Fingerabdruckspuren gesichert werden. Nach Erhebungen konnte dann ein vermutlicher Täter ausgeforscht werden. Im Zuge der Erhebungen konnten insgesamt drei Jugendliche und zwei junge Erwachsene ausgeforscht werden, welche zahlreiche ED bzw. Mofa-Diebstähle zugaben bzw. diese nachgewiesen werden konnten. Die kriminalistische Arbeit wurde von den GrInsp Hönel und Peisser geleistet.



Stadtpolizeikommando
WIEN-Meidling

Walter Strallhofer

Lebensrettung

Die Besatzungen der Stkw L/1 (Pekarsky, GrInsp und Groiss, BezInsp) und L/7 (Fassl, RevInsp und Wesselich, GrInsp) konnten mit Unterstützung der FW Mariahilf verhindern, dass ein acht Jahre alter Schüler aus dem Fenster des Krisenzentrums sprang. Sie öffneten das Fenster, welches sich neben dem Fenster befand auf dem der Schüler am Fenstersims stand, und zogen ihn zu sich in die Wohnung.

Landfriedensbruch – Schutz der ÖVP Zentrale

Die RevInspWatz und Schweiger sowie drei weitere uEB aus anderen Bezirken verhinderten, dass bei einer Veranstaltung gegen die Politik der ÖVP deren Zentrale von Demonstranten, die ihren Unmut kund tun wollten, gestürmt wurde. Nachdem sie ihre Schutzbekleidung angezogen hatten riegelten sie den Haupteingang ab und konnten dadurch das Eindringen der Demonstranten verhindern. Beide Kollegen wurden einerseits durch einen Fußtritt andererseits durch einen Schlag verletzt.

Festnahmen nach Diebstahl in drei verschiedenen Fällen im Rahmen einer kriminellen Vereinigung

Durch zielstrebiges Einschreiten unserer Kollegen aus Hietzing und Meidling konnten mehrere Täter, die im Rahmen einer kriminellen Vereinigung strafrechtliche Delikte wie ED und Buntmetalldiebstahl in zwei Fällen gesetzt hatten, festgenommen werden. Die Festnahmen erfolgten durch die Besatzungen der Stkw L/7 (RevInsp Steinwender und Rosenberger), Stkw L/7 (Insp Seelhofer und Mocker) und Kombi Meidling (Obst Leisser und AbtInsp Aichinger).

Widerstand gegen die Staatsgewalt

Nachdem ein Gast eines Lokals seine Zeche nicht bezahlen wollte, wurde der Stkw L/1 (Insp Ortner und Otter) von der LLZ zu diesem beordert. Der alkoholisierte Gast kündigte an seine geladene Waffe zu ziehen, sollten die einschreitenden Beamten die Örtlichkeit nicht verlassen. Via Funk wurde der Stkw L/3 (RevInsp Fischill und Kogoy) zur Unterstützung an die Einsatzörtlichkeit beordert. Erst nach Verwendung des Pfeffersprays und Anwendung von Körperkraft aller Beamten vor Ort konnte der Alkoholisierte, der die Ausweisleistung verweigerte, mittels Handfesseln arretiert werden.

Bedrohung mit Messer

Zu einem solchen Einsatz wurden die Funkmittel L/1 (AbtInsp Teufert, RevInsp Szakasits und Insp Konitsch) und L/7 (Insp Beisteiner und Hackl) beordert. Da der Verdächtige, welcher mehrere Passanten grundlos mit einem Messer bedrohte, sich von der Tatörtlichkeit bereits entfernt hatte wurde eine Fahndung eingeleitet. Der Täter konnte in einer Garnitur der Straßenbahnlinie 62 wahrgenommen und überwältigt werden.

Randalierer in Wohnung

Aufgrund der Angaben einer Geschädigten, dass sie von einem unbekanntem Mann, den sie zu sich in ihre Wohnung eingeladen hatte, mit einem Messer bedroht würde, nachdem es zuvor zu einem Streit gekommen war und er ihre Wohnung zertrümmert hatte, wurde von den einschreitenden Beamten des Stkw L/1 (Insp Reinthaler und Kaszanics) sofort eine Fahndung eingeleitet. Diese verlief erfolgreich und der Verdächtige konnte von den Beamten festgenommen werden.

Ausforschung von Tätern I

Durch erfolgreiche Aktbearbeitung und intensive Nachforschungen konnten die Insp Hebenstreit und Flucher einen Täter, dem unzählige Diebstähle nachgewiesen werden konnten, ausforschen. Dies erfolgte aufgrund einer sehr intensiven Suche in der EDE - Lichtbildsammlung. Einzig aufgrund der Tätowierung am Oberarm des Täters konnte seine Identität ermittelt werden.

Ausforschung von Tätern II

Ausschließlich aufgrund des enormen Engagements des KSB der PI Preindlgasse, GrInsp Lackner, welches eine Ausforschung der Täter überhaupt ermöglichte, konnten zwei Verdächtige angezeigt werden, die 28 Keller-ED und diverse Fahrraddiebstähle begangen haben.

Ausforschung von Tätern III

Jugendliche, die eine Körperverletzung an einer gleichaltrigen mit ihrem eigenen Mobiltelefonen mitfilmten, konnten von RevInsp Kogler ausgeforscht werden. Der Gerichtsakt konnte aufgrund einer Vielzahl an Einvernahmen und Erhebungen des bearbeitenden Beamten komplettiert werden.

Festnahme nach Einbruchsdiebstahl

Nur durch das schnelle Einschreiten der Besetzungen der Stkw L/1 (Insp Flucher und Hebenstreit), L/2 (RevInsp Weickmann und GrInsp Bierbauer) und L/7 (Insp Stix und Schrey) konnten zwei Verdächtige festgenommen werden, welche zuvor in eine Arztpraxis eingebrochen haben. Auch hier führte schnelles Handeln zum Erfolg.

Suchtmittelhandel

Im Rahmen einer U-Bahnstreife konnten die Insp Schrey, Infeld, wInsp Engelmaier und Schüller einen senegalesischen Staatsbürger festnehmen, welcher im Stadtpark gewerbsmäßig mit Suchtmittel handelte. Es konnte Heroin und Marihuana in großen Mengen sichergestellt werden.

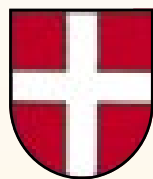
Täter flüchtet nach Einbruchsdiebstahl

Die Besetzung des Stkw L/5 (wInsp Engelmaier und Insp Bucher) perlustrierten aufgrund des angeführten Einsatzes der LLZ mehrere Personen, auf welche die durchgegebene Personsbeschrei-

bung passte. In der Längenfeldgasse konnten sie eine Person anhalten, bei welcher Diebsgut, welches in seiner Jacke versteckt war, vorgefunden werden konnte. Der geständige Täter wurde festgenommen.

Haftbefehl nach 20 Jahren vollstreckt

Ein solcher war schon seit dieser Zeit aufrecht. Nach langwierigen Erhebungen eines Mitarbeiters unseren hs. Kriminalreferates, GrInsp Daurer, konnte die gesuchte Person gefunden und festgenommen werden.



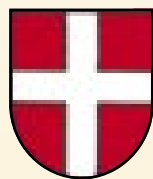
Stadtpolizeikommando
WIEN-Döbling

Gerald Fabian



Zwei Täter nach schwerer Sachbeschädigung angehalten

Es wurden 1 Telefonzelle, 6 Altpapiercontainer und ein Verteilerkasten durch vorerst zwei unbekannte Täter, in 18., Bereich Peter-Jordan-Straße, angezündet. Bei einer sofort durchgeführten Streifung konnten zwei Männer aufgrund einer sehr guten Beschreibung der Zeugin durch die RevInsp Staffenberger Roman und Schubert Alexander (S/4) angehalten und zur Anzeige gebracht werden.



Stadtpolizeikommando
WIEN-Brigittenau

Franz Fichtinger



Wir gratulieren folgenden Kollegen/innen zur Festnahme von Tätern nach Einbruchsdiebstahl:

- PI Ausstellungsstr: RevInsp Zillinger und Moisi Ursula
- PI Bäuerlegasse: Insp Ertl und Geisendorfer
- PI Leopoldsgasse: RevInsp Pollak Michael, RevInsp Krautgartner, GrInsp Moisi Kurt
- PI Pasettistraße: Insp Mersich und Kopfinger, RevInsp Albrecht
- PI Tempelgasse: Insp Eigner, Hauner, Ansari und Hartl
- PI Vorgartenstr.: Insp König und Schandl
- PI Praterstern: Insp Hummel und Wallner

Versuchte Vergewaltigung aufgeklärt

Den Insp Ertl und Hchstöger gelang es nach Erhebungen im Umfeld des Stuwerviertels eine versuchte Vergewaltigung aufzuklären und den Täter nach Hinweisen aus der Bevölkerung festzunehmen.

Drei Täter festgenommen

Die Funkwägen T/1 und T/6 konnte in den frühen Morgenstunden am Praterstern drei Täter nach Schwerem Raub und Körperverletzung festnehmen. Die drei Täter überfielen zuvor einen Passanten, im Zuge der Streifung konnten alle drei Täter ausgeforscht und festgenommen werden. Wir gratulieren den RevInsp Bauer, Fechtig und Kuric sowie den Insp Höllerbauer und Klepeisz.

Erfolg für die Fahrradstreife der PI Praterstern

Die beiden durchtrainierten und routinierten BezInsp Tomrle und Schörg konnten im Zuge ihrer Fahrradstreife im Umfeld des Stuwerviertels einen Schwarzafrikaner unmittelbar bei Begehung einer geschl. Nötigung im Park des Max Winter Platzes wahrnehmen. Der Mann versuchte sofort zu flüchten, konnte jedoch auch Grund der Schnelligkeit der Fahrradstreife sofort angehalten werden. Bei den Erhebungen stellte sich heraus, dass der Mann die Frau zuvor beraubt hat und anschließend vergewaltigen wollte.

Raub geklärt

BezInsp Hnat, Insp Kopfinger, Insp Mersich, RevInsp Pollak und RevInsp Leitner gelang es durch koordiniertes Vorgehen ein Pärchen festzunehmen, das innerhalb von 15 Minuten im Bereich der Dresdnerstraße insgesamt 3 Raubüberfälle auf Passanten, eine Schwere Körperverletzung (Stich in die Brust eines Opfers) und einen Einbruch verübten. Beide konnten festgenommen werden, sie waren geständig und wurden der JA Wien eingeliefert.

SG-Dealer festgenommen

Insp Lackner, Insp Kopfinger und Asp Etlinger konnte im Zuge einer Schwerpunktstreife in der Schnellbahnstation drei Schwarzafrikaner bei einem SG-Verkauf beobachten. Die drei Täter flüchteten anschließend. Im Zuge der Fahndung konnte alle drei Täter festgenommen werden. 25 SG-Kugeln wurden sichergestellt. Die drei Männer wurden zu einer 15-monatigen Haftstrafe verurteilt. An der Fahndung waren beteiligt: Cheflnsp Stiglitz, Abtlnsp Köcher, BezInsp Hnat, Grlnsp Pöttinger, Grlnsp Hörmann, RevInsp Kaghofer, RevInsp Skorpk, RevInsp Stangl.

Begrüßung

Wir möchten alle neu hinzu gekommenen Kollegen recht herzlich begrüßen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch.

ED nachgewiesen

Freudenauer Hafenstrasse, Würstelstand „Donauweibchen“. Eine männliche Person trieb sich in verdächtiger Weise herum. Bei einer genaueren Kontrolle konnte Einbruchswerkzeug vorgefunden und beim Würstelstand Einbruchspuren wahrgenommen werden. Aufgrund der vorgenommenen akribischen Spurensicherung konnte der Person dieser versuchte und ein bereits vorangegangener ED an derselben Örtlichkeit nachgewiesen werden. Gratulation an BezInsp Ryba, Grlnsp Hasenöhr und RevInsp Buchmayer.

Vertraulicher Hinweis

Grlnsp Habe erhielt in seiner Freizeit einen vertraulichen Hinweis, dass ein vermutlicher Betrüger auf einem Autoabstellplatz im 22. Bezirk eine Vorauszahlung für ein Auto kassieren will, das er zu einem späteren Zeitpunkt liefert. Grlnsp Habe begab sich sofort zur PI Handelskai und mit Grlnsp Lutmannsberger (Rastetour während Objektüberwachung) und Abtlnsp Valvoda zur genannten Örtlichkeit. Nach kurzer Observation und Verfolgung konnte der Mann dingfest gemacht werden. Es bestand bereits ein HB wegen mehrerer Betrügereien bzw. konnten ihm noch mehrere Straftaten nachgewiesen werden. Überstellung in das KK-Nord. Gratulation allen 3 Beamten.

ROBERT  PLACZEK
AKTIENGESELLSCHAFT

HOLZ – ZELLSTOFF – PAPIER

A-1010 Wien • Trattnerhof 1
Tel.: 0043 - 1 - 536 77 Serie • Fax: 0043 - 1 - 535 97 67



Hauptstraße 56
2263 Dürnkrot
Tel.: 02538/80674
02538/80684
Fax: 02538/80674-9
02538/80684-9

Isoliertechnik

Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz
Kühlraumbau
Hallenbau Trockenbau
Feuchtigkeitsabdichtungen
Handel mit Isolierstoffen

E-Mail: stolz@stolz-isoliertechnik.at

multimar

MULTIMAR SEEFrachtKONTOR GES. M.B.H.

A-1040 VIENNA, AUSTRIA
WIEDNER GÜRTEL 32
PHONE: 504 14 25 FAX 504 14 30
Mailing Adress: 1103 Vienna, POB 16
E-MAIL: OFFICE@MULTIMAR.AT

DE STEFANI KEG

RAUCHFANGKEHRERBETRIEB



2601 Sollenau, Wr. Neustädter Straße 26
Tel. 02628 / 62276
Fax 02628 / 61410

BÜROZEIT: Montag 17-18 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 11.30-13.00 Uhr

Gratulation zum 20m - Patent

Folgenden Beamten wird zur Erlangung des 20m-Schiffsführerpatentes gratuliert: Grlnsp Straka, Abtlinsp Ledermüller, Grlnsp Plattner, Grlnsp Winkler, Grlnsp Schneider, Grlnsp Rongitsch, Kontrlnsp Zettel, Grlnsp Fichtenbauer, Grlnsp Bociurko, Revlnsp Buchmayer, Revlnsp Hofbauer, Grlnsp Pöttinger, Grlnsp Kastner, Grlnsp Leskopf, Revlnsp Baumgartner, Abtlinsp Wurzer, Grlnsp Lutmannsberger, Revlnsp Vsetecka, Grlnsp Massong, Revlnsp Pappenscheller, Grlnsp Krill, Grlnsp Janesch, Revlnsp Feiler, Revlnsp Pekert, Revlnsp Breitsching, Revlnsp Semler, Bezlnsp Sebesta, Grlnsp Uhlir, Revlnsp Allmayer, Abtlinsp Zeiner, Grlnsp Unterberger, Cheflnsp Kraus, Grlnsp Tschürtz, Kontrlnsp Hochleitner, Bezlnsp Hauke, Grlnsp Pötz, Grlnsp Metzke, Grlnsp Vavrina, Grlnsp Fiedler.

Es handelte sich keinesfalls um eine Prüfung, die man so „nebenbei“ macht. Es musste viel Freizeit (zwar gegen ZA) geopfert werden und es wurde ein umfassendes Wissen von den Prüflingen abverlangt. Streckenkunde Donau von Passau bis Bratislava (sämtliche Brücken, Donauidienststellen, wichtige Bauwerke, Nebenflüsse usw.), sowie praktische Fahrübung, technische Fragen, Schifffahrtszeichen usw. Dass es nicht ganz so einfach war, zeigte, dass einige Kollegen leider einen „zweiten Anlauf“ nehmen mussten. Die Prüfung dauerte immerhin von 08.00 – 18.00 Uhr. Gratulation allen Kollegen.



**Stadtpolizeikommando
WIEN-Floridsdorf**



Josef Fischer

Täter nach mehreren Spind –ED festgenommen

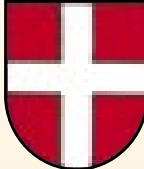
Revlnsp Mario Hobodides und Insp Thomas Marth wurden in ihrer Freizeit in ihrem Stamm-Fitnesscenter vom Besitzer angesprochen, dass es in den letzten Monaten zu unzähligen Spind-ED in der Garderobe gekommen ist und deshalb eine Videokamera in den Bereichen angebracht wurde. Es konnte auf dem Video beobachtet werden, dass ein namentlich bekannter Gast die ED verübt hatte. Der Besitzer bat die beiden Kollegen um Hilfe. Der Täter konnte noch am selben Tag durch die Kollegen auf frischer Tat betreten werden. Im Zuge der Einvernahme gab der Täter weitere 27 Fakten zu.

KRAD-Dieb auf frischer Tat betreten

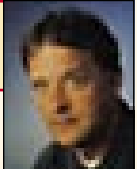
Revlnsp Jürgen Effler und Grlnsp Felix Honisch (U/3) bemerkten, wie ein Mann ohne Sturzhelm auf einem Krad saß und dieses am Gehsteig schob. Bei der Anhaltung konnten die beiden Kollegen feststellen, dass das Zündschloss aufgebrochen war. Nach weiteren Erhebungen wurde der Mann wegen Krad-Diebstahls festgenommen. Im Zuge der Erhebungen konnten drei weitere Fakten zugeordnet werden.

3 Täter nach Firmen ED festgenommen

U/1 (Revlnsp Manuela Weiss und Michael Schreiber) wurden zu einem ED beordert. Beim Eintreffen waren die Täter bereits mit diversen Bildschirmen und Computern flüchtig. Die Besatzung beschloss, die Streifung zu Fuß auf zu nehmen. Im Zuge der Streifung konnten Gespräche aus einem offen stehenden Fenster von drei Personen wahrgenommen werden, welche auf die Täterschaft hinwiesen. Im Zuge der Hausdurchsuchung konnte das Diebesgut aufgefunden und die drei Täter festgenommen werden.



**Stadtpolizeikommando
WIEN-Liesing**



Heinrich Stanek

Zwei Täter nach Einbruch festgenommen

Die Besatzungen der Stkw. W/1 (Bezlnsp Prax Friedrich, Insp Puchleitner Patrick und Insp Haffner Kathrin) und W/3 (Grlnsp Stanek Heinrich und Revlnsp Eichtinger Michael) wurden zu einem ED beim BILLA in der Mehlführergasse entsandt. Beim Eintreffen wurden zwei flüchtende Täter wahrgenommen und sofort die Verfolgung aufgenommen. Die Täter liefen durch Sträucher, die eine große Wohnhausanlage umgeben und wurden aus den Augen verloren. Zwischen diesen einfriedenden Sträuchern und dem eigentlichen Gebäude befindet sich eine Grünanlage mit zahlreichen Bäumen, Sträuchern, Büschen und Bodendeckern.

W/1 forderte sofort Unterstützung an und koordinierte eine Außensicherung um die gesamte Wohnhausanlage in der Hoffnung, die Flucht der Täter noch verhindern zu können. Sodann wurde der Stöberhund vom Tasso 3 (Grlnsp Günter Schildorfer und Revlnsp Christian Janisch) zum Einsatz gebracht. Schon nach kurzer Zeit verwies der Stöberhund zwei männlich Perso-



Hinrichs Matthias
Elektroanlagenbau GmbH
Blitzschutzanlagen



St. Veitgasse 76
1130 Wien
Tel.: 01/879 3000
Fax: 01/879 3000-13
e-mail: hinrichs@ohm.co.at

SPARTACUS
DIE RICHTIGE WAHL

UNSER TEAM WEIST AUF EINE 20-JÄHRIGE ERFAHRUNG HIN!

- ✓ Bestqualifiziertes und motiviertes Fach-, Hilfs-, Büro- und technisches Personal für alle Branchen
- ✓ Bereitstellung auch stunden-, tage- und wochenweise

FLEXIBEL – PROMPT – UNBÜROKRATISCH

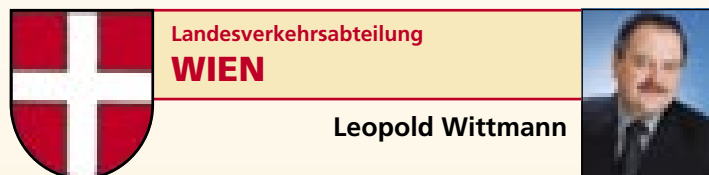
Zentrale: Tel.: 02262/747 01
2100 Korneuburg, Donaustraße 5

Büro: Tel.: 01/535 78 79, Fax: 01/532 01 12
1010 Wien, Gonzagagasse 5

nen in einem dichten Gebüsch der Wohnhausanlage, beide georgischen Täter konnten festgenommen werden. Wie später von EB der KD 1 herausgefunden wurde, waren ihre mitgeführten litauischen Reisepässe ausgezeichnete Fälschungen. Die Fenster der Fa. BILLA waren bereits mit Planen verdeckt worden und ein Winkelschleifer wurde beim Tresor gefunden. Seit ca. einem halben Jahr werden von einer georgischen Bande Einbrüche beim BILLA verübt, wobei es die Täter ausschließlich auf den Tresor abgesehen haben.

Ein besonderer Dank gebührt auch allen weiteren an dem Einsatz beteiligten uEB:

L/2: RevInsp Angelika Karas und Insp Alexander Vogel
L/3: RevInsp Alexander Roth und RevInsp Hannes Kogoy
L/7: RevInsp Barbara Seper und RevInsp Michael Watz



Landesverkehrsabteilung
WIEN

Leopold Wittmann

Alkoholisierter Lenker mit Gefahrguttransport aus dem Verkehr gezogen

RevInsp Andreas Nissel und RevInsp Ralph Schneider haben einen alkoholisierten Lkw-Lenker eines Gefahrguttransportes aus dem Verkehr gezogen. Der Lkw hatte insgesamt 15340 Liter verschiedenster gefährlicher Stoffe der Gefahrenkategorie 1 - wie Salpetersäure oder Schwefelsäure - geladen und war noch dazu nicht als Gefahrguttransport gekennzeichnet.

Festnahme wegen Aufenthaltsverbotes

Die GrInsp Herwig Daucher und Rudolf Skallak konnten im Zuge einer Sonderstreife eine ungarische Staatsbürgerin festnehmen, gegen die ein aufrechtes Aufenthaltsverbot besteht. Außerdem lagen gegen die Festgenommene noch 6 Vorführungen zum Strafantritt (Gesamtsumme 2.245,50) vor.

Aufgreifung eines entflohenen Täters nach ED

RevInsp Helmut Wagner und RevInsp Robert Zuwa konnten im Zuge einer Streifung einen nach einem ED festgenommenen und danach geflüchteten Täter wahrnehmen und abermals festnehmen.

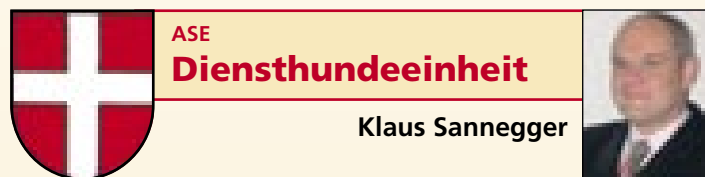


Verdacht der Urkundenfälschung

RevInsp Christian Fuchs und RevInsp Josef Andre hielten einen Pkw mit fünf rumänischen Insassen an. Im Zuge der Amtshandlung wurde festgestellt, dass sowohl die Kennzeichentafeln als auch der Zulassungsschein und die Begutachtungsplakette gefälscht waren. Alle Insassen wurden vorläufig festgenommen. Da die Besitzverhältnisse des Pkw nicht geklärt werden konnten (die mitgeführte Vollmacht des ADAC war offensichtlich auch gefälscht), wurde dieser zur Beweissicherung sichergestellt.

Vermutlicher Schlepper bei Anhaltung geflüchtet

Von AbtInsp Siegfried Leitner und GrInsp Herbert Prenner wurde auf der Südosttangente/Abfahrt Zentrum ein Kastenwagen mit tschechischem Kennzeichen angehalten. Noch bevor das angehaltene Kfz. völlig zum Stillstand kam, sprang der Lenker aus dem Fahrzeug und lief in der Dunkelheit über die A 4 in Richtung Donaukanal. Leider konnte er trotz einer sofortigen Fahndung nicht mehr aufgefunden werden. Im Laderaum des Kastenwagens befanden sich 18 Personen !!! Sie wurden nach dem Fremdenengesetz festgenommen und in das Polizeianhaltezentrum gebracht.



ASE
Diensthundeeinheit

Klaus Sannegger

Flüchtiger Täter nach Einbruch festgenommen

AbtInsp Haushofer und GrInsp Reinhardtstätter wurden als Besatzung Tasso/4 von der Leitzentrale wegen eines Firmeneinbruchs nach Wien 17., Röttergasse beordert. Unmittelbar nach dem Eintreffen nahmen die beiden Kollegen die Verfolgung eines verdächtigen vom Tatort mit einem BMW flüchtenden Lenkers auf. Nach gelungener Anhaltung konnte im Zuge der Kontrolle sowohl das Einbruchswerkzeug als auch das Diebsgut sichergestellt und der Täter festgenommen werden.

Festnahme von zwei Tätern nach schwerem Raub

RevInsp Pabi und GrInsp Allinger beteiligten sich als Besatzung des Stkw Tasso/2 an einer Streifung nach zwei Tätern nach schwerem Raub in einem Hotel in Wien 2., bei welchem der Hotelportier mit einer Waffe bedroht, gefesselt und in weiterer Folge ein hoher Geldbetrag geraubt wurde. Bereits nach kur-

Heizöle - Treibstoffe - Mineralöltransporte

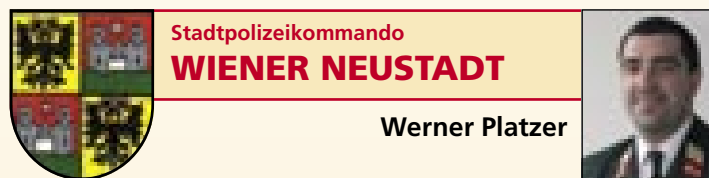
Ofenböck
Karl Ofenböck & Co. Gesellschaft m.b.H.

A - 2620 Neunkirchen, Föhrenwaldstraße 35,
Tel. 0 26 35 / 6 27 74, 6 27 73
Fax 0 26 35 / 6 59 44

zer Zeit konnten 2 Verdächtige unweit des Tatortes angehalten werden. Bei den Beiden konnte vorerst eine Strumpfmassage sowie der entwendete Geldbetrag vorgefunden werden. Ein Täter wurde sogleich von Grlnsp Allinger noch am Anhalteort festgenommen. Der zweite Täter, welchem es gelang während der Anhaltung zu flüchten, wurde von Revlnsp Pabi nach einer Verfolgung über einige Straßenzüge und der Abgabe von Schreckschüssen eingeholt und konnte sodann ebenfalls festgenommen werden. Erhebungen ergaben, dass es sich bei diesem Täter um einen entsprungene Häftling handelt. Zwischenzeitlich konnten den beiden noch andere Raubüberfälle sowie der Überfall auf ein Postamt in Wien 2., nachgewiesen werden.

Handtaschenräuber festgenommen

Bezlnsp Roskopf und Revlnsp Reis konnten als Besatzung Taso/4 durch vorbildhaftes einsatztaktisches Vorgehen einen in ein Stiegehaus geflüchteten Handtaschenräuber ausforschen und in weiterer Folge vor Ort festnehmen.



PI Burgplatz:

Die Revlnsp Hahn und Bergmann konnten nach Streifung und Verfolgung 2 Jugendliche anhalten und der mehrfachen Sachbeschädigung überführen.

In der Zeit von Mai – Juni 2007 konnten Cheflnsp Eisinger, Abtltnsp Anton Sanz, Bezlnsp Peter Handler, Grlnsp Josef Krancz, Hans Pichl, Revlnsp Hermann Wlasits, Gabriele Fritsch, Thomas Heissenberger und Insp Franziska Stummer im Zuge umfangreichster Ermittlungen 7 Jugendliche des gewerbsmäßigen Diebstahles und Diebstahles im Rahmen einer kriminellen Vereinigung, der Entfremdung unbarer Zahlungsmittel, der Urkundenunterdrückung sowie der Körperverletzung überführen und dadurch 57 Tathandlungen mit einem Gesamtschaden von 12.390 Euro klären.

Bezlnsp Handler und Insp Stummer wiesen nach einer Anhaltung und professionellen Befragungen 5 Jugendlichen und 2 Unmündigen 4 Einbruchsdiebstähle nach.

Durch besondere Aufmerksamkeit im Dienst und zahlreichen Erhebungen konnte Revlnsp Lechner einer Frau und weiteren 2 Personen Urkundenfälschungen und Übertretungen nach dem Suchtmittelgesetz nachweisen.

Ein Mann zeigte einen Schaden von 2.000.- EUR durch illegale Bankomatbehebungen an. Koll. Grlnsp Leuthner konnte durch ein Lichtbild und langwierige Erhebungen den Täter ausforschen und zur Anzeige bringen.

Am 11.06.2007 vergaß eine Patientin des hsg. KH beim Geldautomaten das behobene Bargeld, welches von einer unbekannt Person mitgenommen wurde. Durch umfangreiche Erhebungen im KH konnte die Täterin schlussendlich durch Insp Stummer ausgeforscht werden.

Nach mehreren Brandstiftungen konnten Cheflnsp Eisinger, Abtltnsp Sanz und Bezlnsp Reiter nach Sichtung von Videoaufzeichnungen und penibler kriminalistischer Arbeit einen Täter ausforschen und zur Anzeige bringen.

Am hsg. Friedhof wurden Gräber durch Vandalismus sowie im hsg. Dom Gebetsbücher, Altartücher u.a. durch Brandstiftung beschädigt. Es lag ein Gesamtschaden vom ca. 7.000.- vor. Abtltnsp Sanz und Bezlnsp Handler konnten durch kriminaltaktisch ausgezeichnet geführte Ermittlungen Jugendliche, die auch eines Raubes verdächtig sind, zu diesen Tatbeständen ausforschen.

3 Täter flohen nach einer Körperverletzung in der Innenstadt. Bezlnsp Waldherr verfolgte die Täter in Zivil und diese konnten von einer Funkstreife gestellt und angezeigt werden.

Grlnsp Krancz und Insp Stummer konnten einen Einbrecher auf frischer Tat betreten und festnehmen.

PI Josefstadt:

Grlnsp Zörfuß und Revlnsp Berghöfer wiesen im Zuge eines Landdiebstahles 2 Jugendlichen weitere Diebstähle nach.

Grlnsp Zörfuß konnte nach einer Anzeigerstattung wegen schwerer Körperverletzung durch u. T. nach intensiven Ermittlungen 5 Jugendliche, welche in Verabredung eine schwere Körperverletzung, Diebstahl, Urkundenunterdrückung und Nöti-

TRANSPORTUNTERNEHMEN
Thomas Vollkrann
3522 Loiwein 43
Tel. 02718 / 280
Handy 0664 / 922 30 86

**TIERÄRZTLICHE ORDINATION
TIERGARTEN SCHÖNBRUNN**
Dipl. Tzt. Voracek
Dr. Vielgrader, Dipl. Tzt. Reitl
Ordination:
Mo - Sa: 10.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 17.00 - 19.00 Uhr
Seckendorff-Gudent-Weg 6
A-1130 Wien
Tel. 01-877 20 01
E-Mail: zoodoc@tierarzt.at
http://www.zoodoc.at

gung begangen hatten, ausforschen Hinsichtlich Diebstahl und Urkundenunterdrückung konnte eine zu Stande Bringung des Gutes erfolgen. Auch wurden Übertretungen nach dem Suchtmittelgesetz angezeigt.

Nach Sachbeschädigungen an Telefonzellen durch Besprühen und Einschlagen der Scheiben wurden von GrInsp Zörfuß 4 Jugendliche ausforscht, welche die Taten gestanden.

GrInsp Zörfuß und RevInsp Ottersböck wiesen einem Jugendlichen durch Zusammenarbeit mit Kollegen aus Wien einen Diebstahl, einen ED sowie weitere strafrechtlich Übertretungen nach.

GrInsp Zörfuß und RevInsp Ottersböck stellten bei einem Jugendlichen 800 Stk. Extasytabletten sicher. Der Jugendliche wurde des Erwerbs und des Handels mit den Tabletten überführt.

GrInsp Ebner und RevInsp Weissenböck konnten einen Mann auf frischer Tat nach einem ED festnehmen und das Diebesgut sicherstellen.

Die GrInsp Rattner und Berghöfer sowie GrInsp Reithofer und Baba (PI Flugfeld) sowie GrInsp Kranz und Insp Stummer (PI Burgplatz) wurden zu einem ED gerufen, bei welchem die Täter geflüchtet waren. Aufgrund von sehr gutem polizeitaktische Handeln konnten zwei Täter in Gebüsch und ein weiterer Täter in der Umgebung als Lenker des Fluchtfahrzeuges festgenommen werden. Die Beute stammte von einem Autoabstellplatz, bei welchem in 7 PKW eingebrochen wurde.

Nach einem Handtaschenraub und einer gezielten Fahndung wurden von AbtInsp Hutter und GrInsp Ebner zwei Jugendliche angehalten, welche den Raub der Handtasche nach intensiver Befragung gestanden.

Aufgrund umsichtigen Einschreitens, penibler Faktensammlung und guter Kombinationsgabe konnten von RevInsp Zörner und Sperl zwei bulgarische Täter eines Dieseldiebstahles aus zwei LKW überführt werden.

GrInsp Zörfuß und RevInsp Berghöfer konnten durch besondere Aufmerksamkeit zwei belarussischen Stbg. einen gewerblichen Diebstahl nachweisen. Es wurde u.a. eine Schubhaft verhängt.

BezInsp Heyderer und RevInsp Sperl konnten nach einer Fahndung einen des Raubes verdächtigen Mann anhalten. Durch geschickte Befragung wurde dem Mann ein Geständnis entlockt und die Tasche zur Gänze zustande gebracht.

Es wurde der Diebstahl eines Fahrrades angezeigt. Der Täter konnte mitsamt dem Fahrrad einige Tage später durch GrInsp Thalhammer und RevInsp Sperl aufgegriffen und zur Anzeige gebracht werden.

Die RevInsp Schaller und Eichinger bearbeiteten einen ED in ein Gasthaus, bei welchem eine Personsbeschreibung vorlag. Ca. 14 Tage nach Anzeigerstattung wurde der Täter durch die Kollegen angehalten und durch geschickte Befragung bzw. DNA-Spuren der Tat überführt.



Beh. konz. Elektrotechniker
Elektroinstallationen

Büro & Verkauf
2482 Münchendorf, Hauptstr. 33

Tel. 02259/7743
Fax 02259/87097

**INSTALLATIONEN - BLITZSCHUTZ
TV/SAT-ANLAGEN - ELEKTROGERÄTE**

*Elektro
Wagner*

**Raimund
Wagner**

**Pfarrgasse 3
3192 Hohenberg**

**Tel. 02767/8304
Mobiltel. 0664/221 83 29**

TVE

Elektronische Systeme GmbH

Entwicklung und Fertigung
elektronischer Steuerungen

Murlingengasse 44
A-1120 Wien

Tel.: 01/813 44 55
E-mail: office@tve.at

Helmut Raab GesmbH

Gas - Wasser - Heizung - Installationen

Tel. 01/804 35 92

Fax 01/804 22 85

Mobil 0664/956 66 66



info@installateur-raab.at

www.installateur-raab.at

1120 Wien, Hetzendorfer Strasse 135

Verkehrsinnspektion:

Grlnsp Koren und Revlnsp Trimmelkonnten nach einer Fahndung einen der mehrfachen Brandstiftung verdächtigen Mann anhalten. Nach eingehender Befragung war der Mann zu den Taten geständig.

Abtlnsp Kriegler und Grlnsp Koren konnten nach einer Verfolgung 5 Jugendliche anhalten, die in mehreren Straßenzügen Vandalenakte sowie Sachbeschädigungen gesetzt hatten.

Zur Nachtzeit wurde von Abtlnsp Kriegler und Grlnsp Platzer ein verdächtiges ungarisches Kfz. in einer Wohnsiedlung kontrolliert. Aufgrund des Verhaltens der Personen wurde der PKW durchsucht und Diebesgut (Laptops etc.) vorgefunden. Die drei Ungarn wurden in das Landesgericht eingeliefert.

Im Zuge einer Verkehrskontrolle konnten durch Abtlnsp Kriegler und Grlnsp Pölzlbauer bei einem Mann Suchtgiftmissbrauch nachgewiesen sowie im PKW Suchtmittel sichergestellt werden.

Im Zuge einer Verkehrskontrolle konnten durch Bezlnsp Lechner und Grlnsp Amcha bei einem Mann Suchtgiftmissbrauch nachgewiesen sowie im PKW und an der Wohnadresse Suchtmittel sichergestellt werden.

Im Zuge der Aufnahme eines VU wiesen Bezlnsp Lechner und Grlnsp Obermoser einem LKW-Lenker die Fälschung einer besonders geschützten Urkunde nach.

Aufgrund eigener dienstlicher Wahrnehmung durch Bezlnsp Lechner und Grlnsp Platzer wurden insofern weitere strafrechtliche Delikte abgewendet, als ein alkoholisierter Fahrzeuglenker, der die gegenbeteiligte Frau nach einem VU bereits geschlagen, ihre Brille zerbrochen hatte und sich aus dem Staub machen wollte, von der Begehung weiterer Delikte abgehalten werden konnte. Der Vorfall ereignete sich zur Nachtzeit im Bezirkspolizeirayon.

Nach einer Festnahme durch Grlnsp Amcha und Verbringung des Mannes in den Arrest wurde in seinen Effekten ein gefälschter Mopedausweis vorgefunden und der Mann dazu angezeigt.

Am 3.6.2007 ereignete sich ein VU mit einem freilaufenden Pferd, wonach das Pferd verendete. Durch umfangreiche Ermittlungen konnten Bezlnsp Fröch und Grlnsp Bauer den Schuld tragenden alkoholisierten Reiter ausforschen und zur Anzeige bringen.

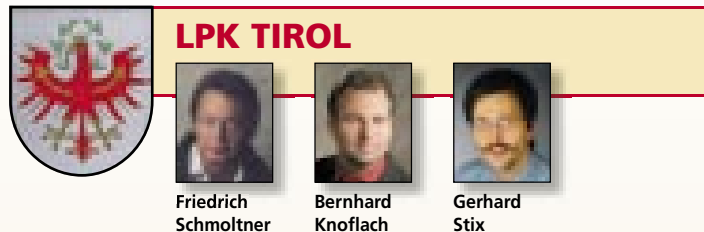
PI Flugfeld:

Ein Mann wurde von Bezlnsp Koch bei einem Diebstahl auf frischer Tat beobachtet und danach festgenommen bzw. dazu angezeigt.

Durch intensive Fahndung und genaue Ortskenntnisse wurden durch Abtlnsp Vorwerk, Bezlnsp Kornberger, Grlnsp Kremsner und Vas zwei abgängige Mädchen ausgeforscht und den Eltern zurück gebracht. Die AH hatte größeres mediales Interesse bei der hsg. Presse geweckt.

Nach einem VU mit Personenschaden ermittelten Grlnsp Kremsner und Revlnsp Lesch nach intensiven Nachforschungen, bei

welchem auch die Verkäufer von Autoersatzteilen befragt wurden, die Schuld tragende Lenkerin. Diese wurde u.a. wegen Imstichlassens eines Verletzten zur Anzeige gebracht.



PI – Pradl / PI - Neu Arzl

Bezlnsp Peer / Revlnsp Radl / Kontrlnsp Hufnagl / Revlnsp Ortner

Einbrecherbande ausgeforscht

Durch viel Akribie und Engagement gelang es den angeführten Kollegen eine Jugendeinbrecherbande auszuforschen welche für nicht weniger als 136 Einbrüche, mehrfachen unbefugte Kfz. – Gebrauches, Hehlerei u.a. verantwortlich waren. Die Diebsbande umfasste insgesamt 15 Personen. 2 davon sitzen nach wie vor in U-Haft, der Rest wurde auf freiem Fuße angezeigt. Der durch die Jugendbande verursachte Gesamtschaden beläuft sich auf mehr als Euro 134.000.-.

PI PRADL

Bewaffneter Einbrecher nach Fahndung festgenommen

Nach einem ED in ein Innsbrucker Waffengeschäft konnte der Täter im Zuge der Fahndung durch die Kollegen Neuner und Peer festgenommen werden. Die Diebsbeute, eine Langwaffe mit Munition, wurde ebenfalls sichergestellt. Bei der Personendurchsuchung konnte eine Pistole, ein Nothammer sowie eine Sturmhaube vorgefunden werden. Der vermeintliche Täter wurde in U-Haft gebracht. Er ist zum Einbruch geständig.

PI PRADL

Täter nach Raub festgenommen

Über die SLS Innsbruck wurde ein Raub im Hofgarten gemeldet. Dabei wurde eine Person niedergeschlagen und verletzt. Im Zuge der Fahndung konnte einer der Täter von der Streife „Peter 20“ (Radl/Huber) angehalten und in der Folge festgenommen werden. Nach geschickter Befragung konnte auch der 2. Täter ausgeforscht werden.

PI PRADL

Täter nach absichtlich schwerer KV festgenommen

Aufgrund eines Einsatzes über die SLS wurde durch Revlnsp Radl und Kink in der Innsbrucker Hörrmannstraße eine herumtorkelnde Person angetroffen. Es stellte sich heraus, dass diese Person durch einen Bauchstich schwer verletzt worden war. Durch geschicktes und rasches Handeln der beiden Kollegen konnten in der Folge die Täter ausgemittelt und mit Hilfe der EKO-West festgenommen werden.

PI PRADL

Revlnsp Rinnertaler und Falger

Vermutliches Fluchtauto nach Mord aufgefunden
Nach einem Mord im Innsbrucker Stadtteil Reichenau wurde

ebenfalls das Fahrzeug der Ermordeten entwendet. Nach mehr-
tätiger Fahndung konnte das Kfz. in den frühen Morgenstunden
des 1.7.2007 durch das besonders aufmerksame Bestreifen des
Rayonsgebietes aufgefunden werden.

PI REICHENAU

Verdacht des gewerbsmäßigen Diebstahles, Übertretung nach SuchtmittelG, - Festnahme von 2 Nordafrikanern

Insp Sauerwein-Merle / RevInsp Gandler
Aufgrund eines festgestellten Ladendiebstahles konnten durch
die oa. Beamten zwei nordafrikanische Asylwerber angehalten
und kontrolliert werden. Im Zuge der Kontrolle konnte zahlrei-
ches offensichtliches Diebsgut und Suchtmittel festgestellt wer-
den.

VERKEHRSINSPEKTION - PI FLGH – PI HÖTTING

Mopeddiebstahl, mehrere Kennzeichendiebstähle und mehrere Diebstähle von Kfz-Teilen

In Zusammenarbeit mit der VI Wilten (AbtInsp Kofler R., Re-
vInsp Eisenmann H.), mit der PI Flughafen (GrInsp Lauchert
J., Insp Kirchmair Martin) und der PI Hötting (AbtInsp Gi-
ner J., RevInsp Seifert A. und RevInsp Mayr E.) konnten ein-
em Jugendlichen nach umfangreichen Erhebungen 1 Mo-
peddiebstahl, mehrere Kennzeichendiebstähle und mehrere
Diebstähle von KFZ-Teilen im Gesamtwert von EUR 5.200.--
nachgewiesen werden. Im Zuge dieser Amtshandlung konn-
ten von der Tatortgruppe (RevInsp Friedl K. und RevInsp Sei-
fert A.) bei den verschiedenen Tatorten Spuren gesichert
werden, wodurch noch mehrere Einbruchsdiebstähle geklärt
werden konnten.

PI HÖTTING

Festnahme nach Einbruch

Ein 20-jähriger Inländer brach in eine Tabaktrafik in Hötting ein
und stahl mehrere Brieflose und Zigaretten. Nach kurzer Zeit
konnte der Verdächtige von Beamten der PI Hötting (BezInsp
Gressl Wolfgang und RevInsp Reinthaler Harald) angehalten und
festgenommen werden. Durch taktisch kluge Befragung gab der
zuerst Leugnende den Einbruch zu.

Sicherstellung von Cannabispflanzen

Im Zuge einer Streitigkeit unter Lebensgefährten konnten auf
dem Balkon der Wohnung durch die Streife „Heinrich 20“ (GrIn-
sp Ganza Thomas, RevInsp Plank Helmut und Asp Krug Tamara)

3 Cannabispflanzen sichergestellt werden. Der Verdächtige ist
geständig und wird zur Anzeige gebracht.

Festnahme nach Raub

In Innsbruck-Hötting wurde ein junger Mann von zwei Asylwer-
bern überfallen und die Geldtasche geraubt. Nach nur 15 Minu-
ten konnte die Streife „Heinrich 20“ (RevInsp Reinthaler Harald
und Insp Kandler Verena) zwei Verdächtige anhalten und fest-
nehmen. Die Gegenüberstellung verlief positiv, die zwei Asyl-
werber wurden ins PAZ eingeliefert.



Stadtpolizeikommando
KLAGENFURT

Helmut Treffer



GrInsp Hans-Peter Auer und Brenner Erich konnten im Zuge ei-
ner Fahndung einen gestohlenen PKW sicherstellen.

RevInsp Christian Meitz konnte einen Täter auf frischer Tat bei ei-
nem Apothekeneinbruch betreten und festnehmen.

RevInsp Christian Eder überführte einen Täter im Zuge einer Len-
ker- und Fahrzeugkontrolle des Diebstahles, des unbefugten Ge-
brauches, der Urkundenunterdrückung und den Gebrauch eines
fremden Ausweises.

BezInsp Paul Preschern, RevInsp Alexander Pontasch und Manu-
ela Lesjak gelang es einen Täter bei Begehung eines Wohnungs-
ED auf frischer Tat festzunehmen.

BezInsp Christian Baumgartner und Peter Ivancsitz überführten
einen Verdächtigen des 6-fachen versuchten und des 3-fachen
vollendeten Einbruchdiebstahles in Opferstöcke und Spenden-
kassen.

RevInsp Herbert Kulterer, Erich Kügerl, Robert Krenn und Ni-
cole Simitsch gelang es einen offensichtlich geistig verwirrten
Fahrzeuglenker nach Begehung eines Widerstandes gegen die
Staatsgewalt festzunehmen.

BezInsp Ingo Widowitz und OlInsp Eckehard Dohr konnten einem

Apotheke



Donauzentrum

(beim Ausgang Schrödingerplatz 50m links)

Mag. Bittmann KG
1220 Wien, Bernoullistraße 1

Tel.: 01/203 36 88
Fax: 01/203 36 884

E-mail: info@pillendreher.at
www.pillendreher.at

*Wirtschaftstreuhandler
Karl Hausch*

Steuerberater

Römergasse 34
A-1160 Wien

Tel. (+43-1) 489 83 83-0
Fax: (+43-1) 489 83 83-20

E-mail: office@hausch.at

Verdächtigen einen schweren Raub sowie zahlreiche Suchtmitteldelikte nachweisen.

GrInsp Edmund Dorfer, RevInsp Christian Wiedenig, BezInsp Ingo Widowitz und AbtInsp Johannes Klammer gelang es 3 Verdächtige nach einem Mopeddiebstahl anzuhalten und zur Anzeige zu bringen, nachdem sich diese zuvor mehreren Anhalteversuchen entzogen hatten.

RevInsp Marc Berger, Erich Schnider, Arnold Streiner und KontrInsp Jakob Wieser konnten 2 flüchtende Täter nach einem Einschleichen diebstahl in einem Einkaufsmarkt im Zuge der Fahndung festnehmen.

GrInsp Christian Wagner und RevInsp Luzia Strutz konnten 3 flüchtende Täter nach mehreren Kfz-Sachbeschädigungen im Zuge einer Fahndung stellen und zur Anzeige bringen.

RevInsp Wolfgang Grabner und Manuela Jessenig konnten nach intensiver Bestreifung des Stadtgebietes am Parkplatz einer Diskothek ein entfremdetes Fahrzeug auffinden und dem Besitzer wieder ausfolgen.

RevInsp Bernhard Markun und KontrInsp Franz Petschenig konnten bei einer AH in einem Innenhof verdächtig viele Fahrräder wahrnehmen und schließlich nach Erhebungen einen Täter ausforschen und diesem zahlreiche Diebstähle nachweisen.

RevInsp Gerhard Reichardt, Elke Schachner und Bernhard Markun gelang es im Zuge von Erhebungen, einer Täterin einen 3-fachen schweren Betrug und eine Entfremdung unbarer Zahlungsmittel nachzuweisen.

GrInsp Johannes Wister, Roman Joerg und Gottfried Pöck gelang es 2 Täter bei Begehung eines ED auf frischer Tat zu betreten und ihnen des Weiteren einen Kfz-Diebstahl, eine Sachbeschädigung sowie einen 6-fachen Fahrraddiebstahl nachzuweisen.

GrInsp Karl Probst, Rudolph Grubelnig, Horst Jereb und RevInsp Hermann Knaller gelang es 2 Täter bei Begehung eines ED in einen Werkzeugmarkt auf frischer Tat zu betreten und festzunehmen.

GrInsp Helmut Patterer und Harald Hubounig konnten eine Frau erfolgreich daran hindern, sich vom Balkon des 12. Stockes zu stürzen um sich so das Leben zu nehmen.

AbtInsp Johannes Klammer und BezInsp Gilbert Raffer gelang es einen Täter festzunehmen nachdem er unmittelbar zuvor unter Verletzungsabsicht mit einem Pkw auf einen Kollegen zugerast war und dabei ua. einen Funkwagen stark beschädigt hatte.

RevInsp Manuela Jessenig, Wolfgang Grabner und Reinhold Pichler konnten 5 jugendlichen Tätern nach umfangreichen Recherchen und Erhebungen den Tatbestand der schweren Sachbeschädigung nachweisen und zur Anzeige bringen. Diese hatten permanent und über einen Zeitraum Feuerlöscher gestohlen und viele Fahrzeuge udgl. mehr mit dessen Inhalt besprüht und beschädigt.

RevInsp Manfred Pippan und Elke Schachner, die zwei zum Strafantritt ausgeschriebene nach umfangreichen Erhebungen ermitteln, festnehmen bzw. vorführen konnten.

RevInsp Horst Nusser und Gerhard Reichardt konnten im Zuge einer Lenker- und Fahrzeugkontrolle einem Verdächtigen eine unbefugte Inbetriebnahme und eine Gefährdung der körperlichen Sicherheit nachweisen und zur Anzeige bringen.

GrInsp Meinhard Maier gelang im Zuge einer Fahndung einen Täter unmittelbar nach Begehung eines Wohnungs-ED festzunehmen.

RevInsp Klaus Ofner und Alexander Stromberger konnten einen Verdächtigen nach Begehung eines ED ausforschen und festnehmen.

RevInsp Manuela Lesjak und Oliver Pasterk retteten einem Täter das Leben, nachdem er sich nach Begehung einer Sachbeschädigung beim Einschlagen einer Scheibe eine lebensgefährliche Schnittverletzung im Bereich der Pulsadern zugezogen hatte.

ChefInsp Karl Schnitzer und Georg Pöcher gelang es eine Cannabis-Indoorzuchtanlage auszuheben und den Täter festzunehmen.

AbtInsp Siegfried Grabner, RevInsp Robert Glavan, Harald Pirker und Michael Kralj gelang es nach einer Observation in einer Tiefgarage 4 Täter festzunehmen. Dieser Tätergruppe konnten zahlreiche Kfz-ED in Tiefgaragen im innerstädtischen Bereich nachgewiesen werden.

RevInsp Harald Pirker konnte 3 Täter unmittelbar nach Begehung eines Wohnungs-ED festnehmen und zur Anzeige bringen.

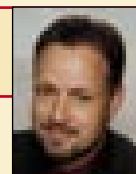
BezInsp Gilbert Raffer und Ingo Widowitz konnten einem Verdächtigen im Zuge der Einvernahme zwei Geschäft-ED und einen unbefugten Gebrauch nachweisen.

ChefInsp Werner Leitner, AbtInsp Rudolf Duller und Manuela Steiner gelang es einen Täter des sogenannten „Neffentricks“ zu überführen und festzunehmen.



Stadtpolizeikommando
GRAZ

Markus Köppel



Wieder ein Leben gerettet

Am 1. Juli dieses Jahres stürzte ein 20-jähriger Mann im Bereich des Oeverseeparks in Graz aus eigenem Verschulden von der dortigen Fußgängerbrücke in das strömende Gewässer des Mühlganges. Nach Verständigung der zuständigen Polizeiinspektion liefen Insp Peinsold und RevInsp Hohl von der PI Graz-Karlauer Straße zu der ca. 200 m stromabwärts befindlichen Mühlgangbrücke in der Köstenbaumgasse, nächst der PI Graz-Karlauer Straße. Beide überwand den dortigen Zaun und Insp Peinsold sprang in den Mühlgang, wobei er auf Grund der starken Strömung gegen die dort befindliche Rechenanlage

des Mühlganges gedrückt wurde. Im trüben Wasser des Mühlganges (er führt Murwasser) führte Insp Peinsold mehrere Tauchgänge bis zum Grund (Wassertiefe ca. 2 bis 2,5 m) durch und konnte am Boden des Mühlganges die leblose Person vorfinden. Unter größtmöglicher Anstrengung und ständiger Gefahr für sein eigenes Leben – die Rechanlage setzte sich immer wieder in Bewegung – gelang es Insp Peinsold die Person an die Wasseroberfläche zu bringen und gemeinsam mit RevInsp Kohl aus dem Wasser zu ziehen. Beide führten bis zum Eintreffen des Notarztteams die Reanimation des Verunglückten durch. Insp Peinsold befand sich während der gesamten Rettungsaktion auf Grund der starken Strömung, des trüben Wassers und des sich in Bewegung setzenden Rechens ständig selbst in akuter Lebensgefahr. Durch sein selbstloses und beherztes Handeln gelang es Insp Peinsold innerhalb von eineinhalb Jahren bereits zum zweiten Mal ein Menschenleben zu retten. Aus diesem Grund wurde für Insp Peinsold die Verleihung der „Goldenen Medaille am roten Band“ beantragt.



Stadtpolizeikommando
WELS

Gerhard Klein



GrInsp Sulzer beobachtete, wie ein Fahrzeuglenker sein Fahrzeug anhielt, zu einem geparkten Fahrzeug ging und dort durch das geöffnete Fenster eine Digitalkamera und eine Geldbörse stahl. Im Zuge der Ermittlungen konnten dem Täter noch weitere Diebstähle aus Fahrzeugen nachgewiesen werden.

ChefInsp Eder, BezInsp Geihseider, BezInsp Pfeifer und GrInsp Nelweg gelang es durch ihr rasches Handeln fünf ungarische Buntmetalldiebe auf frischer Tat zu betreten und festzunehmen.

BezInsp Geihseider, BezInsp Pfeifer konnten im Rahmen einer Ermittlungsgruppe, welche sich mit Buntmetalldiebstählen und – einbrüchen beschäftigte, zwei serbischen STA., insgesamt 22 Fakten mit einer Gesamtschadenssumme von über EUR 64.000.- nachweisen.

Gleichzeitig konnte einem Täter, der gestohlenes Metall und Schrott verkaufte, das Verbrechen der Untreue (Umsatzsteuerschuld EUR 495.000) nachgewiesen werden.

Insp Bauer Christina Maria und GrInsp Neuböck konnten im Zuge einer Fahndung nach einem ED einen Täter aufgreifen, dem

kika

So was von
güüünstig!



www.kika.at

Ich bin
SO was
von **kika.**



im Zuge der Erhebungen noch weitere sieben ED mit zwei Mit-tälern nachgewiesen wurden.

Insp Frauscher Sandra und GrInsp Neuböck konnten nach einem Vollbrand eines Holzhauses fünf strafunmündige Burschen ausforschen und sie der Tat überführen.

RevInsp Thallinger Petra konnte einem Telefonbetrüger das Handwerk legen, der von Salzburg aus einen großflächigen ge-werbsmäßigen Telefonbetrug aufzog. 21 Fakten konnten dem Täter nachgewiesen werden.

Insp Winkler Katrin und GrInsp Pöcksteiner konnten für einen Oldtimerbesitzer, dessen Fahrzeug mutwillig zerstört wurde (Schadenshöhe über EUR 10.000.-), nach Sicherung von Fuß-abdruckspuren und umfangreichen Erhebungen die passenden drei Täter ausforschen.

AbtInsp Schmuck wies durch besonders geschickte Befragungen einer Reinigungskraft dieser den elffachen Diebstahl bei ihrem Arbeitgeber, der Fa. METRO, nach.

Insp Ulm Jennifer, Insp Hofer Andrea, ChefInsp Schröder und Re- vInsp Obermayr konnten durch besonders kriminalistisches Han- deln einen Täter ausforschen und festnehmen, der unter Sucht- giftbeeinträchtigung mehrere Körperverletzungen und Sachbe- schädigungen begangen hatte.

erst am Weg zur Arbeit. Dennoch gelang es, den Journalstaatsanwalt von der Notwendigkeit der Einlieferung zu überzeugen. Erst nach der Einlieferung, im Zuge umfangreicher weiterer Erhebungen, konnte festgestellt werden, dass die Verdächtigen offensichtlich für einen Fir- men-ED in Laxenburg in Betracht kamen - was sich später durch ei- nen Spurentreffer bestätigen sollte. Dadurch konnte eine Entlassung der Verdächtigen aus der U-Haft (nach der Haftprüfung) vorerst ver- hindert werden. In weiterer Folge wurde durch einen internationa- len DNA-Datenabgleich festgestellt, dass zwei der eingelieferten Ver- dächtigen an einem Doppelmord in Spanien, Teneriffa, beteiligt wa- ren und bereits mit internationalem Haftbefehl unter einem anderen Namen ausgeschrieben waren.

Ein weiterer DNA-Treffer ergab, dass der dritte Verdächtige an Ein- bruchsdiebstählen und Raubüberfällen in Spanien und in Deutsch- land beteiligt war und dessen Identität erst durch die nunmehrige Festnahme festgestellt werden konnte.

Dieser Erfolg wurde natürlich erst möglich, nachdem die vier Ver- dächtigen von den oben angeführten Funkwagen angehalten und in weiterer Folge festgenommen worden waren.

In diesem Falle möchte ich jedoch die Tätigkeit der zEB hervorheben, die durch tage- und nächtelange Erhebungen und einer gewissen Hartnäckigkeit gegenüber der Staatsanwaltschaft die Einlieferung der Verdächtigen in die Justizanstalt Wien Josefstadt erst möglich machten. Erst dadurch wurden die Erfolge - siehe oben - möglich.

Daher die Gruppe Piller (Kollegen Piller, Jakab, Langegger, Dam- böck und Schaffer) vor dem Vorhang!

Kriminalkommissariat NORD

Ludwig Karl



Im Industriegebiet in Wien 21., Hofherr-Schranz-Gasse 2, wurden von den Besatzungen der Funkwagen Sektor 1, Tasso 4 und U/5 vier Männer festgenommen, da sich diese mit deren PKW vorerst ei- ner Anhaltung zur Verkehrskontrolle entziehen wollten und auf der Flucht offensichtlich Einbruchswerkzeug aus dem Fahrzeug warfen. Bei der Festnahme konnte auch festgestellt werden, dass die Aus- weise der Verdächtigen offensichtlich gefälscht waren. Im Zuge der Übernahme der Amtshandlung durch die uEB /Krb des KKN, Ref. 2/1, konnte den Verdächtigen vorerst kein konkreter ED zugeordnet werden. Das sichergestellte Werkzeug war noch ungebraucht und waren die bei den Einvernahmen schweigenden Täter offensichtlich



POLIZEI aktuell gratuliert allen Kolleginnen und Kollegen

GALILEO

bauexperte.at

1180 Wien, Gymnasiumstraße 1
Tel.: 01/47 99 333-0 Fax: DW 20

e-mail: office@bauexperte.at
www.bauexperte.at

ACHTUNG!

Ihr Baumeister aus der Nachbarschaft übernimmt Ihre Kleinarbeiten!

ABBRUCH
NEUBAU
UMB AU
Revitalisierung

→ ABBRUCHARBEITEN ←
→ ESTRICHBÖDEN ←
→ TÜR DURCHBRÜCHE ←
→ FASSADENARBEITEN ←
→ UND VIELES MEHR ←

Revitalisierung
NEUBAU
UMB AU
ABBRUCH

ZUVERLÄSSIG

PROMPT

SAUBER



Neuer Kinder JUDO-Kurs ab Oktober 2007 bei der Polzeisport- vereinigung Wien

Judo, Selbstverteidigung und Selbstbewusst-Sein. In unserem Leben gibt es immer wieder Situationen, die

Die Sektion JUDO der Polizei Sportvereinigung Wien bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die beste Gele-



Selbstverteidigung erfordern. In man-chen Fällen werden derartige Situationen durch eigenen Unsicherheit und dem daraus resultierenden Verhalten begünstigt oder verschärft. Die persönliche Ausstrahlung jedes Menschen kann durch regelmäßiges Kampfsporttraining (wie z.B. Judo) dahingehend trainiert werden, dass ein erhöhtes Selbstbewusstsein und damit Stärke und Sicherheit dem Gegenüber signalisiert wird.

Das Prinzip des „sanften Weges“ (JU-DO) ist die Grundlehre vom Nutzen der gegnerischen Kraft und Energie. Die Vermittlung von Judo-Techniken ist vom Prinzip der Verantwortung an-deren gegenüber geprägt. In Notsituation allerdings, kann sich ein Judo-ka in angemessener (und auch äußerst effektiver) Weise zur Wehr setzen.

genheit, Sport, Selbstverteidigung und Spaß zu verbinden. Unter dem Motto „Judo4fun“ sind alle bewegungsbegeisterten Kinder eingeladen, am Freitag, den 12. Oktober 2007, bei einer ersten Trainingseinheit GRATIS schnuppern zu kommen. Erwachsene und Jugendliche können immer „Quereinsteiger“.

Treffpunkt: 16.15 Uhr bei der Schrankenanlage des Bundeskriminalamtes, 1090 Wien, Josef Holaubek Platz 1. Nehmt einfach lange Turnbekleidung, Badesandalen (für den Weg zur Matte) und gute Laune mit! Euch erwarten erstklassige und erfahrende Trainer, denen das Trainieren von und mit Kindern und Jugendlichen viel Freude bereitet.

Weitere Informationen findet ihr unter www.judo-polizeiswien.at oder schreibt uns ein Mail an judo.psv@chello.at. ■



Biologische und mechanische Reinigung
Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft m.b.H.

Spezialist für Reinigung von
Denkmälern und
denkmalgeschützten
Fassaden

Firmensitz

2340 Mödling
Brühlerstraße 114/1/5
Tel. 02236/27764 Fax DW 4

Verkaufsbüro

Tel. 02258/8578 Fax DW 18
Mobilitel. 0676/524 18 09
E-mail bmrghb@ins.at

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Dipl.-Ing. O. Smereker & Co
Gesellschaft m.b.H.

1111 Wien, 7. Haidequerstraße 3
Tel. 767 31 50, Fax 767 31 50-2446
asphalt@smereker.at

WHU

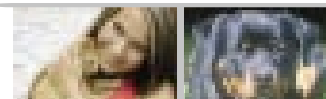
Entspannt und Sorgen-
frei in den Urlaub:

www.whu.at

In besten Händen:

- Ihre Tiere
- Ihr Heim
- Sämtliche

Botengänge, Einkäufe,
Amtswege, Transporte,
Überwachungen von
Handwerkern u.v.m.



Liebevolle Betreuung durch kompetente Tiersitter.

WHU - Wolfgang Fesl

Tel: 01/ 600 59 53

10., Davidg 76-80/7/2/9

Wr. Meisterschaften im Fußball Kleinfeld

Bei Postkartenwetter trafen sich am 13.6.2007 die Mannschaften auf der PSV-Anlage in Kaisermühlen, um den diesjährigen Wiener Meister im Fußball auf dem Kleinfeld zu küren.

„Kopf-an-Kopf Duell“

Im Unteren Play-Off ist die Mannschaft des SPK Döbling nicht angetreten. Die Mannschaften aus der Josefstadt und der Brigittenau lieferten sich ein „Kopf-an-Kopf-Duell“, spielten gegeneinander unentschieden, schließlich sicherten sich die Kollegen aus der Josefstadt aufgrund der besseren Tordifferenz den Pokal des Leitungsausschusses für den Sieger des Unteren Play-Offs.

SPK Donaustadt gab w.o.

Auch im Oberen Play-Off trat eine Mannschaft gar nicht an, das SPK Donaustadt gab w.o. Die verbliebenen Mannschaften boten sehenswerten und vor allem ausgeglichenen Sport, knappe Ergebnisse prägten den Spieltag. Bei den Spielen um den Einzug in das Finale gab es zwei Unentschieden, weder die Erfahrung der Kollegen der WEGA und die der Koll. des SPK Favoriten noch die Jugend der bei-

den Schulmannschaften konnte sich entscheidend durchsetzen. Nach beiden Spielen hieß es: 7m-Schießen! Dabei siegte einmal die Jugend, BZS 1 gegen Favoriten 3:1 und einmal die Erfahrung, WEGA gegen BZS 2 3:2. Somit spielten Favoriten und BZS 2 um Platz 3, die Kollegen aus Favoriten setzten sich dabei klar mit 5:0 durch, den jungen Kollegen des BZS war die Enttäuschung über den verpassten Finaleinzug doch deutlich anzumerken.

Auch im Finalspiel setzte sich



die Erfahrung durch, die stets zu den Titelanwärtern zählenden Mannern der WEGA ließen sich wieder einmal nicht die Butter vom Brot nehmen und gewannen klar mit 3:1 gegen BZS 1. Wir gratulieren herzlichst!



oben: Koll. Greylinger ehrt Koll. Markus Heilimann, Schützenkönig
links: Die siegreichen WEGA-Mannern

Sportler übergeben. Der Leitungsausschuss bedankt sich bei den Schiedsrichtern und Aktiven für den fairen Ablauf!

greyli

Tabelle

1. WEGA
2. BZS 1
3. SPK Favoriten
4. BZS 2
5. SPK Innere Stadt
6. SPK Josefstadt (Sieger Unteres Play-Off)
7. SPK Brigittenau
8. BKA
9. BMI

HAUNSCHMIDT & PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS- UND STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.

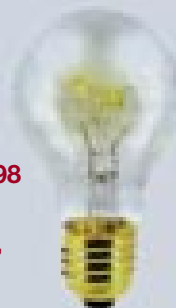
A-1090 Wien
Julius Tandler Platz 6/9
Tel.: +43 1 319 14 00-0
Fax: +43 1 319 14 00-25
kanzlei@haunschmidt-partner.at

ELEKTRO - KAINZ

Beh. konz. Elektro-Unternehmen
1220 Wien, Halblehenweg 44,
Tel./Fax: 734 29 05, Mobil: 0676/414 28 98
E-mail: harald.kainz@aon.at

Sämtl. Elektroinstallationen, Zähleranmeldung,
Freileitungsanschlüsse, Störungsdienst und
Installation von Alarmanlagen

Dass der Firma Elektro-Kainz kein Problem zu klein ist, versteht sich von Selbst. Der Meister kommt persönlich, wenn bei Ihnen die Steckdose nicht funktioniert, oder eines Ihrer Elektrogeräte nicht mehr so richtig arbeitet. Und weil er im Bezirk zu Hause ist, lohnt sich ein Anruf auf jeden Fall.



Betriebssport Europameisterschaft in Aalborg Dänemark vom 27.06 – 01.07.2007

In der Zeit vom 27.06. bis 01.07.2007 fanden im dänischen Aalborg die Betriebs-sport Europameisterschaften statt. An dieser EM nahmen mehr als 4700 aktive Sportler(innen) in 20 verschiedenen Sportarten aus 13 europäischen Ländern teil.

Ergebnisse des Schwimmteam der Polizei:

Mag. Bernhard RAUSCH – Sicherheitsdirektion Salzburg – AK 31 – 40 Jahre

100m Rücken SILBER
50 m Delphin SILBER
50 m Rücken BRONZE
50 m Brust BRONZE
4 x 50 m Lagen Staffel SILBER
4 x 100 m Freistil Staffel SILBER

Mag. Michael RAUSCH – LPK OÖ – AK 31 – 40 Jahre

100 m Brust GOLD
50 m Brust GOLD
50 m Freistil SILBER
50 m Rücken SILBER
100 m Freistil SILBER
4 x 50 m Lagen Staffel SILBER – Allgemeine Klasse
4 x 100 m Freistil Staffel SILBER – Allgemeine Klasse



Bl. Michael WOLFSCHLUCKER- SPK OÖ AK 41 -50 Jahre

200 m Freistil GOLD
100 m Rücken GOLD
50 m Rücken GOLD
50 m Freistil SILBER
100 m Freistil SILBER
50 m Delphin BRONZE
4 x 50 m Lagen Staffel SILBER – Allgemeine Klasse
4 x 100 m Freistil Staffel SILBER – Allgemeine Klasse

Al. Eduard POPP – LPK Salzburg AK 41 -50 Jahre

50 m Freistil GOLD
100 m Freistil GOLD
200 m Freistil SILBER
100 m Rücken SILBER
50 m Delphin SILBER
4 x 50 m Lagen Staffel SILBER – Allgemeine Klasse
4 x 100 m Freistil Staffel SILBER – Allgemeine Klasse

Eduard Popp, Al.

hinten von links:
Al. Eduard POPP - LPK Salzburg
- Mag. Bernhard RAUSCH – SID Salzburg
vorne von links:
Mag. Michael RAUSCH - LPK OÖ – Bl. Michael WOLFSCHLUCKER – SPK OÖ



**DR. GEORG ZAKRAJSEK
DR. ROBERT LÖFFLER**

Öffentliche Notare

A-1070 Wien - Museumstraße 5
Tel. 523 31 88 • Fax 523 37 55

E-Mail: zakrajsek.loeffler@notar.at

Atemschutztechnik MENZL GMBH

A-3462 Absdorf
Seefeldgasse 92
www.menzl.at

Tel.: 02278/2102
Fax: 02278/2102-21

Atemschutz-Prüfkoffer Multiset Plus ND



- Aufblasbarer Prüfknopf auf Standsockel
- Niederdruckmano-Meter +/- 20 mbar
- Prüflleitung für Maskenprüfung
- Dichtprüfung Vollmasken
- Dichtprüfung Ausatemventil
- Öffnungsdruck Ausatemventil
- Dichtprüfung Lungenautomaten
- Schließ-/Öffnungsdruckprüfung

Mit Sonderzubehör ist auch die Dichtprüfung von Schutzanzügen möglich.
Adapter zur Prüfung von Geräten aller gängiger Hersteller lieferbar!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ihr Partner für Sicherheit im Atemschutz

Pensionsberechnung für Polizeibeamte

Neugierig, wieviel Netto-Pension Sie am Ende Ihrer Dienstzeit mit in den wohlverdienten Ruhestand nehmen? Dafür benötigen wir folgende Unterlagen bzw. Daten von Ihnen: Füllen Sie bitte nebenstehendes Formular aus, fügen sie bitte einen Bezugszettel vom Jänner oder vom Juli bei und senden Sie diese Unterlagen an:

KLUB der EXEKUTIVE,
Kennwort: Pensionservice, Saltzorgasse 5/III, 1010 Wien
oder senden Sie uns ein Fax unter 01/53126 3413 oder ein E-Mail an info@polizeigewerkschaft.at
 Sie erhalten umgehend von uns eine Aufstellung, mit wieviel Netto-Pension Sie in Ihrem Ruhestand rechnen können.

Persönliche Daten

Name:

Geb.Datum: Mitglied: GÖD

Tel.Nr.: Dienststelle:

Anschrift: e-mail:

Beabsichtigten Pensionsantritt ankreuzen Jahr / Monat / Tag

Pensionsantritt am:

Pensionsantritt ohne Abschlag (Dienstunfall) gemäß § 5/4 PG am:

Pensionsantritt wegen Dienstunfähigkeit gemäß § 14 BDG, § 9 PG am:

Allgemeine Angaben

Alleinverdiener: JA NEIN Anzahl der Kinder mit Familienbeihilfe:

Ruhegenußfähige Gesamtdienstzeit (in Jahren/Monaten): Jahr / Monat / Tag

Beginn Dienstverhältnis:

Vordienstzeiten (alle anrechenbaren Zeiten/Bedingt u. unbedingt):
 Laut Bescheid:

Bedingte Vordienstzeiten:

Berechnungsgrundlage

Besoldungsrechtliche Stellung (derzeit):

Verwendungsgruppe: Gehaltsstufe: FuGruppe:

FuStufe: Nächste Vorrückung am:

Daten aus: Letzter Gehaltszettel Beitragsgrundlagenblatt (Jahreslohnzettel Vorjahr)

Exekutiverschwernnisgesetz: Dauer exek. Außendienst (§83a GG) in Jahren:

Nebengebührenwerte:
 vor dem 1.1.2000: ab dem 1.1.2000:

Bitte alle weißen Felder ausfüllen und alle Rechtecke ankreuzen.

Bitte Formular vollständig ausfüllen – bei fehlenden Daten kann keine Berechnung erfolgen – und an die Adresse BMI-ZA-FSG-Polizei@bmi.gv.at mailen.
 Wegen des großen Anfalles an Pensionsberechnungen können nur jene KollegInnen berechnet werden, die tatsächlich (real od. krankheitshalber) beabsichtigen in den Ruhestand zu treten!

Ein Mitglied der  UniCredit Group

**Bank Austria
Creditanstalt**

Die Bank zum Erfolg.

Ruhig schlafen:

Mit der Wohnfinanzierung,
die an alles denkt.

Einfach bauen und wohnen mit flexiblen Finanzierungen und individuellen Versicherungslösungen. Mehr Infos unter 05 05 05-25 und www.ba-ca.com

Dinner & Casino

*Ein romantischer
Abend für zwei.*

STROBELGASSE

Willkommen, mein Name ist Jack. Überraschen Sie mit einem schönen Abend: 4-gängiges Dinner & Casino Menü, ein Glas Sekt, Spielkapital im Wert von € 25,- und 4 Parolijetons, die Ihnen mit etwas Glück € 7.777,- bringen. Dinner & Casino um nur € 52,- – die Geschenkidee nur von Casinos Austria. 12 x in Österreich.


CASINOS AUSTRIA

Machen Sie Ihr Spiel